



aufgeteet

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste

Ausgabe 27
Oktober 2022



Erreichtes 2022 – 2023 im Blick

CLUBNACHRICHTEN

- 4 Wachablösung im Vorstand Sport/Spielbetrieb:
- 6 Als erster Golfclub in Deutschland ... Thema CO2 -Bilanz
- 10 Die ersten Monate als „Vorstand Spielbetrieb“



LIGAGOLF

- 12 Spannende Saison – Für die 1. Damenmannschaft in der 2. Bundesliga
- 15 1. Herren ... 78 schlägt 80 oder? Nein... und Ja
- 18 AK30 Damen – Mit dem 8. Titel in Folge
- 19 AK30 Damen Saisonabschluss beim Westfälischen Golfclub Gütersloh
- 20 AK30 I Herren spielt 2023 in der 1. Hessenliga
- 20 AK30 II Herren steigt in die 4. Liga auf
- 22 AK50 Damen zum 1... zum 2... und zum 3. Mal – HESSEN-MEISTERINNEN
- 24 2. Damenmannschaft AK50 spielt sich in 2. Hessenliga

- 25 GREENKEEPING: MEINUNGEN ... KOMMENTARE ...
- 26 1. AK50 Herrenmannschaft schafft direkten Wiederaufstieg in die 2. Liga
- 27 AK50 Herren verbleibt in der 7. Liga
- 28 Damen AK65 – Platz 1 in der 2. AK65-Hessenliga Mitte
- 29 AK65 Herren –1. Hessenliga KLASSENERHALT vollbracht

MEISTERSCHAFTEN

- 30 IAM Damen – ROLLERCOASTER mit Happy End
- 34 Britta Schneider Deutsche Vizemeisterin
- 35 Britta's Jahr auch in der Nationalmannschaft
- 37 AK50 Damen – Golf-Club Neuhof Deutscher Vizemeister 2022
- 44 Meinungen und Kommentare der Mannschaft nach dem Finale
- 46 Clubmeister 2022



SPIELGEMEINSCHAFTEN

- 48 GSG-Gruppe Neuhof – auf vielen Turnieren präsent
- 50 Herrengolf – findet nach wie vor großen Anklang
- 52 Douglas-Cup 2022



TURNIERE

- 53 Benefizturnier – aufgeteet und Förderverein
- 56 GSG Neuhof Trophy – Golfsenioren sind vom Besten begeistert ...
- 58 8.000 € für die Black Nights
- 59 24. BMW Qualifikationsturnier im GC Neuhof
- 60 Sommerfest und Preis des Präsidenten
- 62 Kindern ein Lächeln schenken kann so leicht sein
- 63 Was braucht man für das beste und spannendste Turnier im Jahr?



JUGENDGOLF

- 64 Mit Vollgas durch die Challenge Tour
- 67 Neuhöfer Dream Team erreicht Platz 6 bei der DMM Jugend
- 69 Feriencamps am Neuhof sind der Hit
- 71 Starker Nachwuchs bei internationalen Turnieren
- 72 AK12 Kids erspielen zwei Bronzemedailles
- 73 Defending Champion ...



MISCELLANEOUS

- 74 Medienpreis 2022 – aufgeteet unter den Top-Ten
- 76 Sisyphe hinter Maschendraht
- 78 Eine Golfrunde mit ...
- 79 Auf der Driving Range kam jeder ...
- 80 ProShop – Die erste Saison im Golf-Club Neuhof
- 82 Impressum
- 83 Zimmer frei. WO?
- 84 Wir haben Abschied genommen
- 86 Der Rote Milan zieht seine Bahn



Wachablösung im Vorstand Sport/Spielbetrieb:

Einer ging, einer kam

Im Herbst 2021 hatte Hans Jürgen Fünfstück den Vorstand darüber informiert, dass er aus persönlichen nachvollziehbaren Gründen und nach Rücksprache mit seiner Familie für eine weitere Amtszeit im Vorstand nicht zur Verfügung stehen würde.

Viele Gespräche, in denen ihm von allen Vorstandsmitgliedern Unterstützung bei seiner Vorstandsarbeit angeboten wurde, konnten Hans Jürgen von seiner Entscheidung nicht mehr abbringen. Letztendlich musste der Vorstand seine Entscheidung akzeptieren und auch respektieren.

Hans Jürgen war schon vor seiner Vorstandstätigkeit in vielfältigen Funktionen für den Golf-Club Neuhof aktiv. Dabei war er viele Jahre im Aufnahmeausschuss, bei vielen Turnieren in der Organisation und in der Redaktion von *aufgeteet* engagiert tätig.

Hans Jürgen hat während seiner Vorstandstätigkeit viele Bereiche im Sport- und Spielbetrieb angepackt und auch erfolgreich weiterentwickelt. Für die Wahrnehmung des Golf-Club Neuhof nach innen und nach außen war er immer ein wichtiger Eckpunkt und Ansprechpartner für Mitglieder, Gäste, DGV und HGV. In seiner Zeit als Vorstand müssen neben der Weiterentwicklung der Mannschaften und der Jugendarbeit auch die mit viel Engagement durchgeführte Trainersuche und -auswahl für den Club als Basis für einen langfristigen Erfolg des Clubs im sportlichen Bereich gerechnet werden. Auch die Spielgemeinschaften, als eines der Kernelemente des Clubs, hatten in seiner Zeit immer einen hohen Stellenwert.

Mindestens genauso wichtig war aber seine Rolle innerhalb des Vorstands, in dem er auch die Rolle des Vizepräsidenten innehatte. Durch seine ausgleichende, vertrauens-



Dr. Jochen Nachtwey
Vorstand Sport / Vizepräsident

volle und dabei immer humorvolle Art erwarb er sich im Vorstand hohes Ansehen und auch schwierige Diskussionen konnten dadurch zu einem positiven Ergebnis für den Club geführt werden. Seine Stimme wird uns im Vorstand fehlen.

Aber Hans Jürgen bleibt dem Club in anderen Funktionen und als jederzeit ansprechbarer „Supporter“ des Clubs erhalten. Dazu gehört auch die Mitwirkung in der Redaktion von *aufgeteet*. Der aktuelle Vorstand wird sicherlich gerne jederzeit auf seine Erfahrung und seinen Rat zurückgreifen.

Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger, der die großen Fußstapfen, die Hans Jürgen hinterlässt, ausfüllen kann, war daher nicht einfach. Es galt der Mitgliedschaft zur „Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren“ einen geeigneten Nachfolger vorzuschlagen zu können.

Mit Dr. Jochen Nachtwey ist es gelungen einen adäquaten Nachfolgekandidat den Mitgliedern zu empfehlen. Der Vorschlag wurde von der Mitgliedschaft mit über 90% der abgegebenen Stimmen bestätigt. Jochen spielt seit seinem 8. Lebensjahr Golf und hat in Auswahlmannschaften des Landes (NRW) und des Deutschen Golfverbandes national und international gespielt. Neben einigen Einzelerfolgen wurde er 1990 und 1992 Deutscher Mannschaftsmeister mit der Herren-Mannschaft des GC Bergisch-Land. Durch seine langjährige Erfahrung im Golfsport ist er auch in den golfrelevanten Organisationen z. B. DGV, HGV, PGA etc. gut verankert.

Als Single-Handicapper unterstützt er maßgeblich unsere AK50-Mannschaft und auch bei der Spielgemeinschaft Herrengolf ist er regelmäßig vertreten. Am Geschehen im Jugendbereich nimmt er über seinen Sohn Tim hautnah teil und ist daher in die Entwicklungen im Jugendbereich fest eingebunden.

Jochen hat sich in kurzer Zeit in sein neues Amt eingearbeitet und in verschiedenen Bereichen schon deutliche Akzente gesetzt. Wir wünschen Ihm weiterhin viel Erfolg und eine glückliche Hand bei anstehenden Entscheidungen.

Dr. Andreas Seum
– Präsident –



Als erster Golfclub in Deutschland hat der GC Neuhof das Thema CO₂-Bilanz auf die Agenda gesetzt

Präsident Dr. Andreas Seum schilderte die Beweggründe und Aufgaben dazu auf einer Podiumsdiskussion im vollbesetzten Fairway-Club während der BMW INTERNATIONAL OPEN 2022 im Golf-Club München-Eichenried.

Eingeladen hatte der GMVD (Golf Management Verband Deutschland) Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Verbänden und Golfclubs.

Für den Veranstalter, die BMW AG begrüßte Christian Masanz, Leiter Sport- und Kulturmarketing BMW Deutschland die Gäste und Teilnehmer auf dem Podium. Sein Einstieg in den Golf-Talk: „Wir achten auf die Nachhaltigkeit bei einem Großevent wie der BMW International Open. Die vollständig elektrifizierte

und mit 100 Prozent Ökostrom geladene BMW Shuttle-Flotte ist für uns als Automobilhersteller der naheliegendste Beitrag zur Nachhaltigkeit, wenn auch bei Weitem nicht der einzige.“

Zur Aufzählung gehörte u.a. der reduzierte Einsatz von Ressourcen bei den Turnierbauten und besonders auffallend – für Zuschauer auf der Anlage und an den Bildschirmen zuhause bei den umfangreichen TV-Übertragungen – die plastikfreie Wasserversorgung auf dem Golfplatz und in den Büros. Für die Rundengenötrenke wurden Trinkflaschen aus Metall statt Plastikflaschen ausgegeben, die von allen Teilnehmern am Turnier, ohne Ausnahme sichtbar benutzt wurden.



Thema der diesjährigen Podiumsdiskussion – die seit 2010 in Zusammenarbeit zwischen GMVD und BMW als Premium Partner bestand hat – lautete:

„Nebelwort Nachhaltigkeit – wie erreichen wir CO₂-Neutralität auf Golfanlagen?“

GMVD-Geschäftsführer Andreas Dorsch moderierte die Diskussion.

Der CO₂-Fußabdruck im Sport – von Sportlern, Sportveranstaltungen und Sportanlagenbetreibern – wird zunehmend und unausweichlich zum Thema in unserer Gesellschaft. Inzwischen beschäftigen sich immer mehr Golfanlagen weltweit mit der Frage, wie die Einzelaspekte ihres CO₂-Fußabdrucks aussehen.

Eine ganzheitliche CO₂-Betrachtung für Golfclubs gibt es bisher nicht. Aufgrund der großen Ausgleichsflächen eines Golfplatzes, ist die Annahme, dass bei Golfanlagen die Bilanz eigentlich positiv ausfallen müsste, leider ein Irrtum.

Der Golf-Club Neuhof hat in Deutschland als erster Golfclub das Thema CO₂-Bilanz auf die Agenda gesetzt.

Präsident Dr. Andreas Seum schilderte die Beweggründe, warum sich der Clubvorstand mit dem „Carbon Footprint“ als erster Golfclub in Deutschland konkret beschäftigt. Erstellte wurde ein Gutachten auf Basis des „Greenhouse Gas Protocol, Scope 1-3 des World Resources Institute – einer Non-Profit-Organisation und Umwelt-Denkfabrik mit Sitz in Washington, D.C.“.



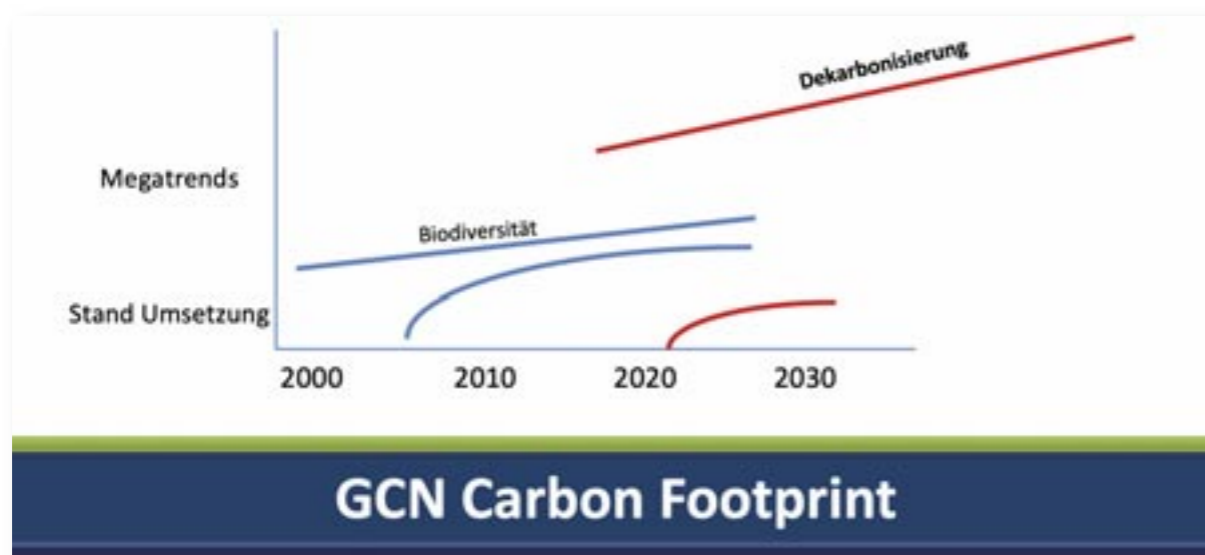
Ihre Podiumsteilnehmer:innen ...		
Manfred Beer	Golfclub Isarwinkel e.V.	Headgreenkeeper, Greenkeeper Verband Bayern, 1. Vors. Geschäftsführer
Carolina Hinrichsen	GOLFBLOCKS GMBH	Geschäftsführer, CCM 2 (2021)
Stefan Kirstein	Münzener Golfclub GmbH & Co. KG	GMVD-Präsident
Heidrun Klump	Bayerischer Golfverband e.V.	Geschäftsführer
Dr. Andreas Seum	Golf-Club Neuhof e.V.	Präsident
Andreas Dorsch	Golf Management Verband Deutschland e.V.	Geschäftsführer, CCM 2 (2019)



Der Golf-Club Neuhof geht hierbei von folgender Situation aus:

- Der Club nimmt seit Jahren am Umwelt- und Qualitätsmanagement Programm Golf&Natur des DGV teil.
 - Der Beitrag der Golfclubs im Bereich Förderung der Biodiversität und der Artenvielfalt ist in Politik und Gesellschaft mittlerweile gut verankert.
 - Auf Basis der regelmäßigen Re-Audits hat sich der Club durch sein Engagement für Golf&Natur regelmäßig verbessert und in den letzten fünf Audits das Zertifikat in GOLD verliehen bekommen.
 - Der Golf-Club Neuhof leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Artenvielfalt und der Biodiversität.
 - Ebenso beteiligt sich der Golf-Club Neuhof am Projekt „Lebensraum Golfplatz“ des DGV und des Hessischen Golfverbands. Die Vereinbarung wurde auf der Golfanlage des GC Neuhof unterzeichnet.
- Aber:**
- Für die zukünftigen Herausforderungen wird diese spezifische Sichtweise nicht mehr ausreichen. In Zukunft ist damit zu rechnen, dass auch die verschiedenen relevanten Behörden zunehmend den „Carbon Footprint“ der Clubs in Genehmigungsprozessen berücksichtigen.
 - Die Gesellschaft steht heute vor neuen Herausforderungen, denen sich auch der Golfsport stellen muss, um seine gesellschaftliche Rolle spielen zu können.

Der neue Megatrend-Trend heißt Dekarbonisierung oder CO₂-Neutralität.



Dr. Andreas Seum stuft das Thema Dekarbonisierung oder CO₂-Neutralität als vorrangig ein. Demzufolge hat die zügige Umsetzung der Ergebnisse auf politischer Ebene durch den DGV, somit auch für den GC Neuhof hohe Priorität.

Das gilt u.a. für die Präsentation und Darstellung des Engagements gegenüber politischen Entscheidungsträgern, um verstärkt Einfluss auf die Gestaltung der Rahmenbedingungen für den Golfsport zu gewinnen. Der GC Neuhof hat seine Hausaufgaben erkannt und ist dabei diese als Vorreiter an der Spitze der Golfclubs zielbringend und nachhaltig umzusetzen.

Bericht und Fotos: E.K.F. Frenzel
Charts: Dr. Andres Seum

Ergebnis der CO₂-Berechnung

1. CO ₂ -Werte Platz				CO ₂ -Ergebnis in t	
Summe		1.100.001	240,00	240,00	
2. CO ₂ -Werte Platzpflege - Scope 1					
Verbrauchsgüter 2020					
Summe			281,33	281,33	
3. CO ₂ -Werte Club - Scope 2					
	Verbrauch	Einheit	Menge	CO ₂ in t	
Clubhaus					
Gastro					
Club					
Mitarbeiter					
Summe				50,10	50,10
4. CO ₂ -Werte Mitglieder - Scope 3					
			Mitglieder	CO ₂ in t	
Summe				78,17	78,17
CO₂ Bilanz +/-			Scope 1 - 3	409,60	-169,60

Insgesamt wurden im Jahr 2020 durch die Aktivitäten des Golf-Club Neuhof Emissionen in Höhe von **410,7 t CO₂** verursacht.

- Dies entspricht:
- einer Pkw-Fahrt von 2,28 Mio. Kilometern oder 3 Reisen von der Erde zum Mond und zurück
 - der jährlichen Bindungskraft von 34 Hektar Wald
 - den durchschnittlichen Pro-Kopf-CO₂-Emissionen von 45 Bundesbürgern im Jahr

Zudem lassen sich auch nachfolgende Aussagen für den Corporate Carbon Footprint des Golf-Club Neuhof treffen:

- 215,8 t CO₂-Emissionen entfallen auf Scope 1 (direkt) und Scope 2 (indirekt)
- 194,9 t CO₂-Emissionen entfallen auf Scope 3 (indirekt)
- 76,9 t CO₂-Emissionen, d. h. 18,7 %, entfallen auf Fahrten der Mitglieder (ohne Events)
- 60,6 t CO₂-Emissionen, d. h. 14,8 %, entfallen auf gekaufte Waren
- Rund 240 t CO₂-Emissionen werden jährlich durch den neu gepflanzten Baumbestand kompensiert



Dr. Jochen Nachtwey
Vorstand Sport

Die ersten Monate als „Vorstand Spielbetrieb“ sind vorüber. Mit diesen ersten Eindrücken komme ich gerne der Bitte nach, meine Sicht auf die sportlichen Belange rund um die Spielgemeinschaften und Mannschaften im Golf-Club Neuhof als Einleitung für die folgenden (Erfolgs-) Berichte aus den jeweiligen Mannschaften zusammenzufassen.

Zuerst einmal möchte ich mich bei allen Spielerinnen und Spielern, „Captains“ und Trainern, Unterstützern und Förderern bedanken, dass sie auch im Jahr 2022 durch ihr Wirken in unseren Spielgemeinschaften und den verschiedenen Mannschaften dazu beigetragen haben, den Golf-Club Neuhof als sportlichen und erfolgreichen Club regional und überregional zu präsentieren. Wir können als Club stolz darauf sein, wie viele unserer Mitglieder Spaß daran haben, Golf als Sport gemeinsam in den Spielgemeinschaften zu betreiben und die Clubfarben auf verschiedenen Ebenen zu vertreten. Dies zeugt nicht nur für eine für mich erfreuliche, sportliche Einstellung, sondern auch für eine hohe Identifikation mit dem Club. Ich persönlich freue mich über jede und jeden, der das Clubleben bereichert, den Club nach innen und außen repräsentiert, unsere Werte verkörpert und dazu beiträgt, dass dies auch für andere Golfer sichtbar geschieht.

Die Spielgemeinschaften erfreuen sich seit Jahren hoher Beliebtheit und reger Beteiligung. Das alles möglich gemacht durch die jeweiligen Captains, die die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen und die Basis für viele nette und auch sportlich hochwertige Golfstunden schaffen. Hier wird jedem Mitglied die Möglichkeit gegeben, auch vorgabewirksam zu spielen und anschließend in netter Runde den Tag ausklingen zu lassen. Die Spielgemeinschaften sind das Herz eines funktionierenden Clublebens im Neuhof und haben auch mir die Möglichkeit gegeben, beim Mens Day viele Mitglieder kennen zu lernen und den „Spirit“ zu erleben.

Unsere sportlichen Flaggschiffe, die „Ersten“ bei den Herren und Damen, haben ein sensationelles Jahr hinter sich. Es war nicht selbstverständlich, dass sowohl die 1. Damenmannschaft als auch die 1. Herrenmannschaft in 2023 wieder in der 2. Bundesliga aufsteigen werden und die Herren sogar an der 1. Liga kratzen konnten. Neben der Freude über das Erreichte geht aber bereits jetzt der Blick Richtung Zukunft. Um dauerhaft das steigende Niveau im (Bundesliga-) Golf mitzugehen und konkurrenzfähig zu bleiben, werden auch wir uns weiter entwickeln müssen. Themen wie „Sponsoring“

und „Nachwuchs“ sind hier nur zwei Stichworte. Andere Clubs haben es vorgemacht und wir sind in Gesprächen mit diesen, um aus deren Erfahrungen zu lernen. In enger Zusammenarbeit mit den Mannschaftsführungen werden derzeit Konzepte weiterentwickelt, die die sportlichen Perspektiven des Golf-Club Neuhof kurz- und mittelfristig sichern werden.

Die Bilanzen der „AK´s“ waren aber nicht minder erfolgreich. Die Damen stachen mal wieder mit der AK30 und der AK50 heraus und gewannen die hessischen Titel. Mehr geht in Hessen nicht! Zudem konnten weitere Aufstiege gefeiert und Klassenerhalte gesichert werden. Keine Neuhofmannschaft ist in diesem Jahr abgestiegen - weder eine „Erste“ noch eine „Zweite“. Das ist top!!

Ein Wort an dieser Stelle zu meiner Sicht auf die Mannschaften im AK Bereich, da ich immer wieder darauf angesprochen werde: Ich bin sehr froh über jedes Mitglied, welches sich in einer der Mannschaften aufgehoben fühlt und den sportlichen Ehrgeiz entwickelt, den Golf-Club Neuhof sportlich zu vertreten. Egal, ob in einer „Ersten“ oder „Zweiten“. Nehmen wir alle Mannschaften zusammen, so sind dies ca. 100 Mitglieder pro Jahr. Dabei werden wir aber nicht aus den Augen verlieren, dass einerseits die Beeinträchtigung der anderen Mitglieder in Grenzen gehalten wird, andererseits aber auch ein gewisses sportliches Niveau nicht unterschritten werden darf. Dafür gibt es gut begründete und gelebte Rahmenbedingungen, die man natürlich in regelmäßigen Abständen überprüfen und diskutieren darf.

Insgesamt sehe ich aus Clubsicht die sportlichen Leistungen aller unserer Spielerinnen und Spieler in den Mannschaften und ebenso in den Spielgemeinschaften als einen Baustein, um das Image und damit die Attraktivität der Golf-Club Neuhof weiterzuentwickeln. Eine positive Außenwirkung durch harmonische Gemeinschaften und gute Ergebnisse der Mannschaften steigert die Aufmerksamkeit von Interessenten und Mitgliedern anderer Clubs und damit die Nachfrage nach Leistungen des Golfclub Neuhofs – Mitgliedschaften, Greenfees, Trainerstunden /-kurse, Camperteilnahme etc. Und, das habe ich aus persönlichen Gesprächen erfahren, es erzeugt bei vielen unserer Mitglieder viel Spaß und auch einen gewissen Stolz, Teil des Golf-Club Neuhof zu sein.

Es ist in der Vergangenheit sehr gute Arbeit geleistet worden, an deren Fortführung und Weiterentwicklung ich in den nächsten Jahren gerne mitarbeite. Das dies ohne eine breite Unterstützung unserer „Ehrenamtlichen“ nicht möglich ist, versteht sich. Dafür vorab schon einmal vielen Dank.

Freude am Golfen – wo auch immer mit wem auch immer – wünscht Ihnen

Dr. Jochen Nachtwey
– Vorstand Sport –



Spannende Saison für die 1. Damenmannschaft in der 2. Bundesliga

Eine aufregende Saison 2022 mit Höhen und Tiefen liegt hinter uns.

Die Vorbereitung auf die Saison erfolgte durch die neue Mannschaftstrainerin Barbara Helbig, die diese Aufgabe von Steve Morland übernommen hat. Es gab einige Neuerungen, wie ein Mentaltraining für die Mannschaft und ein App basiertes individuelles Trainingsprogramm für jede Spielerin, neben den Terminen mit Gruppen- und Einzeltraining auf der Range und dem Platz.

Der erste Spieltag im GC Main-Taunus e.V. war für die fünf vertretenen Mannschaften spannend, da wir die beiden neu hinzugekommenen Mannschaften aus dem GC Main-Taunus und Mannheim-Viernheim noch nicht einschätzen konnten.

So lagen nach den Einzeln die Neuhöfer Damen mit einem Schlag mehr auf dem 3. Rang hinter Marienburg und Westpfalz. Beste Einzelrunde erspielte Marie-Theres Liehs mit 74, Anjana Cordes 76, Britta Schneider 77, Anja Lundberg und Linn Weber mit jeweils 81 Schlägen.

Nach den Vierern behauptete sich der Marienburger Golfclub an der Spitze, gefolgt vom GC Westpfalz, die Neuhöfer Damenmannschaft errang den 3. Platz.

Der 2. Spieltag fand auf der Anlage des Golfclub Mannheim-Viernheim statt.

Hier erspielten Linn Weber mit 74 Schlägen, Anjana Cordes mit 76, Anja Lundberg mit 78, Britta Schneider mit 79, Marie-Theres Liehs mit 83 Schlägen Rang 2 nach den Damen aus Westpfalz. In der Gesamtwertung waren wir Punktgleich mit dem GC Marienburg, durch 10 Gesamtschläge mehr gegenüber Marienburg aber weiterhin auf dem 3. Platz.

Der 3. Spieltag im Marienburger GC war dann eindeutig kein Neuhof-Tag.

Der neu gestaltete 9 Loch Platz spielte sich in der Proberunde noch sehr gut, jedoch am Spieltag lagen die Neuhöferinnen nur auf dem letzten Platz. Immerhin konnten sie sich nach den Vierern noch auf den vorletzten Platz vorarbeiten und einen Punkt mehr nach Hause bringen. Weiterhin lagen wir auf dem 3. Gesamtplatz, punktgleich mit Mannheim-Viernheim, nur die Schlagzahl war bei den Neuhöfer Damen deutlich geringer.

Der 4. Spieltag stand bevor, Heimspieltag im GC Neuhof.

Hier ging es um die Ganze und darum, den Platz in der 2. Bundesliga zu sichern.

Unsere beste Spielerin Laura Fünfstück ging für uns an den Start und erspielte in den Einzeln eine 68, dies wurde von keiner anderen Spielerin an diesem

Auf dem Weg zum
nächsten Abschlag
v.l.n.r.
Britta Schneider,
Laura Fünfstück
Julia Kerz



Tag unterboten. Marie-Theres Liehs und Britta Schneider spielten jeweils eine Par Runde, Franziska Becker eine 73, Linn Weber eine 79. Dies brachte den 2. Platz hinter dem 1. GC Westpfalz ein.

Bei den Vierern lief es nicht ganz so positiv, da hier insgesamt 10 über Par in die Wertung kamen, es reichte aber am Ende des Tages für den 2. Platz und im Gesamtranking für den alleinigen 3. Platz hinter Westpfalz und Marienburg.

1. Damen 2. Bundesliga v.l.n.r. Marie-Theres Liehs, Anja Lundberg, Britta Schneider, Maggie Rittmeister, Sabine Zipf, Chiara Schumann, Ida Neubecker, Anjana Cordes, Coach Barbara Helbig



Der letzte Spieltag fand im GC Westpfalz statt.

Hier ging es um den Klassenerhalt. Denn trotz der 2 Punkte Vorsprung auf den GC Mannheim-Viernheim, mussten die Neuhöfer Damen diesen Platz unbedingt erspielen.

Da es bei den Mannheim-Viernheimer Damen ebenfalls um den Klassenerhalt ging, wurden hier alle verfügbaren Spielerinnen hochmotiviert ins Turnier geschickt. Sie erspielten an diesem Tag hinter den Gastgebern Westpfalz den 2. Platz. Die Neuhöfer Damen landeten trotz guter Einzelergebnisse nur auf dem letzten Platz nach den Einzelern.

In den Einzelern erspielten Marie Theres Liehs eine 72, Britta Schneider eine 74, Anja Lundberg und Anjana Cordes je eine 80 und Sabine Zipf eine 84.

In den Vierern gelang dann doch noch der Sprung auf den 4. Platz. Somit lagen Neuhof und Mannheim-Viernheim punktgleich auf dem 3. Platz in der Gesamtwertung. Nun ging das große Rechnen los. Neuhof hatte 40 Schläge Vorsprung, an diesem Spieltag kamen +50 dazu, bei den Mannheimerinnen schlugen +17 zu Buche. Daraus ergab sich, dass die Differenz von 33 Schlägen für Mannheim nicht ausreichte, um unsere Damen vom 3. Platz zu verdrängen.



Alle waren erleichtert, denn der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga war gesichert.

Der 1. Golfclub Westpfalz wurde erneut Gruppensieger und spielt nun um den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Wir gratulieren zum Saisonsieg und wünschen viel Erfolg beim Relegationsspiel.

Saisonfazit:

Eine wirklich spannende Saison liegt hinter uns. Letztendlich konnten wir uns in der 2. Bundesliga behaupten. In der kommenden Saison wollen wir unsere Teamleistung weiter steigern und konstanter an allen fünf Spieltagen performen.

Elke Zollweg, Kapitänin Bundesliga-Team Damen
Fotos: HJG / ef



Klares Resümee: die Saison 2022 geht sicher als eine der erfolgreichsten in die Annalen der 1. Herren ein.

2x Erster, 2x Zweiter und zwei Spieltage mit deutlichen unter Par Ergebnissen zeigen, dass sich das Team weiterhin gut entwickelt hat. Schon früh in der Saison war das Thema Abstieg „ad acta“ gelegt, der Fokus ganz auf den Gewinn der Tabelle gerichtet. Und spätestens nach dem furiosen Sieg am Heimspieltag war alles angerichtet für den Showdown mit dem GC Reichswald in Rheinhessen zum 5. Spieltag. Punktgleichheit und 2 Schläge Vorsprung, wobei diese unwichtig und nur gut fürs Gefühl waren, als perfektes Setup für ein spannendes Wochenende.

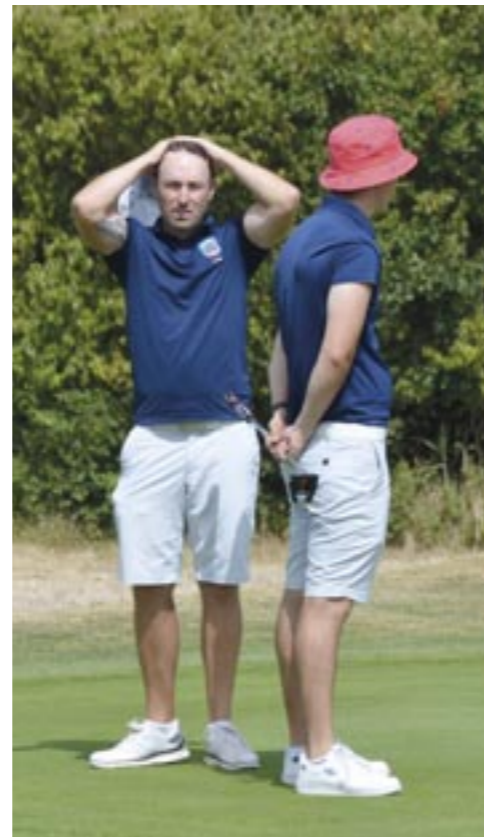
1. Herren ...

78 schlägt 80 oder? Nein... und Ja



Allerdings hatten die Reichswälder dann in Rheinhessen die glücklicheren Händchen an den Griffen und wurden verdient Tabellenerster, das mussten wir neidlos anerkennen und so spielen sie das Aufstiegsfinale gegen den Ersten der 2. BuLiGa Süd.

Für uns bleibt die Genugtuung, zwar nicht Tabellen-erster geworden zu sein, aber nach Schlägen die Reichswälder mit 78 zu 80 „hops“ genommen und insoweit das beste Teamergebnis gespielt zu haben. 78 Schläge über Par ergibt in 50 gewerteten Runden (35 Einzel, 15 Vierer) einen Durchschnitts-Score von rd. 1,5 Schlägen über Par, das ist aller Ehren wert.



Somit bleibt der zufriedene Rückblick auf 2022 mit der Erkenntnis ...

... in der Vorbereitung alles richtig und die neuen Spieler erfolgreich integriert zu haben. Wir werden weiterhin mit aller Leidenschaft daran arbeiten, das Team noch stärker zu machen, die Prozesse noch besser zu gestalten und neue Erkenntnisse in der Teamentwicklung aufzunehmen und umzusetzen. Beispielsweise war das diesjährige Trainingslager Ende März mit der wertvollste Baustein für den spielerischen Erfolg in dieser Saison, ebenso wie die geänderte Struktur des Mannschaftstrainings.

Weiterhin haben wir die Kommunikation durch die Einführung des Instagram-Team-Accounts „rasenballspielerneuhof“ erweitert. Neue Follower jederzeit willkommen! Einfach bei Instagram anmelden, nach „rasenballspielerneuhof“ suchen und dann folgen, um jederzeit informiert zu sein.

Ausblick:

In 2023 werden wir wieder in der 2. Bundesliga Mitte zusammen mit dem GC Rheinhessen aufsteigen – beide Clubs seit Jahren die Konstanten in der 2. BuLi Mitte, soweit wir nicht auch einmal in die 1. Liga „verschwinden“ waren – und wir bleiben gespannt, wer uns dann die nächste Saison auf unserem Weg ins Aufstiegsfinale Paroli bieten wird. Die zwei Aufsteiger aus der Regionalliga sind bekannt, der GC Haghof in der Nähe von Stuttgart sowie ein alter Bekannter, der GC Heddesheim. Wer von „oben“ bzw. als Verlierer aus dem Aufstiegsfinale dazu stößt, warten wir ab.

Norman Schenk, Kapitän der 1. Herrenmannschaft
Fotos: HJF / ef



AK30 Damen

Mit dem 8. Titel in Folge

Wir haben es dieses Jahr so richtig spannend gemacht. Wir wussten, dass bei unserem letzten Spieltag nicht nur ein Heimsieg her muss, um die Meisterschaft zu gewinnen, sondern die Anzahl der Schläge durften den Vorsprung von drei Schlägen nicht unterschreiten ...

Die Frankfurter hatten es uns dieses Jahr schwer gemacht und bereits zwei Spieltagsiege in der Tasche. Wir hatten bis dato noch keinen Tagessieg errungen, waren aber mit drei zweiten Plätzen, neun Punkten und weniger Schlägen dicht dran. Verzichten mussten wir am letzten Spieltag gleich auf drei Stammspielerinnen, Britta Schneider unsere AK50 Nationalspielerin, die in Kader-Mission unterwegs war, Sabine Zipf, die uns leider wegen Corona ausfiel und auch Nina Klammer, die auf Grund ihrer Schwangerschaft nicht mehr mit aufteufen konnte.

Wir bangten bis zum letzten Tag, dass nicht noch jemand ausfällt, denn wir wollten unbedingt unseren

Titel verteidigen. Am Spieltag selbst blieb es nervenaufreibend und spannend bis die letzte Spielerin an Bahn 18 eingelocht hatte. Dank einer super Runde von Anja Lundberg, die mit 1 über Par, die beste Runde des Tages gespielt hat, und einer soliden Leistung aller anderen, konnten wir uns den Tagessieg mit drei Schlägen vor Frankfurt sichern.

Der krönende Abschluss der Saison folgt dann vom 8. bis 11. September 2022 mit der Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft AK30, die dieses Jahr im GC Gütersloh stattfinden wird.

Da wollen wir auch nochmal so richtig Gas geben, also stay tuned!

Julia Kerz, Kapitänin AK30 Damen
Foto: Silvia Schulz / Daniela Reichel

... wir sind Rekordmeister

AK30 Damen Mannschaft v.l.n.r stehend: Katja Scheffler, Julia Kerz, Anja Lundberg, Heike Thomas, Eva-Maria Fünfstück, vorn: Marie-Theres Liehs, Silvia Schulz



YEAH...



Saisonabschluss beim Westfälischen Golfclub Gütersloh

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft AK30 Damen



v.l.n.r.: Katja Scheffler, Marie-Theres Liehs, Anja Lundberg, Sabine Zipf, Julia Kerz, Britta Schneider, Daniela Reichel, Silvia Schulz

Das ist uns auch mit Platz 5 nach den Einzeln sehr gut gelungen. Die Vorarbeit für die Matchplays war getan.

Am Samstag hieß es dann 9-Loch Matchplay im KO-System. 1 Vierer und 4 Einzel. Im ersten Match, dem Viertelfinale, trafen wir auf den Berliner GC Gatow, der dieses Jahr den Vorjahres Deutschen Mannschaftsmeister GC Seddiner See im Regionalfinale besiegte. Anfangs noch guter Dinge mussten auch wir uns mit einer 0:5 Niederlage geschlagen geben. Somit war für uns die Chance auf eine Medaille nicht mehr gegeben.

Im anstehenden nachmittags 9-Loch Matchplay gegen den Club zur Vahr Bremen, gingen wir nach einem ersten Unentschieden von 2,5:2,5 in einem mega Stechen von Anja Lundberg als Sieger hervor.

Unser letztes 9-Loch Matchplay um Platz 5 war dann ein Hessenduell gegen den Frankfurter GC. Auch hier lag das Glück diesmal bei den Frankfurterinnen und sie gewannen mit 3:2. In der Gesamtwertung wurde es dann Platz 6 für uns. Nicht ganz unser angestrebtes Ziel, trotz alledem ein ordentliches Ergebnis.

Wir hatten wie immer, ein schönes Wochenende mit den Mädels und können uns über die Winterpause erholen und für die neue Saison rüsten.

Das letzte Highlight unserer Golfsaison 2022 stand vom 8. bis 11. September für uns mit der Teilnahme an der deutschen Mannschaftsmeisterschaft AK30 im Golfclub Gütersloh an.

Am Donnerstag, den 8. September ging es für uns Richtung Gütersloh, schon bei der Abfahrt in Dreieich haben wir gemerkt, dass das Wetter umschlägt und der sensationelle Sommer mit seiner Wärme und Trockenheit abgelöst wird von regnerischerem, kühlerem Herbstwetter. Dass der Himmel dann allerdings seine Schleusen ausgerechnet mitten in unserer Proberunde geöffnet hat, hätte nun wieder nicht sein müssen.

Wir haben aber gut durchgehalten und wurden dann am Ende der Proberunde durch etwas Sonne belohnt. Der Platz lag uns, hatte keine besonderen Herausforderungen und ließ sich gut spielen.

Der erste Spieltag wurde als Zählspiel ausgetragen, hier war unser Ziel, unter die ersten 8 zu kommen und um die Medaillen mitspielen zu können.

Endstand:

- Platz 1: Hamburger Golf-Club
- Platz 2: Münchner Golf-Club
- Platz 3: Golf-Club Hösel
- Platz 4: Berlin Golf-Club Gatow
- Platz 5 : Frankfurter Golf-Club
- Platz 6: Golf-Club Neuhof
- Platz 7: Stuttgarter Golf-Club Solitude
- Platz 8 : Golf-Club zur Vahr Bremen

Julia Kerz, Kapitänin AK30 Damen
Foto: GCN

AK30 I spielt 2023 in der 1. Hessenliga



Bild v.l.n.r.:
Sebastian Erdmann,
Jan Ploog,
Andreas Riedel,
Julian Becker,
Max Cappel,
Daniel Krafft,
Christian Klammer,
Dr. Moritz Handrup
Nicolas Hamers
Foto: GCN

AK30 II steigt in die 4. Liga auf

Während die Saison der Vereinsmannschaften für die meisten Teams längst beendet ist, stand bei uns Jungsenioren noch das Saison-Highlight an: Das Aufstiegsspiel im Royal Homburger GC.

Am 24. September 2022 kam es gegen den Liga-Ersten der 2. Liga Nord – den GC Friedberg – zum Entscheidungsspiel. Im Zählspiel haben wir mit 30 Schlägen Vorsprung bereits nach den Einzeln klar gewonnen und spielen in 2013 in der 1. Hessenliga.

Die 1. Liga wird eingleisig hessenweit ausgetragen, so dass nur ein Absteiger vorliegt. Die Ligen zwei bis neun sind jedoch in Nord und Süd unterteilt, weshalb kein direkter Aufstieg möglich ist und auf neutralen Platz der Aufsteiger ausgespielt werden muss. Da die erste Mannschaft vom Frankfurter GC bereits in der ersten Hessenliga spielt, kann deren zweite Mannschaft nicht aufsteigen – daher durfte der Golf-Club Neuhof in das Relegationsspiel.

Hervorzuheben ist die Leistung von Benedict Gebhardt der mit 4 unter par Platzrekord spielte.

2. AK30-Hessenliga Süd Herren 2022

Platz/Golfclub	Pkt.	über CR	in Frankfurt	in Hanau	in Bensheim	im Neuhof
1. Frankfurt II	13	125,0	4 Pkt. / 33,0	4 Pkt. / 18,0	1 Pkt. / 52,0	4 Pkt. / 22,0
2. Neuhof I	11	139,0	3 Pkt. / 49,0	2 Pkt. / 34,0	3 Pkt. / 26,0	3 Pkt. / 30,0
3. Hanau	8	168,0	1 Pkt. / 51,0	3 Pkt. / 34,0	2 Pkt. / 34,0	2 Pkt. / 49,0
4. Bensheim	8	177,0	2 Pkt. / 50,0	1 Pkt. / 41,0	4 Pkt. / 23,0	1 Pkt. / 63,0

Die AK30 Herren I Mannschaft kehrt somit nach 2019 wieder in die 1. Hessenliga zurück. Drückt uns also bitte die Daumen, dass wir die durchgängig gute Saisonleistung mit dem Aufstieg perfektionieren.

Dann wäre es nämlich ein Doppelaufstieg, denn auch die zweite Mannschaft hat – wie im Vorjahr – den Aufstieg gemeistert. Wir setzten uns dabei gegen die Clubmannschaften von Aschaffenburg, Erfal und Seligenstadt durch.

Wenngleich wir uns hier mit zwei Mannschaften präsentieren, so sehe ich uns als ein Team, welches gemeinsam sportlichen Erfolg, aber auch Niederlagen erlebt. Manchmal ist bei einem die Tagesform sehr gut und ein anderer ist der Streicher des Spieletages. Auf das Team projiziert: Ein Teammitglied hatte diese Saison an einen Spieltag fünf unter Par gespielt, ein anderes Teammitglied mit drei Sockets ins Aus am ersten Abschlag begonnen. Es war also alles in der Saison dabei, bei den Jungsenioren ... und noch viel mehr dazwischen!

5. AK30-Hessenliga Süd Herren 2022

Platz/Golfclub	Pkt.	über CR	in Frankfurt	in Hanau	in Bensheim	im Neuhof
1. Neuhof II	15	254,0	4 Pkt. / 64,0	3 Pkt. / 67,5	4 Pkt. / 58,5	4 Pkt. / 64,0
2. Aschaffenburg	12	293,0	3 Pkt. / 84,0	4 Pkt. / 63,5	3 Pkt. / 65,5	2 Pkt. / 80,0
3. Miltenberg-Erfal	9	315,0	2 Pkt. / 89,0	2 Pkt. / 76,5	2 Pkt. / 73,5	3 Pkt. / 76,0
4. Seligenstadt	4	419,0	1 Pkt. / 94,0	1 Pkt. / 91,5	1 Pkt. / 109,5	1 Pkt. / 124,0

Mal läuft bei manch einem die ganze Saison nicht viel zusammen, obwohl er im Vorjahr noch zu den Besten zählte. Aber auch unterjährig wechselt die Formkurve stetig – das kennen wir ja alle! Mal spielt man also in der ersten Mannschaft, mal in der Zweiten und manchmal vielleicht überhaupt nicht.

Aber jeder von uns – selbst, wenn er dieses Jahr nicht viel beitragen konnte – hatte seinen Anteil an unserem Erfolg.

Und so wundert es nicht, dass sich teamintern, in der lange noch nicht abgeschlossenen Planung zum Aufstiegsspiel, bereits 18 Teilnehmer angekündigt haben – es dürfen aber nur 6 spielen. Wer am Ende aufgestellt

wird ist (hoffentlich) nebensächlich – die persönlichen Ziele sollen dem gemeinsamen Ziel untergeordnet sein.

Beim abschließenden Matchplay-Tag am 15. September 2022 kommen nochmal alle zum Einsatz. Hier treffen Teammitglieder und einige Interessenten für die neue Team-Saison zusammen, um über die kompletten 27 Loch unserer Anlage jeweils 9 Loch „Vierer-Best-Ball“ (Parkland Course – Gelb), „Klassischer Vierer“ auf dem Skyline Course und „Einzel“ (Parkland Course–Rot), Mann gegen Mann zu spielen. Im Anschluss stoßen wir dann noch im Clubheim auf die (hoffentlich perfekte) Saison an.

Pierre Horn, Captain AK30 Herren 1 und 2
Foto: GC Neuhof



Robert-Bosch-Straße 5
63303 Dreieich

Tel.: 06103 - 988 54 78
Web: www.gvs-fs.de
Mail: info@gvs-fs.de

Der TOP-Vermögensverwalter



Sicherheit und Rendite für Ihren Erfolg



Sie möchten:
Ihr Vermögen nachhaltig schützen und mehren?
Bei Börsenturbulenzen ruhiger schlafen?
Einen Finanzpartner, der nur Ihren Interessen verpflichtet ist?

Dann sprechen Sie uns gern an.

zum 1...
zum 2...
und zum 3. Mal



HESSEN-

MEISTERINNEN der AK50

Schon fast zu schön, um wahr zu sein. Die Neuhöfer Damen der 1. AK50 sind auch in 2022 wieder die Besten in der Liga – und damit zum 3. Mal in Folge Hessenmeisterinnen.

Bild v.l.n.r. hinten: Elke Zollweg, Katja Schenk, Ariane Pohl, Anja Lundberg, Sabine Zipf, Gabriele Hermannsson, Coach Barbara Helbig, Hilde Dürr, vorn: Heike Thomas, Andrea Kunac, Daniele Reichel, Britta Schneider, Rosika Oberhofer, Eva-Maria Winkler, Eva-Maria Fünfstück, Bettina Kröning, Marion Kaufmann

Was im letzten Jahr mit vier gewonnenen Ligaspielen fast ein Selbstläufer war, war in diesem Jahr rein gar nicht so selbstverständlich.

Die Neuaufsteiger aus Kronberg hatten offensichtlich die gleichen Ziele wie wir. Nach dem ersten Spiel in Kronberg – erfahrungsgemäß für uns kein einfacher Platz – mussten wir uns nicht nur der Heimmannschaft geschlagen, sondern auch gleich mit 12 Schlägen mehr auf der Uhr zufrieden geben. Da glaubten wir auch noch an eine Revanche beim nächsten Spiel auf unserer Heimatwiese. Haben wir doch noch nie zu Hause verloren. Doch auch hier sollte es anders kommen. Britta Schneider (+2), Sabine Zipf (+2) und Anja Lundberg (+4) spielten zwar traumhafte Runden, aber am Ende genügte es trotzdem nicht. Es war zwar ganz knapp, nur ein Schlag trennte uns vom Heimspielsieg. Aber ein Schlag genügt, um wieder hinter Kronberg „nur“ Zweiter zu werden. Dieser Sport sorgt doch immer wieder für Überraschungen.

Jetzt wurde es langsam ernst.

Die Titelverteidigung stand auf wackligen Füßen. Nach Liga-Halbzeit standen 2 Punkte und 13 Schläge Rückstand auf Kronberg in der Tabelle. In Frankfurt kamen wir dann endlich in Fahrt. In letzter Minute also der erhoffte und für unsere Titelverteidigung so wichtige erste Sieg. Ein Punkt und 7 Schläge Differenz auf Kronberg wettgemacht. Vorsprung damit halbiert.

Der Druck war noch immer groß.

Wir mussten auch beim letzten Spiel in Hof Hausen mit mindestens 7 Schlägen Abstand auf Kronberg gewinnen. Sabine Zipf (+2), Anja Lundberg (+4) und Britta Schneider (+5) waren wieder in Bestform und sorgten mit den Ergebnissen von Silvia Schulz (+12), Heike Thomas (+12) und Elke Zollweg (+15) für einen hauchdünnen Vorsprung. Letztendlich punktgleich mit Kronberg, aber 4 Schläge weniger

reichten am Ende doch noch für unsere Titelverteidigung. Das war knapp - umso mehr freuten wir uns, den Pokal wieder für ein Jahr in unsere Club-Vitrine stellen zu dürfen.

Zur Titelverteidigung 2022 erfolgreich beigetragen haben:

Britta Schneider, Anja Lundberg, Sabine Zipf, Silvia Schulz, Marion Kaufmann, Andrea Kunac, Daniela Reichel, Elke Zollweg, Bettina Kröning und die Kapitänin Heike Thomas.

Als Hessenmeisterinnen haben wir uns auch gleichzeitig für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft vom 16. bis 18. September 2022 im GC Schloss Maxrain qualifiziert. Auch hierfür haben wir uns viel vorgenommen. Bronze gab's im letzten Jahr. Nun darf es gerne eine Medaille in einer anderen Farbe sein.



2. Damenmannschaft AK50 spielt sich in 2. Hessenliga

Es ist geschafft, die Neuhöfer Damen der AK50 II steigen erneut auf. Somit sind beide Mannschaften in der höchstmöglichen Hessenliga.

Gestartet sind wir in diesem Jahr mit vier Mannschaften in der 3. Hessenliga. Beim ersten Spiel in Gernsheim war Sansenhof noch dabei, zog danach aber zurück. Bedauerlicherweise, wir hätten gerne auch noch ein viertes Ligaspiel bestritten.

Ligaauftakt in Gernsheim

Die Spielerinnen nutzten gleich ihren Heimvorteil und wurden Tagessieger. Sie konnten die guten Ergebnisse von Daniela Reichel (28 Bruttopunkte), Elke Zollweg (22), Rosika Oberhofer (18), Hilde Dürr und Ariane Pohl (je 16) und Katja Schenk (15) noch mit 8 Bruttopunkten toppen.

Wir gingen also als Liga-Zweiter auf unseren Heimatplatz.

Diesmal hatten wir die Nase vorn und sorgten ebenso für einen klaren Heimsieg. Jetzt waren wir punktgleich mit Gernsheim –Aufstieg also noch immer möglich. Eine Chance hatten wir ja noch.

Allerdings mussten wir uns dafür im letzten Spiel vor Gernsheim platzieren. Aschaffenburg war an

der Reihe mit Heimspiel und nutzte das ebenso wie die beiden anderen Mannschaften. Das war für uns aber nicht entscheidend. Wir mussten „lediglich“ Zweiter werden. Es zeigte sich, dass auch unsere 2. Mannschaft mit Druck umgehen kann. Gertrude Sietzy (22), Katja Schenk (20), Andrea Kunac (19), Hilde Dürr (17) und Ariane Pohl (15) erspielten insgesamt 6 Bruttopunkte mehr als Gernsheim.

Geschafft – Tabellen-ERSTER und Aufstieg in die 2. Hessenliga.

Zum Ligaaufstieg erfolgreich beigetragen haben: Daniela Reichel, Elke Zollweg, Andrea Kunac, Rosika Oberhofer, Gertrude Sietzy, Katja Schenk, Hilde Dürr, Ariane Pohl, Gabriele Hermansson und Heike Thomas.

Das war eine spannende und starke Saison 2022. Beide Mannschaften waren bestmöglich auf der Erfolgsspur.

GLÜCKWUNSCH AN ALLE und HERZLICHEN DANK für eure Einsatzbereitschaft, euren Kampf- und Teamgeist.

Heike Thomas, Kapitänin AK50 Damen I und II
Foto: GC Aschaffenburg



AK50 Damen 2. Mannschaft in GC Gernsheim v.l.n.r.
Rosika Oberhofer, Katja Schenk, Daniela Reichel,
Ariane Pohl, Hilde Dürr, Elke Zollweg

MEINUNGEN ... KOMMENTARE ... THEMA GREENKEEPING

Gaby Wolff:

Ich finde es sehr gut, dass auch zwischen den Bahnen aufgeräumt ist, die sechs und siebzehn z.B. So sieht jetzt auch der ganze Platz aus – aufgeräumt. Man findet seine Bälle dort auch wieder. Man merkt auch, dass unser Greenkeeper Golf spielt – weil jetzt alles mehr pro Golfer ist.

Katja Schenk:

Die Grüns sind auf einem guten Weg.

Anja Lundberg:

„Genial! Das Goldstück eines Golfplatzes sind die Grüns. Und innerhalb dieser Zeit hat Sascha die Grüns so fantastisch hinkommen, dass es eine wahre Freude ist auf ihnen zu spielen – sie sind treu und schnell – es macht einfach Spaß!“

Silvia Schulz:

Mich beeindruckt die Grüns am meisten – sie sind schnell und treu aber vor allem herrscht eine gleichbleibende Qualität – nicht nur zur IAM oder Heimspiel unserer Bundesligamannschaften, sondern bis jetzt – und hoffentlich bis zum Ende der Saison. Die massiven Pflegemaßnahmen der Grüns haben sich wirklich gelohnt. Bitte weiter so, Sascha!

Achim Schliebs:

Das Greenkeeperteam hat sich sehr gut eingelebt – trotz fehlendem Personal am Anfang. Es war ein toller Einstand. Die Grüns sind nach den Pflegemaßnahmen sehr gut geworden – die Fairways auch und insbesondere zwischen den Bahnen haben sie sehr viel ‚entspannt‘ und das Ganze etwas einfacher für uns Golfer gestaltet – an den Bäumen könnte man an verschiedenen Abschlägen noch arbeiten – vielleicht im Winter? Ganz besonders positiv ist mir der Pflegezustand des Skyline Course am Anfang der Saison in Bezug auf die Fairways aufgefallen, da ist läuft offensichtlich einiges richtig.

Uta Piccard:

Der Pflegezustand hat sich verbessert. Die Bunker haben in der Pflege wesentlich mehr Augenmerk. Auch der Skyline Course ist mehr gepflegt und das finde ich sehr wertschätzend.

Britta Schneider:

Pflegezustand hat sich massiv verbessert – auch zwischen den Löchern, wo immer nur Büsche waren ist super gepflegt. Die Grüns scheinen sich in die richtige Richtung zu entwickeln. Was ich mir noch wünschen würde ist, dass die Bunker vielleicht noch ein bisschen besser spielbar wären, auch wenn man an den Kanten schon einiges gemacht hat. Ansonsten macht er einen super Job!

Inge Bien:

Unser Rot/Gelber Platz heißt ja schon seit Jahren Parkland Course. Er sah aber nie wie ein Park aus. Er sah für mich immer aus, wie ein Wald, in dem Schneisen für die Golfer gebaut wurden. Dementsprechend hat man auch viele Bälle verloren. Aber mittlerweile sieht er aus wie ein Park – mit geschnittenen Büschen und Bäumen.

Pierre Horn:

Ich habe Sascha bereits im GC Traisa kennengelernt und seit Jahren seine Arbeiten verfolgt – auch dort hat er die Grüns trotz schwerer Bedingungen in den Griff bekommen. Daher habe ich mich sehr gefreut zu hören, dass er zu uns kommt. Er ist sehr fleißig – ist oft abends noch auf dem Platz und arbeitet. Die Grüns sind in einem Top-Zustand und das finde ich bemerkenswert – daran wird er ja auch am meisten gemessen. Auch das Ausdünnen zwischen den Bahnen begrüße ich. Alles in allem Tippi Toppi.



Am Ende doch souveräner als erwartet

1. AK50 Herrenmannschaft schafft direkten Wiederaufstieg in die 2. Liga

Nach dem in der Vorsaison im wahrsten Sinne des Wortes „erlittenen“ Abstieg aus der 2. Liga war die Zielsetzung für die neue Saison glasklar: der direkte Wiederaufstieg musste gelingen. Wir alle wissen zwar, in diesem Sport ist so ziemlich exakt nichts planbar, aber ohne Wille kein Erfolg.

So ging es Anfang Mai zum ersten Spieltag in den Wiesbadener Golfclub zum Kräftemessen mit den weiteren Teams aus Frankfurt II und Lufthansa. Keiner von uns kannte diesen extrem hügeligen 9-Loch Platz. Proberunden waren also obligatorisch und sehr hilfreich, gelang dem Team doch gleich zum Auftakt ein starker 2. Rang hinter der Heimmannschaft.

Es folgte am 2. Spieltag bereits das Heimspiel und wie alle Neuhöfer Mannschaften gingen auch wir mit Gelassenheit und froher Erwartung ans Werk. Bekanntlich ist der Neuhof von Gastmannschaften nur sehr schwer einzunehmen. Dennoch gelang es an diesem Tag der Mannschaft aus Frankfurt II den Tagessieg knapp vor dem Neuhöfer Team zu holen.

Zwei zweite Plätze aus den ersten beiden Spieltagen ließen alle Möglichkeiten offen.

Der nächste Spieltag fand bereits zwei Wochen später in Frankfurt statt. Mit einer sehr starken Mannschaftsleistung gelang den Neuhöfern der Auswärts-sieg und somit die „Wiedergutmachung“ für Spieltag 2. Mit nunmehr 2 Punkten Vorsprung auf das Team vom Wiesbadener Golfclub ging es dann zum letzten Spieltag nach Gernsheim. Sollte ja irgendwie klappen, müsste eigentlich reichen, auf keinen Fall dürfen wir dort verlieren, am besten wäre es, wenn sie ihr Heimspiel gewinnen ...

Ach mit herrlich unerschütterlichem Selbstbewusstsein ging es nach Gernsheim. Auf den Lufthansa Platz, von dem viele schon gehört hatten, aber keiner gespielt. Keine 5.000 Meter lang, unzählige Par 3er kurze Par 4er. Also wie schon im Frühjahr, Probe-runde muss sein. Und in der Tat will auch dieser Golfplatz erst einmal gespielt werden.

Am Spieltag war die Devise klar: das lassen wir uns nicht mehr nehmen! Alle zuvor geäußerten Bedenken bewahrheiteten sich: die Heimmannschaft gewann tatsächlich, wir haben nicht verloren, sondern wurden erneut Zweiter und gereicht hat es auch mit deutlichem Abstand und geklappt hat es schließlich auch. Vielleicht ist ja Zweckoptimismus auch Teil mentaler Stärke...

Mit schlussendlich 4 Punkten Vorsprung gewann unsere 1. AK50 die 3. Liga und steigt nach nur einem Jahr Aufenthalt direkt wieder in die 2. Liga auf.

Dirk Heyen, Kapitän AK50 I
Foto: GC Gernsheim

Bild AK50 Herren 1 v.l.n.r.
Phillipp Schrader, Matthias Liebertz, Friedhelm Christ, Thomas Klee, Karsten Völker, Dirk Heyen, Jochen Nachtwey



Nach durchwachsenem Saisonverlauf 2. AK50 Herren verbleibt in der 7. Liga

Der Auftakt am 7. Mai 2022 war grandios. In der 7. Hessenliga Süd erreichte die Mannschaft des GC Neuhof am ersten Saisonspieltag ein nicht ganz zu erwartendes Ergebnis in Rhein-Main.

Bei besten äußeren Bedingungen gewann das Team um Captain Georg Thomas mit 106 Bruttopunkten knapp vor der Heimmannschaft mit 104 Punkten. Etwas abgeschlagen landete Aschaffenburg mit 85 Bruttopunkten auf dem dritten Rang vor dem GC Odenwald mit 84 Punkten.

Nach dem Sieg am ersten Spieltag beim GC Rhein-Main wollte man auch beim Heimspiel am 4. Juni im GC Neuhof erfolgreich sein. Obwohl die Mannschaft reichlich Proberunden auf dem ungeliebten blauen Platz absolvierte und mit freundlicher Unterstützung des Headgreenkeepers sogar die Fahnenpositionen vorgeben durfte, war das Ergebnis mehr als enttäuschend. Am Ende siegte der GC Odenwald überlegen mit 107 Bruttopunkten vor dem GC Rhein-Main mit 89 Punkten. Der Golf-Club Neuhof hingegen konnte sich mit 80 Punkten nur denkbar knapp vor dem GC Aschaffenburg mit 79 Punkten den dritten und damit vorletzten Platz sichern. Übrigens; die Kapitäne der Gastmannschaften fanden den Wechsel von gelben auf blauen Platz nicht gerade empfehlenswert.

Nach einem vierten Rang am 16. Juni beim GC Aschaffenburg mussten wir dann am Schlusspieltag am 16. Juli direkt um den Nichtabstieg kämpfen. Dies gelang dann mit einem recht sicheren dritten Platz vor dem Absteiger GC Aschaffenburg.

Souveräner Aufsteiger wurde der GC Rhein-Main vor dem GC Odenwald.

Die zweite Mannschaft AK50 ist natürlich auch das Ersatzreservoir für die Erste AK50 und konnte deshalb meist nicht in der Wunschbesetzung antreten. Auch wenn das sportliche Ziel nicht ganz erreicht wurde, war der Zusammenhalt und die Freude am Golfen groß. Zum Abschluss der Saison wird noch ein gemeinsames Golfen auf dem Heimatplatz mit anschließender Nichtabstiegsfeier stattfinden.

Gerne nehmen wir auch für die kommende Saison interessierte Spieler in den Mannschaftskader auf, die sich bei mir melden können.

Mail an: g.thomas@wertgrund.de
oder Mobil: 01 72 / 45 86 739

Georg Thomas, Kapitän AK50 II
Foto: GC Odenwald

Bild AK50 Herren 2 v.l.n.r.
Dirk Paetsch, Otto Haller, Ingo Arnold, Jürgen Weingardt, Thomas Lieftüchter, Heinrich Baum und Georg Thomas



Damen AK65

AK65 Herren

... erfolgreich in die 1. Saison gestartet



Bild v.l.n.r.
Gaby Wolf,
Helga Ratsch,
Rosika Oberhofer,
Gertrude Sietzy,
Christine Mayer,
Nanny Ottmann-Weber,
Heidemarie Kirschbaum,
Eva-Maria Winkler

Platz 1 in der 2. AK65-Hessenliga Mitte

Als Liga-Neuling hatten wir beim Heimspiel – dem 1. Spiel – einen sensationell guten Einstieg. Der Golf-Club Neuhofer siegte mit 52 Bruttopunkten vor GC Darmstadt Traisa (35) und GC Frankfurt (33). Besonders erwähnenswert ist hier das Ergebnis von Gertrude Sietzy (GC Neuhofer), die allein 25 Bruttopunkte erspielte.

Beim ersten Auswärtsspiel im GC Darmstadt Traisa musste sich die Mannschaft mit dem dritten Platz begnügen. Doch aus Niederlagen lernt man. Es kam somit auf das Abschneiden im dritten und letzten Spiel im GC Frankfurt an. Der GC Darmstadt ging mit einem Punkt Vorsprung als Tabellenführer in Frankfurt an den Start.

Bei hochsommerlichen Temperaturen (36 Grad C im Schatten) erkämpften sich die AK65 Damen auf einem vorwiegend grünen Platz den Tagessieg im GC Frankfurt mit 48 Bruttopunkten vor Frankfurter GC (37) und GC Darmstadt Traisa (29).

Die AK65 Damen beenden die 2. AK65-Hessenliga Mitte auf dem 1. Platz mit 7 Punkten, gefolgt vom GC Darmstadt Traisa (6) und GC Frankfurt (5).

Der Gruppensieger bedeutet auch einen Platz im Aufstiegsspiel um den Einzug in die höchste Spielklasse am 24. September 2022 im GC Bad Homburg. Hier kämpfen gleich drei Mannschaften mit GC Bad Vilbel und GC Odenwald um den Aufstieg in die erste Hessenliga.

Hervorzuheben ist in der ersten Saison der AK65 Damen die homogene Mannschaftsleistung und das regelmäßige gemeinsame intensive Training mit der Trainerin Barbara Helbig. Das Wir-Gefühl hat zum Sieg beigetragen.

Mein Dank geht an alle im Kader, die nicht nur als Spielerinnen zum Erfolg beigetragen haben, sondern auch an die Ersatzspielerinnen, die immer vor Ort waren und als Caddie zur Verfügung standen.

Zum Kader gehören: Hannelore Dee-Kestler, Gabriele Hermansson, Heidemarie Kirschbaum, Canan Kocaömer, Christine Mayer, Rosika Oberhofer, Marianne Ottmann-Weber, Helga Ratsch, Gertrude Sietzy, Eva-Maria Winkler, Gabriele Wolf.

Eva-Maria Winkler, Kapitänin AK65 Damen



1. Hessenliga KLASSENERHALT vollbracht

Als Aufsteiger in die 1. Hessenliga hat das Team der AK65 Herren eine sehr gute Saison gespielt und gezeigt, dass man zu Recht in die „Premier League“ gehört. Insgesamt kamen die folgenden Spieler zum Einsatz:

1. Karl-Heinz Wunderlich
2. Dr. Gutmann Habig
3. Hans Jürgen Fünfstück
4. Berthold Olschewsky
5. Martin Bien
6. Dr. Sören Hermansson
7. Otto Haller
8. Robert Brachfeld

Und so erlebte die Mannschaft den wichtigen letzten Spieltag am 3. August im Golf-Club Neuhofer:

„So ein Tag so wunderschön wie heute“, war der favorisierte Song der Neuhofer Mannschaft auf der herrlichen Terrasse am späten Nachmittag des letzten Spieltages in der 1. Hessenliga. Man fühlte sich an das Aufstiegsspiel im letzten Jahr erinnert. Das Aufbäumen des Teams und der geforderte Ruck des Kapitäns innerhalb der Mannschaft nach

dem suboptimalen Abschneiden im letzten Ligaspiel beim Frankfurter GC hat gewirkt. Der grandiose Tagessieg - man ließ sogar den bereits vor dem Spieltag feststehenden Hessenmeister GC Hanau hinter sich – bedeutet den angestrebten Klassenerhalt und somit ein weiteres Jahr in der "geliebten Zählspiel 1. Hessenliga".

Ein stolzes Team und ein glücklicher Kapitän, der auf der Motivationschiene „Together We Are Strong“ und „The Dream Goes On“ das Team immer wieder zu Höchstleistungen treiben konnte und somit laut der das Motto für die Saison 2023:

The Dream Will Go On!

Am 21. Oktober wird der Klassenerhalt in der Spikebar gefeiert und die nötigen Weichen gestellt, damit das nächste Jahr ebenso erfolgreich gestaltet werden kann. Mit den beiden Neuzugängen Dr. Stefan Möbius und den erfahrenen Seniorenkaptän Achim Schliebs sollte das leicht gelingen.

Karl-Heinz Wunderlich, Kapitän 1. AK65
FOTO: Michael Husa



v.l.n.r. Hans-Jürgen Fünfstück, Dr. Sören Hermansson, Karl-Heinz Wunderlich, Robert Brachfeld, Martin Bien



ROLLERCOASTER mit Happy End

Dorota Zalewska gewinnt die 81. German International Ladies Amateur Championship in Neuhof



Foto: Sky Sport

„Die Finalrunde war eine echte Achterbahnfahrt. Ich habe anfangs ganz gut gespielt, hatte dann auf zwei Löchern einen Durchhänger, als ich zwei Bälle ins Aus gesetzt habe. Aber ich wusste, dass noch Birdies kommen würden und so habe ich mich weiter gut gefühlt. Ich habe einfach weitergespielt und es hat zum Glück gereicht.“

Das sagt die polnische Nationalspielerin Dorota Zalewska nach dem IAM-Sieg in das Mikrophon von Sky Sport.

Es war eine knappe Angelegenheit: nach den vier Runden auf dem bestens präparierten Parkland Course lag die 22-Jährige, nur um einen Schlag besser als Catharina Lohoff vom GLC Berlin-Wannsee. Und die 18 Jahre Berliner sah lange wie die Gewinnerin aus und hatte das Feld der knapp 100 Golferinnen aus zehn Nationen drei Runden lang angeführt.

Am Finalsonntag wechselte die Führung zwischen den beiden immer wieder. Die Vorentscheidung fiel dann an Bahn 16, als Zalewska einen Schlag weniger benötigte und diesen Vorsprung brachte sie dann sehr souverän ins Ziel. Mit einer 69 und damit der besten Runde des Schlusstages sicherte sich die 17 Jahre alte Susanna Brenske vom Hamburger GC den dritten Platz.

Die Nationenwertung gewann Team Germany 1 mit Philipa Gollan, Paula Kirner und Emily Krause.

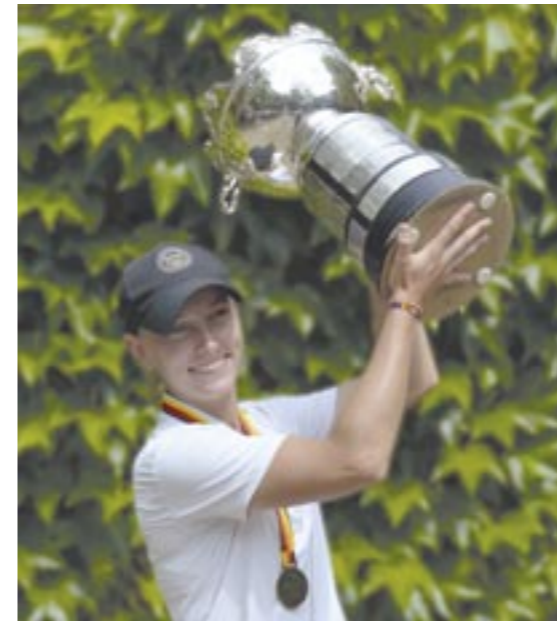
Silber ging an Germany 2 mit Marie-Agnes Fischer, Tessa Kremser und Emilie von Finckenstein.

Das Team aus Polen mit Dorora Zalewska und Nicole Polivchak belegte den **Bronze-Platz**.

Ein dickes Lob für den Golf-Club Neuhof gab es nach der IAM vom DGV. **Marcus Neumann, Vorstand Sport:**

„Wir haben in Neuhof fantastischen Golfsport auf einer wirklich herausfordernden Anlage erlebt. Es war spannend bis zum Schluss, das wünschen sich die Zuschauer natürlich. Und im Golf-Club Neuhof sind alle voll auf ihre Kosten gekommen“.

Samy Bahgat, Bericht und Fotos



Stephan Morales

Damen-Bundestrainer und gefragter Interviewpartner:

„Der Platz war in einem sehr guten Zustand. Was den Platz so besonders macht: Man muss seine Entfernungen im Griff haben und gute Ableger spielen. Die Scores hängen natürlich auch mit dem Alter des Feldes zusammen. Es waren viele sehr junge und weniger erfahrene Spielerinnen am Start, die hier viel dazulernen konnten, wie man einen so anspruchsvollen Platz strategisch und taktisch angeht.“

Dorota Zalewska

„Dieser Titel bedeutet mir sehr viel. Zu Hause zu gewinnen, ist schon immer schwer, aber in einem anderen Land, wenn viele Zuschauer dabei sind, zu gewinnen, fühlt sich einfach großartig an. Der Platz ist wirklich sehr anspruchsvoll. Besonders die Schläge von den Tees müssen sehr gut geplant sein. Schon ein kleiner Fehler kann dich hier locker zwei Schläge kosten. Die Grüns waren wunderbar. Das hat richtig Spaß gemacht, auf so guten Grüns zu spielen.“



Jörg Masche

Der Mann der Regeln und DGV Spielleiter

„Hier bei der IAM sind wir vier Offizielle, die strategisch so über den Platz verteilt sind, dass man bei einer Regelfrage schnell an der entsprechenden Stelle sein kann. Wir kontrollieren zum Beispiel auch, ob die Spielgeschwindigkeit eingehalten wird. Manchmal kommt es aber auch zu ungewöhnlichen Situationen. Hier in Neuhof hatte eine Spielerin ihren Ball geputtet und eine Nutria lief genau in dem Moment über das Grün und stoppte den Ball. Was war zu tun? Knackpunkt war hier, dass die Spielerin vom Vorgrün geputtet hatte und deshalb musste sie dann so weiterspielen wie der Ball nach dem tierischen Stop lag.“



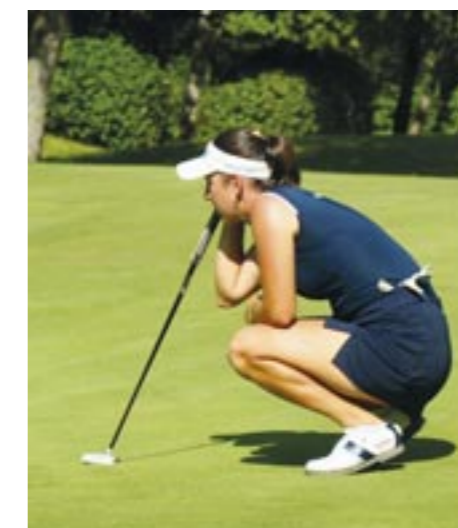
Sebastian Rühl

Mädchen-Bundestrainer

„Neuhof ist ein echter und sehr anspruchsvoller Meisterschaftsplatz, der den Spielerinnen ganz besondere Fähigkeiten abverlangt. Etwa, wie gut bin ich darin, den Ball ins Spiel zu bringen. Präzision ist dabei wichtiger als Länge. Den Schlag ins Grün zu lang zu machen, ist oft eine schlechte Option, weil es hier hinter den Grüns meist sehr schwierig wird, den Score beisammen zu halten. Hier zu spielen, ist ein wirklich tougher Test. Den vielen jüngeren Spielerinnen wird die Erfahrung hier bei der IAM aber einen Qualitätssprung bringen können.“



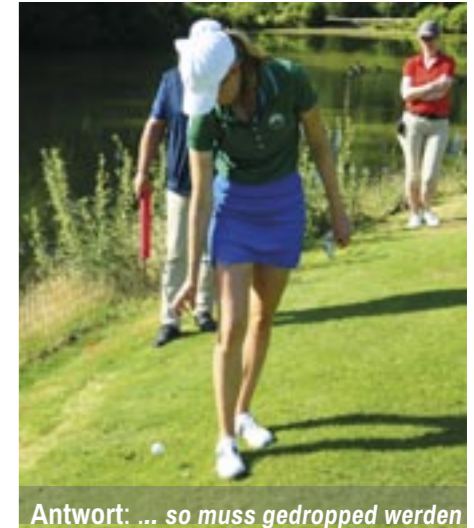
Jörg Masche mit Catharina Lohoff
Regelfrage an der 18 ...



Isabelle Schlick

Golf Club St. Leon-Rot

„Es hat einen Riesenspaß gemacht, hier zu spielen. Vor allem war schön, dass so viele Mitglieder und Zuschauer mitgelaufen sind. Das motiviert noch einmal besonders. Auf jeden Fall ist es hier besser, taktisch zu spielen und man muss immer im Fokus sein. Der Platz verzeiht keine Fehler.“



Antwort: ... so muss gedropped werden



Warm-up auf der Driving Range



Clubvorstand Sport, Jochen Nachtwey gratuliert den Siegerinnen.

Ladies' Amateur Championship
23.-26. June 2022
Golf-Club Neuhof e.V., Germany



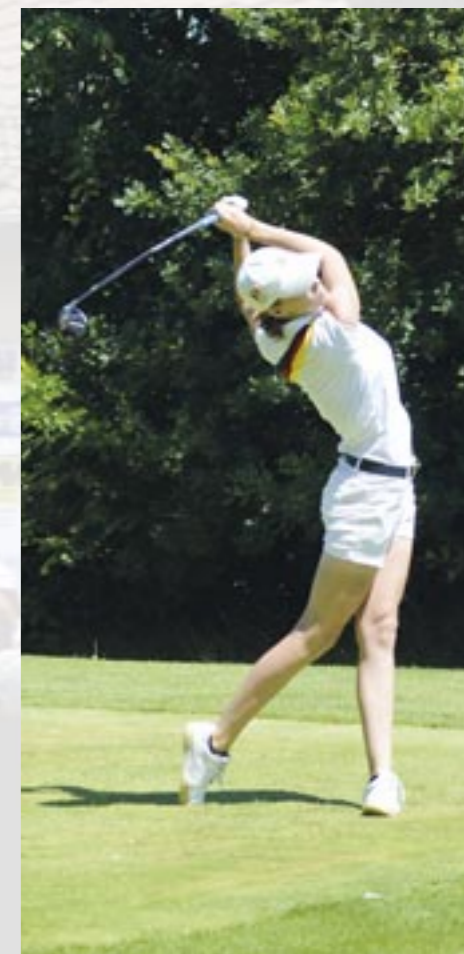
Die drei Besten: Catharina Lohoff, Dorota Zalewska, Susanna Brenske



... und wer will jetzt die Tafel tragen?



Zuschauen bildet.
Vorfreude
auf die kommende
eigene Runde.



Effektiv und zielorientiert



Ja, ist denn schon wieder Ostern?



So duschen Siegerinnen



IAM-Champions beim Score vergleichen



Freude am Golfen im GC Neuhof
Herausforderung und Maßstab zugleich

Damen AK50

Britta Schneider Deutsche Vizemeisterin



Hätte aber auch anders ausgehen können, wäre das Livescoring nicht gewesen ...

Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Damen AK50 fanden vom 20. bis 22. Mai 2022 im GC Schloß Myllendonk, bei Mönchengladbach statt.

Britta spielte trotz schlechten Wetterbedingungen konstant gutes Golf. So ging sie am letzten Tag in den Leaderflight mit Silvia Wilms vom Münchner GC und Sibylle Gabler vom G&LC Berlin-Wannsee.

Schon nach einigen Löchern stellte sich ein Zweikampf zwischen Britta und Silvia heraus. Die Spielerinnen gaben nach jedem Loch ihr Ergebnis in das Livescoring ein. Die Eingaben konnten auf einer kleinen mobilen Anzeigetafel von Spielerinnen und Zuschauern zeitnah eingesehen werden. Diese Anzeigetafel wurden auch von einem „Helfer“, gut sichtbar getragen, der den Leaderflight begleitete.

Bis zur Bahn 18 waren Britta und Silvia Wilms laut Anzeigetafel schlaggleich. Das letzte Loch war ein

Par 5 und Britta überlegte noch, das Grün mit dem zweiten Schlag anzugreifen, um mit einem eventuellen Birdie den Sieg zu holen. Britta entschied sich konservativ zu spielen, um dann in das Stechen zu gehen. Aber ... !!!! Beim Vergleichen der Scorekarte stellte sich heraus, dass die Anzeigetafel die ganze Zeit den falschen Score von Silvia Wilms angezeigt hatte und sie mit einem Schlag vor Britta lag. Hätte Britta dies an der 18 gewusst, hätte sie natürlich angegriffen. Diese Chance hat man ihr unbewusst oder bewusst genommen.

Trotzdem: Eine Vizemeisterin ist natürlich ein toller Erfolg, zu dem wir ganz herzlich gratulieren. Nicht vergessen, bei allem Ärger, den GC Neuhof haben auch Anja Lundberg (13. Platz) und Sabine Zipf sehr gut vertreten.

Silvia Schulz, red
Foto: Sabine Zipf



Britta's Jahr auch mit der Nationalmannschaft

Britta Schneider hat mit der Nationalmannschaft der Damen AK50 in Slowenien die Goldmedaille geholt und sind nun EUROPAMEISTER 2022.

Vom 30. August bis 03. September 2022 fand die Team Europameisterschaft der Damen AK50 in Slowenien im GC Arboretum statt. 19 Teams kämpften hier um die begehrten Medaillen. Deutschland war im letzten Jahr bereits Vizemeister und somit waren sie sicherlich eine der Favoritinnen des Turniers.

An den ersten beiden Tagen werden mit einem Vierer und vier Einzeln die Platzierungen im Zählspiel ermittelt, – hier spielte sich das deutsche Team auf den zweiten Rang. Danach geht es für die qualifizierten acht Mannschaften im Lochwettspielmodus um den Meisterschaftstitel. Britta erwischte im Viertelfinale gegen Frankreich und im Halbfinale gegen Irland sehr starke Gegnerinnen und konnte leider keinen Punkt für Deutschland holen. Doch das Team schaffte mit einer spektakulären Aufholjagd den Einzug ins Finale gegen Schweden.

Im Finale gelang es Britta nach einem 3 down Rückstand ihr Match noch zu drehen. Somit gewannen die deutschen Damen den Titel Europameister.

Wir gratulieren Britta und dem gesamten Team zu dieser großartigen Leistung ganz herzlich.

Silvia Schulz, red





Deutsche Mannschaftmeisterschaft Damen AK50

Golf-Club Neuhof Deutscher Vizemeister 2022

Mit unserem Gewinn der Hessenmeisterschaft hatten wir uns auch in 2022 für die Teilnahme am Bundesfinale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft – dieses Jahr im GC Maxlrain – qualifiziert. Insgesamt 16 Landessieger sind vom 16. bis 18. September mit jeweils max. acht Spielerinnen angereist, um den Bundessieger auszuspielen.



Für den Neuhof dabei waren Britta Schneider, Anja Lundberg, Sabine Zipf, Silvia Schulz, Eva Maria Fünfstück, Elke Zollweg, Daniela Reichel, die Kapitänin Heike Thomas und unser neues Maskottchen MAXL.

Am ersten Spieltag sollten mit einer Zählspielrunde von jeweils sechs Spielerinnen die Platzierungen ausgespielt werden.

Das bayerische Wetter meinte es allerdings nicht gut mit uns. Starkregen und Gewitter ließen nur eine halbe Runde zu. Da die Verantwortlichen über ihre Wetter-Apps bereits vorgewarnt waren, wurde die Wertung einer halben Runde über eine entsprechende Regelung am Vortag abgesichert. Ein starkes Mannschaftsergebnis mit ausschließlich einstelligen Ergebnissen und insgesamt 35 Schlägen über Par sorgte für eine gute Zweitplatzierung, jedoch aufgrund des besseren Streichergebnisses schlaggleich mit Platz drei und vier. Hier bewies sich mal wieder, dass auch das Streichergebnis sehr relevant sein kann.

Aber erst mal genossen wir den bayerischen Abend im Clubhaus bei einer zünftigen Brotzeit und bayerischer Livemusik, bevor wir in das erste Matchplay am nächsten Spieltag gingen. Lediglich die acht erstplatzierten Clubs spielten noch um die Meisterschaft. Für den Tag waren zwei 9-Loch-Matchplays geplant. Wir wussten vom letzten Jahr, wie druckvoll solche Runden sind. Deshalb hatten wir uns auch bewusst gleich mehrfach im Neuhof darauf vorbereitet. So gingen wir hoffnungsfroh ins leider wieder verregnete Viertelfinale gegen den siebtplatzierten GC Olching. Dank Anja, Britta und Silvia gingen die Matches 3:2

für uns aus. Große Freude – kamen wir diesmal ohne Stechen ins Halbfinale.

Tatsächlich haben sich diesmal die ersten vier Mannschaften auch ins Halbfinale gespielt. Und Hamburg-Wendlohe sollte nun unser Gegner sein. Der Vierer von Sabine Zipf und Elke Zollweg ging ebenso verloren wie das erste Einzel von Heike Thomas. Aber Britta Schneider (4 auf 3), Silvia Schulz und Anja Lundberg (jeweils 1 Auf) holten wieder die entscheidenden Punkte.

Hipp hipp, hurra – wir waren im FINALE.

Podestplatz war gesichert, aber nun wollten wir auch noch ganz nach vorne. Das Wetter war beständig schlecht. Aber dennoch gaben Elke Zollweg und Heike Thomas im Vierer, Britta Schneider, Anja Lundberg, Sabine Zipf und Silvia Schulz im Finale ihr Bestes. Aber das war gegen den zu starken G&L Berlin-Wannsee leider nicht genug. Lediglich Britta konnte einen Punkt holen. Der Zweitplatzierte ist bekanntlich der erste Verlierer. Aber wir fühlten uns dennoch wie Gewinner, hatten wir uns doch im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz verbessert. Ein tolles Team, beste Stimmung und starke Leistungen – mehr kann man sich nicht wünschen. Bleibt neben den neu gesammelten Erfahrungen der bereits erspielten Silber- und Bronze-Medaillen die Hoffnung, dass wir im nächsten Jahr unsere Medallensammlung vervollständigen können.

Heike Thomas, Kapitänin Damen AK 50

Foto: Daniela Reichel / ef





Foto: GC Maxlrain

Der Golfclub Maxlrain, im Süden Deutschlands zwischen München und dem Chiemsee gelegen, war in diesem Jahr der Austragungsort der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft für die AK50 Damen.

Dauerregen war der treue Begleiter an allen Turniertagen. Der machte es den 16 Damenteamen, die aus ganz Deutschland angereist waren, alles andere als leicht in vier Spielrunden die Besten unter den sehr guten Golferinnen in ihrer Altersklasse zu krönen.

Deutschlands Top-Golferinnen der AK50-Klasse hatten sich zum Stelldichein auf einer der attraktivsten Golfanlage Oberbayerns getroffen, im Golfclub Maxlrain. Auf sattgrünen, von 200 Jahre alten Eichen gesäumten schwerem, weil triefnassen Fairways war es nicht leicht, das Grün des Loch 18 – einem Par 5 mit raffiniert onduliertem Grün – zu erreichen, um zum spielentscheidenden Putt einzulochen.

Für Silvia Schulz ist es der 9. Auftritt bei einem Turnier um die Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Fünfmal mit der AK30 und zum 4. Mal im Team bei den AK50 Damen. Die Anlage des GC Maxlrain ist ihr nicht unbekannt. Es war das Jahr 2018. Mit der AK30 Damen-Mannschaft hat sie zum ersten Mal für den GC Neuhof die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft geholt.

Gute Erinnerungen an diese Golfanlage könnten ein gutes Omen sein, auch bei der Meisterschaft 2022 in der Altersklasse AK50 um die Medaillen zu kämpfen.

Mannschaftskapitänin Heike Thomas ist mit einem starken Team angereist.

Für *aufgeteet* hat es Silvia übernommen, per Telefon mit Ergebnissen und persönlichen Erlebnissen brandaktuell zu „füttern“. Sie ist langjährige Insiderin der Redaktion und weiß sehr genau, welche Informationen hohe Lesewerte haben.

Das Turnier aus meiner Sicht. Das ist der Tenor, unter dem via Telefon und Diktafon Erlebtes eingesammelt, aufgeschrieben und hier zu lesen ist. Authentisch und emotional nach jeder Turnierrunde.

Das erste Gespräch direkt nach der **Proberunde am Donnerstag, 15. August 2022**

Silvia: Wunderschöner Platz mit sattgrünem Rasen. Aber leider pitschepatsche Nass. Vom bayerisch klassisch blauen Himmel keine Spur. Regenschauer während der gesamten Proberunde. Die Fairways lang und bei diesen Wetterverhältnissen schwierig, das Fairway überhaupt in Regulation zu erreichen. Da rollt kein Ball. Dann auch noch die Doglegs ... und die Grüns superschnell. Egal, da müssen wir durch.



1. TURNIERTAG – Freitag, 16. September 2022

Silvia: Geplant war am ersten Turniertag Einzel Lochspiel über 18 Loch. Das Wetter spielte voll gegen uns mit Gewitter und Regen. Unterbrechung auf dem Platz. Die Zeit lief davon und damit Chancengleichheit gewahrt ist, wurde die Wertung auf die ersten 9-Loch reduziert. Die Frühstarter hatten bereits mehr als die Löcher 1 bis 9 gespielt. Ich habe 13 Loch gespielt. Britta sogar 18 Loch.

Das Tagesergebnis kann ich noch nicht sagen. Die Turnierleitung musste alles umschreiben von 18 auf 9-Loch, deshalb sieht das Leaderboard etwas wild aus.

Frage: **Schade. Die zweiten 9 Löcher wären doch leichter zu spielen um eventuell verloren Löcher zu kompensieren. Oder?**

(Anmerkung: Der Interviewer hat Platzkenntnisse. Am Wochenanfang hatte er beim GSG-Wettbewerb Bayern gegen Preußen an zwei Tagen den Platz gespielt).

Silvia: Nee, finde ich schwerer. Von der Proberunde sind mir die Doglegs in Erinnerung. Die vier z.B., da kannst du nicht so richtig „zündeln“. Drive nach vorne bringt nix wegen des Doglegs. Da machen lange Schläge wenig Sinn. Ich musste da vorlegen. Zumal, beim Zählspiel musst du deinen Score zusammenhalten.

Welches Fairway ist Dir in Erinnerung auf dem Du nicht nur gut, sondern sehr gut gespielt hast? Silvia:

Warte mal ... (Denkt nach), das war Loch 2, ein Par 5. Da ist mein 2. Schlag auf dem Weg aufgekommen und der Ball sprang 20 ... 25 Meter nach vorn. Das war Glück. Von da konnte ich den Ball fünf Meter an den Stock nageln und der 2. Putt fiel auch.

Der Regen hat doch bestimmt für weiche Grüns gesorgt. Wie kamst Du damit zurecht. Heute?

Silvia: Trotzdem, die Grüns waren sauschnell. Das war die Schwierigkeit bei den Annäherungen beim Chippen. Du hast einfach „kurze“ Arme. Du denkst hau' nicht so drauf und ja, dann bist du vor lauter Vorsicht zu kurz. Auch mit den Putts. Ziehst du mehr durch, dann läuft die Kugel über das Grün.

Weniger Glück hatte ich am nächsten Loch an der 3 ein 3er-Loch. Den Abschlag habe ich geblockt. Lag noch vor dem Bunker. Habe dann eigentlich eine gute Annäherung gemacht, der Ball ist nur blöd gesprungen und 6 Meter hinter der Fahne gelandet. Der Putt abwärts war zu kurz und diesen kurzen habe ich dann auch noch vorbeigeschoben. So ist halt Golf.

Meine Flightpartnerin war vom G&L Berlin-Wannsee, Kapitänin der AK50 National-Mannschaft, die in diesem Jahr die Europa-Mannschaftsmeister geholt haben. Britta Schneider gehört ja auch zu diesem Team. Die

v.l.n.r. Elke Zollweg, Eva Maria Fünfstück, Heike Thomas, Silvia Schulz Daniela Reichel, Britta Schneider, Anja Lundberg, Sabine Zipf



dritte Mitspielerin kam vom GC Wörthsee. Sie hatte einen Caddy dabei, diese hat auch die Bunker für uns gereicht. Das war richtig nett und eine Erleichterung.

Kennst Du Ergebnisse von Deinen Mannschaftskolleginnen? Was hast Du gehört?

Silvia: Ja, sie haben alle schwer gekämpft. Britta Schneider ist am Finger verletzt. Hat Schmerzen ohne Ende, beißt die Zähne zusammen und spielt trotzdem. Der Platz ist eine schwere Wiese. Kampfgeist ist bei allen da und die Stimmung ist Bombe. Also alles gut.

Wie war der Abend gestern Abend?

Silvia: Das war der Bayerische Abend im Clubhaus und wir alle in bayerischen Klamotten. Das Foto schicke ich gleich. Draußen vor dem Clubhaus feiern war nicht. Es schüttete ohne Ende. Im Clubhaus gab es eine klassische Brotzeit, großes Holzbrett mit Wurst, Käse, Obatzda und Brezn. Musik hat gespielt. Wir waren am Schluss die Letzten hier. Alle waren schon gegangen und wir haben noch geschunkelt. Stimmung war klasse. Das ist wichtig fürs Team.

Viel Glück für morgen, Samstag. Vier Einzel und ein 4er stehen im Programm. Alles wieder über 9-Loch?

Silvia: Ja, da werde auch ich wieder Einzel spielen.

**2. Turniertag: Samstag, 17. September 2022
Turnierrunde 2 am Vormittag**

Silvia: Wir haben 2 auf 3 gewonnen.

Gestern?

Silvia: Nein, heute. Heute Morgen.

Über das Ergebnis von gestern hast Du noch nichts erzählt.

Silvia: Ja, stimmt. Stimmt.

Da waren noch nicht alle Spiele zu Ende, als wir telefonierten.

Silvia: Ja, ja, ja, sorry. Gestern sind wir 2. geworden bei den Einzel. Unser Teamergebnis war saueng gewesen. Die Mannschaften lagen sehr dicht. Nur einen Punkt in den Platzierungen getrennt. Die Ergebnisse unserer Mannschaft sehen so aus:

Anja hat 4 über, Britta und ich 7 über; Heike 8, Sabine Zipf und Elke Zollweg 9 über.

Tagesergebnis unserer Mannschaft: +35 und damit Platz 2 vor Hamburg-Wendlohe und Berlin-Wannsee beide ebenfalls mit +35. Tagessieger mit +29 wurde der GC Hösel.

Jetzt zur Vormittagsrunde. Wie war es heute am Samstag.

Silvia: Dauerregen. Meine 9-Loch bin ich noch ohne Regen durchgekommen. Heike Thomas und Eva Fünfstück sind als 4er rausgegangen und haben mit 2 auf 1 knapp verloren.

Gespielt haben wir gegen GC Olching. Britta Schneider hat ihr Einzel gewonnen mit 4 auf 2. Anja Lundberg ebenfalls 4 auf 2. Sabine Zipf hat verloren mit 4 auf 2. Ich habe gewonnen, lag erst mit 1 down an der 6. Habe dann die 7 und die 8 gewonnen. Bin also mit 1 Auf zum Abschlag 9, einem Par 4. Beide haben wir eine 5 gespielt und damit das Loch geteilt.

Der Vormittag gegen den GC Olching endete mit 3:2 für uns.

Am Nachmittag starten wir in die dritte Turnierrunde. Da geht es um den Einzug ins Finale.

Die Mannschaft werden wir etwas umstellen. Unsere Kapitänin Heike wird auch Einzel spielen. Sabine Zipf tritt mit Elke Zollweg im 4er an. Anja Lundberg und Britta Schneider spielen natürlich auch die Einzel wie auch ich.

Welche Mannschaft müsst ihr ausschalten, um ins Finale zu kommen?

Silvia: Erwartet haben wir Kronberg als Gegner. Es ist aber die Mannschaft vom GC Hamburg-Wendlohe, die hat gegen Kronberg gewonnen und spielt jetzt gegen uns das Halbfinale.

Was machen eigentlich die Frankfurterinnen?

Silvia: Die Frankfurter, die sind nicht da. Nur die Kronbergerinnen und wir. Klar, wir sind ja Hessenmeister vor Kronberg und Frankfurt war damit raus. Übrigens, die dritte Turnierrunde beginnt um 14.00 Uhr. Es werden die zweiten neun Loch gespielt, also die Löcher 10 bis 18.

Na, dann Glück auf. Daumen drücken. Schönes Spiel allen und Euch ein erfolgreiches. Wir sprechen uns.

Silvia: (Jubelschrei nach der Runde)
Wir sind im Finale!!!

Das war so. Anja war im fünften, den letzten Flight in die Runde gestartet. Entscheidend war, dass Sie auf der 17 einen Putt aus 4,5 Meter versenkte und damit die Teilung des Lochs rettete. An der 18 spielte sie ein Birdy, damit gewann sie das Loch, das Spiel und unsere Mannschaft die Begegnung mit 3 auf 2 gegen die Hamburgerinnen. Juchhuh, wir sind im Finale.

Den 2. Platz haben wir damit schon sicher. Das Finale geht dann über volle 18 Loch.

Die Ergebnisse von heute Nachmittag: Der 4er mit Sabine Zipf und Elke Zollweg ging ganz knapp verloren 1 down. Heike Thomas hat sich geopfert und

Gerd Kohns,
Vizepräsident
des DGV
gratulierte den
Vizemeisterinnen



ist gegen die stärkste Gegnerin aus Hamburg angetreten und verloren mit 5 auf 4. Britta gewann 4 auf 3. Anja und ich haben mit 1 Auf gewonnen.

FINALE am Sonntag, 18. September 2022

Es ist der 3. und damit letzte Spieltag und es geht um den Titel Deutscher Mannschaftsmeister AK50 Damen 2022.

Das Finale im GC Maxlrain wollte ich mir nicht entgehen lassen. Es regnet schon die ganzen 49 km auf der Fahrt zum GC Maxlrain. Bei meiner Ankunft ist das Turnier bereits im vollen Gang. Ich ging zum Grün am Loch 9. Hier sollten nach Zeitplan die ersten Neuhöferinnen bei Runden-Halbzeit ankommen.

Dick verummt mit Pudelmütze und unter Regenkleidung versteckt waren Golferinnen zu sehen. Um Gesichter zu erkennen, musste man schon genau hinschauen. Als erste nach der Startliste, die ich von der Turnierleitung bekommen hatte, müsste der 4er mit Heike Thomas und Elke Zollweg auftauchen. Es war aber der vorletzte Flight aus dem sogenannten kleinen Finale, das zwischen den Mannschaften aus Hösel und Hamburg-Wendlohe ausgespielt wurde. Erst nachdem der letzte Flight dieser beiden Teams, die um Platz 3 kämpften, das Grün der 9 verlassen hatte, müssten die Neuhöferinnen zu sehen sein.

Das Grün der 9 liegt auf einem Hang. Von hier oben ist das Fairway gut einzusehen, wenn die Flights den langen Anstieg rauf kommen. Hinter einem dieser gut 200 Jahre alten und dicken Eichenbäume, die in großer Zahl auf der Anlage stehen, sind im leichtdunstigen Regennebel die Golferinnen zu sehen.

Das müssten sie sein, die zwei vom Neuhof 4er, die mit den beiden Gegnerinnen aus der Berliner Mannschaft im Finale um den Sieg spielen. Oha, es sind

aber nur drei. Wo ist die Vierte? Es dauerte etwas, bis hinter einem der weit in die Spielbahn hineinragenden Baumäste die vierte Golferin langsam hervorkommt. Den Rücken nach vorn gebeugt, die Arme weit gestreckt auf das Cart gedrückt. Das sieht nach anstrengendem Schieben aus. Das lässt nichts Gutes ahnen. Mit Ersatzcart im Gepäckkorb eines E-Cart fährt auch schon Hilfe in Richtung Grünanfang heran.

Offensicht ein totaler Energieausfall – am Fahrzeug, nicht bei der Spielerin. Sie war voll konzentriert auf ihren Putt auf dem Grün. Währenddessen baute die Managerin des GC Maxlrain das Bag vom havarierten Cart auf das von ihr angekarrete Ersatzgerät. Super Service. Einfach Perfekt.

Ohne großes Lamentieren über das Cartproblem ging es zielstrebig mit neuem „Bag-Transporter“ zum Abschlag 10. Nur der Dauerregen legte eine Pause ein. Sogar kleine blaue Inseln waren zwischen den grauen Wolken zu sehen. Die dezente Wetterverbesserung änderte allerdings nichts an den Bodenverhältnissen. Auf nassem Geläuf rollen die Bälle nur kurz bis gar nicht. Einer der Gründe dafür, dass nur wenige Zweikämpfe das Grün an Loch 18 an diesem Tag erreichten.

Für den Protagonisten war der Schluss besonders dumm gelaufen. Um ein paar interessante Fotos für diese Reportage zu schießen, schien das Grün an der 17 eine gute Kulisse zu sein. Der Spielmodus machte der Idee leider einen Strich durch die Rechnung. Außer einem Flight aus der Begegnung um Platz 3, der vor den Mannschaften gestartet war, die um den Meistertitel spielten, kamen keine weiteren Flights an diesem Grün an. Offensichtlich waren bereits vor der 17 die jeweiligen Spielpaarungen vorzeitig beendet und die Golferinnen auf kürzeren Wegen zum Clubhaus zurückgekehrt. Pech gehabt.

Silvia: Tja, wir sind alle etwas früher zurück ins Clubhaus gekommen. (Lautes lachen). Natürlich waren wir gestern noch völlig heiß auf den Titel. Wir hatten die Aufstellung der Berlinerinnen gesehen und Joker gesetzt. So konnten Anja und Britta ihre Gegnerinnen wählen. Aber so ist halt Golf. Wir haben alle gut angefangen, gerade bei mir ging am Schluss immer weniger. Das hatte mit der Konzentration zu tun. Die Annäherungsschläge waren nicht mehr so gut und meine Gegnerin war definitiv auch besser.

Nach dem tagelangen Regen war der Platz heute bestimmt besonders schwer zu spielen. Oder?

Silvia: Der Platz wurde mit jedem Tag schwerer. Heute kam auch noch Wind dazu. Das war halt blöd. Der Boden ist nass unten und dann kommt es die ganze Zeit auch noch nass von oben. Aber egal, es war natürlich für alle gleich. Viel zeitweiliges Wasser. Da hast du gedroppt von einem Nass zum anderen. Dann der Wind, die nassen Finger und ... und ... und. Ich war sehr froh, dass Eva mich als Caddy unterstützte.

Alles in allem eine sehr anstrengende Golfrunde und das nicht nur heute – das ganze Turnier von Anfang bis zum Schluss. Dreimal 9-Loch und das Finale über 18-Loch. Na ja, nicht ganz. Ich habe heute sehr hoch verloren mit 6 auf 5 und kam deshalb früher ins Clubhaus. Gestern war dafür mein bester Tag in diesem Turnier. Zweimal habe ich mit 1 Auf gewonnen.

Einiges erinnert mich an den Finaltag 2018. Da waren wir mit der AK30 hier. Ich war im letzten Flight – es gab noch kein Livescoring und niemand konnte die

Ergebnisse mitverfolgen. Mein dritter Schlag an der 18 war im Bunker, von da gerade so raus gespielt, dann ein Chip aufs Grün und der Putt zum Bogy gelocht. Alle standen oben hinter dem Grün. Ich dachte noch, Mensch, was spielst du für einen Krampf. Hoffentlich ist es bald vorbei. Da plötzlich Jubel, die wussten ja die Ergebnisse nur ich nicht. Mit diesen meinem letzten Putt waren wir Deutscher Mannschaftsmeister AK30. Daran habe ich mich gestern erinnert, als ich auf der 9 war.

Mein Resümee: Von den 16 besten AK50 Damen Mannschaften in Deutschland, die am Freitag angetreten waren, hat der GC Neuhof Platz 2 erspielt und wir sind Vizemeister. Lohn für Einsatz. In der Summe gutes Golf gespielt. Wir haben erreicht, was für uns erreichbar war. Wir sind superzufrieden.

Welcher Platz war es im letzten Jahr?

Silvia: Im letzten Jahr war es Platz 3 – Bronze.

Der Kommentar der Kapitänin der Berliner Mannschaft, die mit Gold nach Silber und Bronze nach Hause fahren, das könnte eine Steilvorlage auch für Euch sein. Erst Bronze, das habt auch ihr dann Silber, das habt ihr auch. In logischer Konsequenz folgt Gold im nächsten Jahr. Auf gehts.

Das Ziel vor Augen und auf gutem Weg dorthin. Gratulation für das Erreichte und viel Glück für das Erhoffte.

Eckhard K.F. Frenzel, red
Fotos: GC Maxlrain, ef

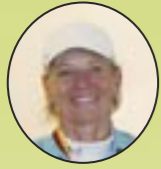


v.l.n.r. die Mannschaften AK50: Golf-Club Neuhof, Platz 2 – G&L Berlin-Wannsee Deutscher Meister – Golfclub Hösel belegt Platz 3.



Meinungen und Kommentare

der Mannschaft zum Turnier nach dem Finale



Heike Thomas, Kapitänin AK50 Damen

Der Boden war so schwer und nass. Es hat die drei Turniertage fast ohne Unterbrechung geregnet. Der Platz ist dazu auch noch lang. Die ersten drei Runden mit 9-Loch zu spielen finde ich gut und das kommt unserer Altersklasse entgegen. Das muss ich auch unbedingt noch sagen; der Club ist hier wahnsinnig gastfreundlich. Einfach toll, die Clubmanagerin hat mir während der Runde noch das Ersatzcart besorgt.

Wir sind jetzt 2. geworden und damit Vizemeister, das ist doch was. Das hört sich zuerst Mal wie ein verlorenes Ding an, ist aber am Schluss ein riesen Erfolg. Auch für unseren Club. Darauf können wir stolz sein. Das Ergebnis im Finale war zwar deutlich, aber wir akzeptieren auch, dass die Berlinerinnen einfach besser waren.



Elke Zollweg

Ein toller Platz. Die Grüns waren ein Problem. Pfeilschnell. Die Fairways schwer zu spielen, weil sattes Gras und dazu noch nass. Im Vergleich zu einen ausgetrockneten Platz keine kahlen Stellen, immer festen Rasen unter dem Schläger. Das sind wir doch kaum noch gewohnt in diesem Sommer. Kurzes Spiel ist hier extrem wichtig, aber ohne Grundlänge hast keine Chance auf diesem Platz.

Nach der Proberunde habe ich gedacht; Oh, welch ein Platz. Danach habe ich zu mir gesagt, das ist eine echte Herausforderung. Nee, geh da dran. Am ersten Tag das Zählspiel, das fand ich toll. Ich war spät gestartet. An der 7 wurde ich wegen Gewitterunterbrechung abgepfiffen. Dann wieder raus und es hieß, wir spielen nur über 9-Loch, da war nichts mehr heraus zu holen. Den Platz will ich irgendwann unbedingt noch mal spielen.



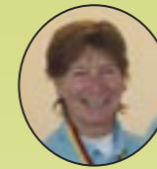
Sabine Zipf

Schön, wieder hierher zu kommen. Er war vor vier Jahren mit der AK30. Da haben wir schon mal gewonnen und wurden Deutscher Mannschaftsmeister. Der Platz ist eine Herausforderung, weil er lang und entsprechend zu spielen ist. Auch die Longhitter haben ihre Probleme mit den Doglegs und vielen Wasser. Chancengleichheit ist gegeben. Ich war mit mir nicht so zufrieden, zumal ich bei der Clubmeisterschaft im Neuhof ganz gut performt habe. Heute Mittag hatte ich mich auch noch am Ellenbogen leicht verletzt. Das war bei einem blöden Schlag an der 10. Die Gegnerin hat mir eine Ibro gegeben, das hat geholfen. Irgendwie musste es ja gehen. Zum Spielmodus muss ich sagen, bei 9-Loch musst du von Anfang an gut drauf sein, man kann weniger Ausgleichen als bei einer 18er Runde. Wir hatten ja auch Glück bei unseren Spielen. Alle gingen recht knapp aus, besonders gestern standen einige auf Messers Schneide. Drei wurden mit 1 Auf gewonnen. Die letzten beiden für uns. Das war halt heute beim Finale nicht so. Außerdem muss ich sagen, der Platz ist sehr schwer zu spielen. Beispielsweise die 9, das Par 4 mit 380 Metern berghoch. Da hat ja kaum eine mit dem zweiten Schlag das Grün erreicht. Bei den 5er Löchern war sogar der dritte Schlag noch ein langer zum Grün. Auf anderen Plätzen hast du dann höchstens noch ein Pitch. Die Grüns fand ich sehr gut. Mit meinen Putts war ich sehr zufrieden.



Eva Fünfstück:

Ich habe nur einen 4er gespielt. Aufgrund einer Schulterverletzung war nicht mehr drin. Ich war aber als Caddy weiter dabei. Beim Regen ist das doch sehr hilfreich. Generell bin ich von Mannschaftsturnieren beeindruckt. Man geht sehr sportlich miteinander um und ist superfair. Es ist eine tolle Atmosphäre. Hier waren die Topspielerinnen aus der Altersklasse AK50 von Deutschland unterwegs und das macht das ganze Bild rund. Beim Golfen bist du ja meistens alleine auf dich gestellt. In einem solchen Turnier ist das etwas ganz Besonderes. Im letzten Jahr war ich das erste Mal bei einem Mannschaftsturnier dabei, das war für mich ein Highlight. Teil des Teams zu sein und den Spirit zu erleben ist schon beeindruckend. Dann das Spielformat; Loch-Wettspiel, da muss man das Spiel anders anpacken, strategischer spielen. Man achtet auch mehr auf das Spiel des Gegners und abgerechnet wird immer nach dem Einlochen. Da weißt du was du hast oder nicht hast. Es ist einfach spannender.



Britta Schneider:

Also von den Bedingungen, dem Wetter war es einfach so, dass man lieber auf dem Sofa bleibt. Ansonsten war es ein toller Finaltag. Ich hatte eine anspruchsvolle Gegnerin. Mein Spiel habe ich gewonnen. Als Team hatten wir insgesamt eine Randchance. Die Berlinerinnen haben verdient gewonnen und wir haben alles gegeben. Eine jede hat gekämpft und wir sind sehr glücklich über unser Ergebnis. Heute am Finaltag habe ich mein bestes Golf gespielt. Ich hatte die stärkste Gegnerin, die Chris Uckermark, mit Minus-Handicap. Ich habe aggressiv gespielt. Das war meine einzige Chance, denn auf dem Grün ist sie einfach besser. Meine Vorteile musste ich also vorher holen. So habe ich 5 auf 3 gewonnen. Meine Meinung zum Turnier; beim 9-Loch Wettspiel spielt das Glück eine größere Rolle als bei 18-Loch. Bei einer deutschen Meisterschaft sind 18-Loch repräsentativer, aber das war halt hier nicht möglich. Leider nur im Finale. Bei der Europe Meisterschaft haben wir fünfmal 18-Loch hintereinander gespielt. Beim Lochspiel werden selten immer alle 18 Löcher gespielt. Für die meisten Spielerinnen ist doch häufig schon viel früher die Runde entschieden.



Anja Lundberg

Der Modus, den wir gespielt haben, ging wohl nicht anders, sonst wären die Mannschaften nicht alle über die Runden gekommen. 9 Loch, das geht schon in Ordnung. Schön ist es hier. Am heutigen Finaltag war es richtig gut. Wir haben uns ein ordentliches Match gegeben. Bis zur 10 war ich 1 Auf. Dann hat meine Gegnerin zwei Birdys hintereinander gespielt, da war sie 1 Auf. Danach ging es bei mir etwas Berg ab. Da habe ich auch einen gewässert. Ich denke mal meine Gegnerin, die Sibylle Gabler wäre als Siegerin vom Platz gegangen, aber es gab noch ein paar knifflige Löcher am Schluss. Da habe ich am Vortag schon bewiesen, dass es auch geht, wenn man down liegt. Am Schluss haben wir geteilt. Zum Endergebnis ist zu sagen, nur Britta hatte ihr Match gewonnen und ich habe geteilt, das reichte nicht zum Gesamtsieg und so sind wir halt Vizemeister. Ist doch auch sehr schön.



Daniela Reichel

Als Caddy dabei ohne Spieleinsatz. Darüber bin ich ganz und gar nicht unglücklich. Im Gegenteil. Ich bin sogar glücklich, dass wir die Silbermedaille geholt haben und Deutscher Vizemannschaftsmeister sind. Als Caddy von Britta habe ich viel gelernt und das mache ich super gern. Das Turnier fand ich ebenfalls super, obwohl, das Wetter war beschissen. Eine wunderschöne Anlage ist das hier. Nur sauschwer. Ich habe die Proberunde gespielt. Die war interessant. Sehr langer Platz. Das Wetter war für alle eine extreme Herausforderung. Aber wir, die Mannschaft hat es gemeistert. Wir haben eine neue Farbe, Silber. Jetzt müssen wir sehen, die Sammlung komplett zu machen. Gold ist die Devise. Zuerst müssen wir wieder Hessenmeister werden, bevor das nächste Ziel angesteuert werden kann. Dann greifen wir wieder an.





Clubmeister 2022

Herren:

Clubmeister: **Heyen, Jan-Philipp**
 Vizemeister: Nazet, Philipp-Noah
 3. Platz: Baum, Lukas

AK30 Herren:

Clubmeister: **Sattler, Dr. Hendrik**
 Vizemeister: Handrup, Dr. Moritz
 3. Platz: Becker, Julian

AK50 Herren:

Clubmeister: **Nachtwey, Dr. Jochen**
 Vizemeister: Heyen, Dirk
 3. Platz: Völker, Karsten

AK65 Herren:

Clubmeister: **Wunderlich, Karl-Heinz**
 Vizemeister: Fünfstück, Hans Jürgen
 3. Platz: Haller, Otto

AK18 Jugend männlich:

Clubmeister: **Rosenberg, Noah**
 Vizemeister: Baas, Jacob
 3. Platz: Küls, Moritz

Damen:

Clubmeisterin: **Weber, Linn**
 Vizemeisterin: Liehs, Marie-Theres
 3. Platz: Schumann, Chiara

AK50 Damen:

Clubmeisterin: **Thomas, Heike**
 Vizemeisterin: Zollweg, Elke
 3. Platz: Schulz, Silvia

AK65 Damen:

Clubmeisterin: **Ratsch, Helga**
 2. Platz: Sietzy, Gertrude
 3. Platz: Hermansson, Gabriele

AK18 Jugend weiblich:

Clubmeisterin: **Nguyen, Ngoc Mai**
 Vizemeisterin: Hüllenkremer, Viktoria
 3. Platz: Kaulen, Emily



Jan-Philipp Heyen

Linn Weber



Herzlichen Glückwunsch allen, die an der Clubmeisterschaft teilgenommen haben

GSG-Gruppe Neuhof

Auf vielen Turnieren präsent

Die Freude am Golfen mit GSG-Freunden, ob in Neuhof, in der Region sowie national und international, ist auch in diesem Jahr ungebremst.

Im Mai haben wir einen Ausflug nach St.Wendel unternommen und Horst Rupp hat dies mit großer Bravour alles organisiert und gemanagt.

Die 12 Teilnehmer haben sich an zwei Tagen im Lochspiel gemessen. Sowohl der sportliche Aspekt auf dem schwierigen Platz wie auch abends das gemütliche Beisammensein hat allen viel Freude bereitet und war ein Highlight.

Die Spiele auf unserem Golfplatz in Neuhof finden großen Anklang und die Beteiligung ist gut. Da an Montagen das Halfway-Haus geschlossen ist, wurden wir mit Unterstützung unserer Damen mit Kaffee, Kuchen und kalten Getränken versorgt. Im Anschluss an die Golfrunde treffen wir uns in der Wiesenstube zur Siegerehrung und gemütlichen Runde zusammen.

Das Freundschaftsspiel mit den GSG-Freunden aus Darmstadt Traisa bei herrlichem Wetter hat die alte Tradition wieder aufleben lassen.

Im September war auch noch ein Freundschaftsspiel mit den GSG-Freunden aus Frankfurt angesetzt. Die Regionalturniere der GSG sind bei uns Neuhöfern sehr beliebt und überall waren wir sehr stark vertreten. Angefangen hat es mit der Saisonöffnung im Golfclub Frankfurt, wo Friedel Schlapp, Horst Rupp sowie Dr. Sören Hermansson und Martin Bien erfreulicherweise Siegerplätze belegten.

Auch auf dem wunderschönen Platz in Braunfels hatten wir viel Freude, trotz Gewittervorhersage

sind wir alle trocken im Clubhaus angekommen und genossen anschließend das Spargelessen mit den Freunden aus den anderen GSG-Clubs.

Das GSG-Turnier in Hanau stand auch wieder auf dem Programm und wir haben die tolle Organisation und Gastfreundschaft genossen.

Beim Bembelturnier in Weilrod wurde trotz extremer Hitze und schwierigen Platzverhältnissen gutes Golf gespielt. Im Anschluss gab es ein rustikales Spanferkelessen, das den wunderschönen Tag abgerundet hat.

National waren wir beim Kurt-Engländer-Preis in Bonn sowie bei den Deutschen GSG-Meisterschaften in Stuttgart dabei. Dr. Gutmann Habig hat in Stuttgart in der Masterklasse den 3. Platz erreicht – Gratulation.

Die Reisefreudigen in unserer Neuhof GSG-Gruppe haben an traditionellen Länderspielen teilgenommen. – unter anderem in Italien, Frankreich und Belgien.

Nun steht die 9. Neuhof-Trophy mit dem Players-Dinner als letztes Regionalturnier an. Den Wanderpokal wollen wir natürlich wieder gewinnen – wie bereits in den Jahren davor. Mal sehen ob es klappt.

Martin Bien, Kapitän GSG Gruppe Neuhof
Fotos: Martina Harwart/Patrick Oulds/Horst Trimborn/Martin Bien



Erhard Apelt, Horst Rupp, Friedel Schlapp und Manfred Weber mit "Pausenbetreuerin" Inge Bien am geschlossenen Halfway-Haus. Martin Bien blickt neidvoll zu.



Walter Farnsteiner, Wolfgang Lohmüller und Diethelm Harwart genießen was Martina Harwart (hinten) mit Inge Bien (Bild links) liebevoll aufischt.



Das traditionelle Spanferkelessen im Golfclub Weilrod wird von allen geschätzt.



Golfclub Weilrod nach der Golfrunde. Freudiges warten auf das Spanferkel



Horst Rupp gibt die Zwischenergebnisse bekannt. Friedel Schlapp, Walter Farnsteiner, Hermann Rogowski, Klaus Roszkopf, Dieter Wonneberger, Horst Rupp, Werner Segger (verdeckt), Dr. Sören Hermansson, Friedhelm Eberhardt und Peter Ross.



Nach zwei Turniertagen ist vor der Siegerehrung Entspannung angesagt. Walter Farnsteiner, Friedhelm Eberhardt, Klaus Roszkopf, Horst Rupp, Werner Segger, Dr. Sören Hermansson



Saisonöffnungsturnier im Frankfurter Golfclub. Peter Ross, Walter Farnsteiner, Dr. Sören Hermansson, GSG-Präsident Manfred Reindl, Friedhelm Eberhardt, Martin Bien, Dr. Gutmann Habig und Axel Roos



Beim Regionalspiel in Weilrod – Anfang August – war die GSG vom GC Neuhof beim 4er gut vertreten mit Horst Rupp und Friedel Schlapp, Klaus Roszkopf und Manfred Ihle, Dr. Klaus Pankotsch und Martin Bien



Horst Rupp bei seiner Lieblingsbeschäftigung. Verteilung der Preise bei der Siegerehrung von jeder Menge Wein.



Ob das
am Fass Bier
liegt?

HerrenGolf

findet nach wie vor großen Anklang

Zum Herrengolf haben sich dieses Jahr insgesamt 108 Golfer angemeldet. Und an den bisher 10 Turnieren haben immer zwischen 55 und 75 Spielern teilgenommen.

Die Faszination am Golf-Wettbewerb und der Spaß am Zusammensein ist ungebrochen. Erfreulich ist, dass auch neue und jüngere Spieler im Herrengolf dazu gekommen sind. Gerade für diejenigen, die noch im Berufsleben stehen, ist es nicht selbstverständlich, sich den Mittwoch-Nachmittag frei zu schaufeln.

Ab 12:30 Uhr am Mittwoch ist für eine Stunde die Driving-Range komplett belegt und das zeigt, wie sportlich der Wettbewerb gesehen wird. Zum Kanonenstart fragt sich der eine oder andere, warum er wieder weit weg vom Clubhaus an Tee 13 oder 16 starten muss. In Vierer-Flights geht es dann pünktlich los und 4-5 Stunden lang sind alle Teilnehmer mit höchster Konzentration dabei.

Die Spieler der Mannschaften AK30, AK50 und AK65 schätzen das Turnier und sehen es als herausragende Übung und Standortbestimmung für die Spieletage. Zwei Herrengolf-Turniere mit Zählspiel bis Handicap 18 waren für die Spieler der AK65 eine gute Vorbereitung, denn sie sind am Ende in der ersten Hessenliga geblieben.

In den Flights, meist nach Handicap gemischt zusammengestellt, kämpfen alle um jeden Punkte in der Hoffnung am Abend mit auf dem „Siegertreppchen“ zu stehen. Auch wenn das Spiel mal nicht so gut läuft, die positive Stimmung und das gemeinsame Golferlebnis gleichen vieles aus. In drei Nettoklassen wird um die Preise und natürlich um die Verbesserung des Handicaps gerungen. Günter Weil, platziert vor Eicke von der Linden und Sebastian Eckernkamp führen in der aktuellen Netto-Jahreswertung und es bleibt abzuwarten, wer zum Saisonabschluss oben stehen wird.



Foto: Daniel Diwischer



Die Spieler mit niedrigem Handicap fordern sich um das beste Brutto-Ergebnis heraus. Matthias Schulz hat es geschafft, eine „Par-Runde“ zu absolvieren. Führend in der Brutto-Jahreswertung ist derzeit Karl-Heinz Wunderlich und der Wettbewerb mit Friedhelm Christ, Matthias Schulz, Matthias Liebertz und Dirk Heyen bleibt spannend. Pierre Horn hat an Loch 7 mit einem außergewöhnlichen Schlag ein „Hole in One“ gespielt – Gratulation! Das wurde im Anschluss dann gebührend gefeiert.

Es ist erfreulich, dass auch die älteren Golfer sich jedes Mal dem Wettbewerb und den vorgabewirksamen Turnieren stellen. Bei den hochsommerlichen Temperaturen ist das eine Klasse Leistung.

Alle freuen sich nach anstrengendem Spiel im Hof anzukommen und erst mal ein frisch gezapftes Bier zu genießen. Erfreulich ist, dass im Innenhof wieder das Beisammensein gepflegt werden kann, und Conrad Schumacher hat es sich nicht nehmen lassen uns ein Fass Bier zu spenden, dafür vielen Dank.

Üblicherweise wird das Fass Bier von einem Spieler gesponsort und dieser darf mit dem Flight seiner Wahl von Tee 1 starten. Der Ausklang auf der Terrasse mit Siegerehrung und gemeinsamen Essen, die vielen Gespräche und Diskussionen runden einen schönen Tag im Herrengolf ab.

Die Greenkeeper haben uns schnelle und faire Greens zur Verfügung gestellt und jeder hat sich über die vielen Platzverbesserungen, unter anderem auch zwischen den Bahnen, sehr gefreut. Danke an Sascha Baumann und sein Team. Wir freuen uns schon jetzt auf das gemeinsame Teamspiel mit den Damengolferinnen und der anschließenden Feier Ende September.

Martin Bien, Co-Kapitän Herren Golf

Foto: Martin Bien





Finale im Golf-Club Neuhof **Douglas-Cup 2022**



Der Douglas-Cup hat eine lange Tradition und ist bei den teilnehmenden Golfern nach wie vor sehr beliebt. Die Golfrunde auf vier herrlichen Plätzen, der Turnierwettbewerb und das gemeinsame Essen mit Siegerehrung bescheren uns immer einen wunderschönen Tag.

Bisher wurden drei Turniere im GC Frankfurt, GC Hanau und im GC Spessart gespielt. Im dritten Spiel im Spessart konnten wir den 2. Platz erringen und die rote Laterne an den GC Frankfurt weitergeben. Der GC Hanau führt die Tabelle an und die Titelchancen sind in diesem Jahr für uns gering. Mit dem Finale in Neuhof wollen wir unseren Heimvorteil nutzen, um eine gute Gesamt-Platzierung erreichen.

Wie gedacht so kam es auch. Die Spiele beim Finale waren voller Spannung. Mit 80 Teilnehmern war das Final-Turnier im GC Neuhof bestens besetzt. Sieger 2022 wurde der GC Hanau-Wilhelmsbad – Gratulation. Wir Neuhöfer erreichten den 2. Platz vor den Männern vom Frankfurter GC. Mit der roten Laterne fuhr der GC Spessart nach Hause. Beim Abschluss feierten wir alle zusammen auf der Clubterrasse unseres Clubs.

Martin Bien, Co-Kapitän Herren Golf
Fotos: Matthias Liebertz / Martin Joppen

Schön war's –
einfach wunderbar.
Drum freu'n wir uns
auf's nächste Jahr.

BENEFIZ TURNIER

Rund **3.900** Euro
zugunsten Jugendgolf



Wo ein Wille ist, ist auch immer ein Weg.
Oder wie sagte doch Johann Wolfgang von Goethe:
„Erfolg hat drei Buchstaben: TUN“.

Beides klingt wie eine Aufforderung. Nun, das war es auch.

Zuerst klemmte es mit der Turniervorbereitung. Der Termin schien etwas ungünstig. Die Vorhersagen zum Thema Beteiligung recht verhalten.

Und dann ... Nahezu explosionsartig entwickelte sich mit einer Eigendynamik die Realisierung, weil die Bereitschaft, die Veranstaltung durchzuführen, vorhanden war.

Termin 07. Mai 2022. So war es zu lesen im Turnierkalender des Clubs – *aufgeteet mit Förderverein*. Was galt es zu fördern stand nicht dabei aber die Zielvorgaben waren im Konzept festgelegt.

Benefizturnier zugunsten Jugendgolf im Golf-Club Neuhof. Ein zwingender und sehr guter Grund, statt langer Diskussionen, durchzustarten.

Im *aufgeteet* Redaktionsteam wurde nach der Devise gehandelt, ein jeder so gut er kann und so viel wie geht. Einladung machen, Turnierablauf erstellen, Mitglieder zur Teilnahme überzeugen. Schlussendlich wurde ein Turnier angeboten, das allen Spaß machen sollte. So war es zu lesen auf den Einladungen, die per E-Mail an die Mitglieder verschickt wurden und das stand auch auf Postern im Clubhaus.

BENEFIZ TURNIER
zugunsten Jugendgolf im GC Neuhof

Florida Scramble Golf-Turnier über 18 Loch mit spannenden Sonderwertungen

Gespielt wird in 5er Flights
• 4 Golferinnen/Golfer plus 1 Mannschaftsspieler/in

Kanonenstart: 10.00 Uhr Parkland Course

Wettbewerb-Wertung nach Flights
• Flights werden nach HCPI zusammengestellt

Preise:
• Brutto-Sieger Flight – gesamt
• Netto-Sieger Flight – mindestens zwei gleichgroße Klassen

Sonderpreise:
• Longest Drive
• Nearest to the Pin

Teilnahme-Meldung: € 40,-/p.P.
• Skyline Course-Mitglieder sind zur Teilnahme herzlich eingeladen

Jeder Cent, der bei diesem Turnier eingenommen wird, ist zugunsten Jugendförderung im GC Neuhof.

FÖRDERVEREIN Golf + Natur Biebrich e.V.

aufgeteet wird am **Samstag, 07. Mai**
Anmeldungen im Clubhaus oder auf der Albatros-App
Bitte vor Donnerstag, 05. Mai

Veranstalter: aufgeteet Redaktionsteam in Kooperation mit dem Förderverein GolfNatur





Brutto Platz 1 v.l.n.r.: Henry Jahn, Renate Frenzel, Philip-Noah Nazet, Christine Schröder und Moderator Hans Jürgen Fünfstück mit Richard Heuberger



Brutto Platz 2 v.l.n.r.: Diethelm Harwart, Doris Rosskopf, Christin Gerbig, Claudia Hüne-Schumann, Paul Zwanzig



Netto Platz 3 v.l.n.r.: Eckhard K.F. Frenzel, Lars Schröder, Chiara Schumann, Mina und Markus Konold



Nearest to the pin v.l.n.r.: Hans Jürgen Fünfstück mit den Siegern Nadine Plachta, Peter Oeben-Heinrichs

**Jubel ... ,
88 Anmeldungen auf der Liste und 87 kamen
zum Turnier und damit 18 Flights am Start.**

Florida Scramble war angesagt.

Das Sahnehäubchen in den einzelnen Flights, das waren die Spielerinnen und Spieler aus den Mannschaften – quasi „dienstverpflichtet“ vom Vorstand.

Spielerinnen und Spieler aus den beiden Bundesligateams und den AK-Mannschaften, die nicht etwa als 5. Rad am Wagen auf die Flights verteilt wurden – vielmehr als der Motor, um die Spielfreude miteinander und untereinander so richtig in Schwung zu bringen. Das kam hervorragend an bei den Turnierteilnehmenden, einmal gemeinsam mit einer oder einem Single-Handicaper aus den Clubmannschaften eine Runde über 18 Loch zu spielen.

Heiß an diesem Tag war nicht allein die Wetterlage auch die Fights der Flights untereinander. Spätestens bei der Siegerehrung zeigte es sich, wer mit wem und gegen welches Team die Siegerpreise ent-

gegennehmen konnte. Und Preise gab es reichlich zu verteilen. Insgesamt 58 waren von den Organisatoren zusammengetragen für die 87 teilnehmenden Golferinnen und Golfer.

Die Verteilung der Preise an die Teilnehmenden war nur die eine Seite der Medaille. Die zweite Seite war die Summe, die an Startgeld und Spenden zusammenkam.

Rund 3.900 Euro

Nach Johann Wolfgang von Goethe hat Erfolg drei Buchstaben. Mehr noch, wenn es um den Erfolg unseres Turniers geht. Da sind es vier Ziffern.

Hat Spaß gemacht und das nächste Turnier kommt bestimmt. Das Turnier des Fördervereins 2023. Schau'n wir mal, dann seh'n wir schon.

Eckhard K.F. Frenzel, red
Fotos: Jannik Metzler



Mannschaften:

Brutto Sieger – 40 Pkt.

- Nazet, Philipp-Noah
- Schröder, Christine
- Jahn, Henry
- Frenzel, Renate

Brutto Platz 2 – 39 Pkt.

- Zwanzig, Paul
- Rosskopf, Doris
- Harwart, Diethelm
- Hüne-Schumann, Claudia
- Gerbig, Christin

Netto Platz 1 – 73 Pkt

- Wangard, Verena
- Krieger, Jens
- Hoffmann, Beate
- Becker, Hans Peter

Netto Platz 2 – 71 Pkt.

- Plachta, Nadine
- Schumann, Frank
- Altmannsberger, Linus
- Gerbig, Eberhard
- Krames, Robert

Netto Platz 3 – 71 Pkt.

- Schumann, Chiara
- Schröder, Lars
- Frenzel, Eckhard K.F.
- Konold, Mina
- Konold, Markus

Sonder-Wettbewerbe:

Nearest to the pin

- Damen: • Plachta, Nadine
- Herren: • Oeben-Heinrichs, Peter

Nearest to the line

- Damen: • Rühl, Marion
- Herren: • Weber, Manfred Klaus

Longest Drive

- Damen: • Schumann, Chiara
- Herren: • Fünfstück, Hans Jürgen

Nearest to the bottle

- Herren: • Segger, Werner
- Damen: • Bopp, Ingeborg

Olympischer Preis:
Carmen Bersen, Hartmut Walden



Netto Platz 1 v.l.n.r.: Beate Hoffmann, Hans Peter Becker, Verena Wangard



Netto Platz 2 v.l.n.r.: Nadine Plachta, Eberhard Gerbig, Frank Schumann, Linus Altmannsberger, Frank Krames



Nearest to the bottle: Ingeborg Bopp



Longest Drive: Chiara Schumann, Hans Jürgen Fünfstück



Impressionen

Anjana Cordes B&W Rau Lars Schröder Jochen Lendle Wolfgang Gottesleben Gertie Sandic Thomas Meyer Thorsten Wark ...



Das sind nur einige wenige von vielen eingeschickten Bildern, die Turniergeschichten erzählen



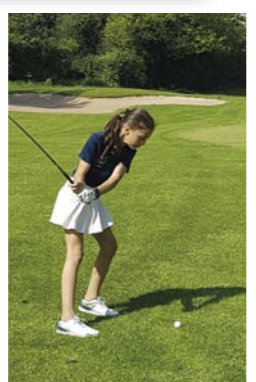
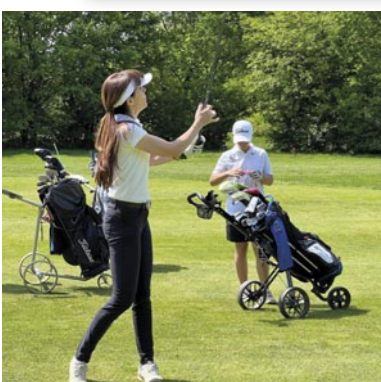
Auf dem Turnier-Vorgabenblatt zu den Sonderwettbewerben war das zu lesen:

aufgeteet
Benefiz-Golf

Bilder erzählen mehr als tausend Worte – rund um dieses Turnier.

Mach ein Foto – während, vor oder nach der Turnierrunde – von oder mit Deinem Flightpartnern beim Spiel. Wie, wann oder in welcher Situation auch immer. Kreativität ohne Limit.

Bilder einsenden per E-Mail an: aufgeteet@golfclubneuhof.de
Bitte in maximaler Bildgröße und den Namen nicht vergessen.





Neuhof Trophy 2022

Golfsenioren sind vom Besten begeistert, auch vom eigenen Golfspiel. Meistens.

Und wenn die sportliche Herausforderung auch noch mit dem Geselligen miteinander vor oder nach der Runde korrespondiert, dann erst recht. Die Stimmung beim Regional-Golfturnier Ende August lieferte den eindrucksvollen Beweis für dieses Szenario.

Es war die 9. Auflage der GSG Neuhof Trophy. Die Namen von 63 GSGlern schmückten die Starterliste. Wobei zu bemerken ist, dass das Mitspielinteresse im Vorfeld weit höher zu erkennen war. Jedoch, die seit Wochen anhaltenden hohen Temperaturen mit dem Ergebnis nahezu totaler Bodentrockenheit führte zu einer Reihe von Absagen. Der Grund dafür, die Nutzung von Golfcarts war nicht möglich. Rücksicht auf das von der Sonne stark strapazierte Fairway war geboten.

Bevor aber das Golfwerkzeug zum „Fight unter Freunden“ um die Trophy zum Einsatz kommt, steht das Players Dinner am Vorabend auf dem Programm.

Gelegenheit altbekannte und neuen Grünjacksen zu begegnen. Um langjährige Freundschaften aufzufrischen, Neu-GSGler und Interessierte, die als Gäste eingeladen sind, kennenzulernen. So steht es im Turnier-Konzept und ist gepflegte Tradition der GSG Neuhof Trophy seit dem ersten Aufruf im Jahre 2013.

Conrad Schumacher, Mitglied der GSG-Gruppe Neuhof, hat sich bei der Premiere der Neuhof Trophy spontan als Gastgeber und Sponsor des Players Dinners angeboten. Aus dieser Nummer ist er bis zu dieser 9. Turnierveranstaltung nicht wieder herausgekommen. Und das ist gut so.

Conrad Schumacher ist unstrittig ein hervorragender Gastgeber. Beispiele aus dem nahen Umfeld könnten aufgezählt werden – Einladungen im Golfclub bei Veranstaltungen und über den kleinen Kreis der GSGler hinaus. Unterhaltsam zelebrierte er auch bei dieser 9. Einladung die einzelnen Gänge des Menüs über Zubereitung und Herstellung mit fachlicher Kompetenz. Spannend dazu die Geschichten rund um den Neuhof. Das sind persönliche Erlebnisse und Begegnungen mit Persönlichkeiten, die Geschichte geschrieben haben. Von Ludwig Ehrhard bis Russlands Expräsident Michail Sergejewitsch Gorbatschow, um nur zwei Persönlichkeiten von vielen zu nennen. Sie waren Gäste auf dem Neuhof. Erinnerungen, die beim Players Dinner für stilles Zuhören sorgten.



Der Turniertag am 30. August.

Am Morgen erfolgten pünktlich die Starts von den Abschlägen 1 und 10 für die ersten Flights. Alle Teilnehmer bestens ausgestattet mit reichlich Getränken als Vorsorge auf die inzwischen gewohnte Hitze. Am Halfwayhouse fiel situationsbedingt und erwartungsgemäß der Stopp bei einigen Flights etwas länger aus. Zeit, die sich auf die Gesamtspielzeit addierte.

Nach Turnierende entspannt und mit reichlich Gesprächsstoff ausgestattet – nicht nur über die gespielte Golfrunde – war das Buffet auf der Terrasse des Clubhauses nächster Treffpunkt. Club-Präsident Dr. Andreas Seum nutzte die Zwischenzeit um über die sportliche Ausrichtung im Bereich Mannschaften und Erfolge zu berichten.

Das Buffet lockte mit breitem Angebot und die anschließende Siegerehrung sorgte für Spannung als Programmpunkt.

Überraschung!!! Der Wanderpokal Neuhof Trophy 2022 verblieb zum 6. Mal bei der GSG-Gruppe im Neuhof.

Lediglich im Gründungsjahr 2013 gewann ein Team von Einzelstärkern aus Aschaffenburg, Bad Homburg und Traisa, 2016 siegte der GC Hanau und 2018 Frankfurt. Die Schilder am Pokal sind die Zeugnisse. Sechs Metallschildchen auf dem Pokalsockel mit den Namen von Neuhöfern sollten dennoch kein Grund sein, am Konzept herum zu basteln. Die Chancen,

den Pokal zu gewinnen, ist allein von der Spielstärke oder von der Tagesform der Golfer abhängig. Die GSG-Gruppen in den Golfclubs im nahen Umfeld sind absolut konkurrenzfähig. Sie haben in ihren Reihen leistungsstarke Golfer, die für den Gewinn der Neuhof Trophy ebenso prädestiniert sind. Motivation ist das Zauberwort. Der Vergleich mit dem Abo-Meister in der Fußball-Bundesliga sei erlaubt. Kann – aber muss nicht.

Wie auch immer. Dass der Gewinn der Trophy nicht der alleinige Grund ist, beim Turnier dabei zu sein, dafür spricht die nahezu konstante Zahl der Anmeldungen zum Turnier seit Gründung.

Neuhof-GSG Kapitän Martin Bien und allen, die in dieser Gruppe konstruktiv zur Realisation dieses Turnierformats beigetragen haben, vor allem dem Money-Fighter, Klaus Roskopf, ist ein wunderbares Turnier gelungen. Riesengroßes Kompliment allen, die mit ihren Spenden und Engagement – ohne viele Worte zu machen – am guten Gelingen des Turniers mitgearbeitet haben. Dankeschön für diese zwei Tage.

„Einer für alle und alle für das Eine“ ist leicht abgewandelt das Motto der drei Musketiere im Roman von Alexandre Dumas. Könnte passen für **das Jubiläumsturnier 2023 – das 10. Turnier um die Neuhof Trophy**

Eckhard K.F. Frenzel, red
Fotos: Horst Trimborn / Martin Bien / Manfred Weber / ef



8.000 €
für die
Black Nights



67 Personen waren dabei und hatten Freude am Spiel und die Black Nights Grund zum Jubeln.

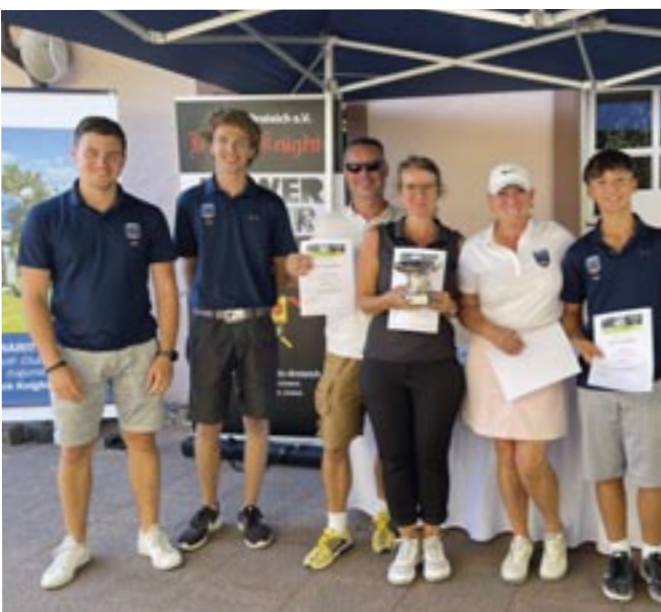
Das war die stärkste Beteiligung seit Bestehen dieses Turniers. Es konnte am Turniermodus gelegen, dass es vorgabewirksam war und das Wetter war erstklassig. Nicht zu heiß. Ideal für einen Event.

3.000,00 Euro Startgeld konnten eingenommen werden. An der Bahn 18 fanden interessante Spiele statt, bei denen mit dem Kauf von Bällen zusätzlich Geld in die Spendenkasse floss. Die Gesamtsumme der Benefizveranstaltung betrug 6.700,00 Euro.

Martin Stück, Erster Vorsitzender des Rotary-Club Dreieich, rundete auf 8.000,00 Euro auf. Hervorragend.

Den Wanderpokal haben mit 117 Nettopunkten inkl. einem Streicher gewonnen: Manuel, Robert, Anja Krames und Marion Marbach.

Silvia Schulz, red
Fotos: Karlheinz Wunderlich /Silvia Schulz /Jannik Metzler



24. BMW Qualifikationsturnier im GC NeuhoF

Dies belegt eindrucksvoll die große Faszination, die dieser Wettbewerb weltweit auf Golferinnen und Golfer ausübt. Auch 2022 werden es rund um den Globus wieder 100.000 Amateure sein, die sich am BMW Golf Cup beteiligen. Alleine in Deutschland umfasst die Turnierserie etwa 70 Qualifikationsturniere mit rund 8.000 Teilnehmern.

Seit 24 Jahren (24x veranstaltet, 1x coronabedingte Absage 2020) richten die BMW Niederlassungen Frankfurt, Dreieich und Offenbach nun schon das Qualifikationsturnier zum BMW Golf Cup im Golf-Club NeuhoF aus.

In diesem Jahr haben wieder mehr als 90 Teilnehmer*innen am Turnier, sowie an der Abendveranstaltung am 01. Juli 2022 teilgenommen. Es war ein rundum gelungener Tag mit einem wunderbaren Abschluss im mit Cocktails und Live-Musik der Band „4 to the bar“. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste gemeinsame Turnier.

Beim Landesfinale sind dabei:

- Klasse A Herren: • Dr. Jochen Nachtwey
- Klasse B Herren: • Thomas Reichert
- Klasse Damen: • Olga Für
- Klasse C: • Stefan Stroh

Michelle Hille, Marketing BMW Niederlassung Frankfurt
Foto: BMW



Sommerfest und Preis des Präsidenten

Fotos: Hans Jürgen Fünfstück



Kindern ein Lächeln schenken kann so leicht sein

Charity im Golf-Club Neuhof



Die „Main Kind-Initiative gegen Kinderarmut in Frankfurt am Main“ möchte mit Hilfe der Menschen im Rhein-Main-Gebiet erreichen, dass auch solche Kinder die Möglichkeit zur Teilnahme an Bildung und Unterhaltung bekommen, denen das sonst nicht möglich wäre. Mit Spenden können so zum Beispiel die Kosten für Musikunterricht, der Beitrag zu einem Sportverein, eine Klassenreise, ein Instrument oder Nachhilfeunterricht bezahlt werden.

Die „LEBERECHT-Stiftung – Kinder in Not“ macht es durch Spenden möglich, dass Familien die Chance bekommen, für ihre Kinder besondere Therapien wie eine Reittherapie oder Musiktherapie nutzen zu können. Es geht der Stiftung aber auch darum, dass behindertengerechte Geräte und Hilfsmittel angeschafft werden können. Es kann darüber hinaus um ganz alltägliche Probleme gehen, wie der dringende Austausch einer kaputten Waschmaschine oder um Kleidergutscheine.

Einige dieser Ziele können beide Organisationen jetzt leichter umsetzen. Denn mithilfe des Golf-Club Neuhof kam für sie bei der 5. Ausgabe der Charity Open des Business Club Frankfurt auf unserem Platz und der Erlöse aus der abendlichen Gala des Business Clubs im Kempinski Hotel Frankfurt Gravenbruch – nämlich einer Tombola, einer Versteigerung sowie Spenden – die Summe von 40.000 Euro zusammen. Der Golf-Club Neuhof hatte für die Versteigerung am Abend ein lukratives Golf-Paket zusammengestellt: einen Platzreifekurs und eine Jahresmitgliedschaft. Die beiden Meistbietenden freuten sich über den Zuschlag und der Business Club über eine namhafte Summe für den guten Zweck.

Losgegangen war es für rund 80 Teilnehmer bei besten Bedingungen und schönstem Wetter mit einer Runde Golf auf dem Parkland Course. Zu den vielen prominenten golfenden Gästen aus Sport, Kunst, Kultur und Politik zählten unter anderem Fußball-Weltmeisterin Renate Lingor, die Schauspielerin Jasna Fritzi Bauer, Boxweltmeister Sven Ottke und Handball-Weltmeister Trainer Heiner Brand.

Soziales Engagement zu unterstützen ist für den Golf-Club Neuhof eine Selbstverständlichkeit und das Ausrichten der Business Club Frankfurt Charity Open ist nur ein Beispiel dafür. Das sieht auch der Vorstand des Business Club, Oliver Weiß so: „Inzwischen verbindet unseren Club und den Golf-Club Neuhof eine enge Zusammenarbeit, wenn es darum geht, bedürftigen Einrichtungen und Menschen in und um Frankfurt zu helfen. Nicht umsonst hat unser Turnier jetzt bereits zum fünften Mal hier in Neuhof stattgefunden.“

Samy Bahgat, red

Bild v.l.n.r.: Heike Thomas, Katja Scheffler, Silvia Schulz, Daniela Reichel, Anja Lundberg, Marie-Theres Liehs, Julia Kerz, Katja Schenk, Nadine Plachta, Britta Schneider, Elke Zollweg,



Was braucht man für das beste und spannendste Turnier im Jahr?

Ganz einfach: 12 Frauen – 12 Männer
zwei Teams – einen Termin

und der Fight der Geschlechter kann beginnen. Endlich war es wieder soweit – unser Ryder Cup konnte dieses Jahr gespielt werden.

2016 war es das letzte Mal, als beide Teams um den Pokal gerungen haben. Der erste Termin im April fiel leider dem Schnee zum Opfer. Die beiden Kapitäne – Silvia Schulz und Thomas Klee – konnten am 1. Mai einen Ersatztermin organisieren. Hierfür besonderen Dank für Euren Einsatz.

Morgens ging es los mit den Vierer-Partien im Matchplaymodus. Nach den ersten beiden Runden auf dem Parkland Course – Gelb. Gespielt wurde Best Ball. Auf dem Skyline Course – Klassisch. Es stand 6:6.

Spannender konnte es nicht in die finalen Einzel gehen.

Es war bis zum letzten Flight offen, wer dieses Jahr zum Sieger gekrönt werden konnte. Am 9ten Loch (Rot) stand fest, dass die Frauen ihren Titel dieses Jahr nicht verteidigen konnten.

Mit einem knappen 12,5 : 11,5 sicherten sich die Männer den Sieg.

Gemeinsam feierten wir dann fröhlich in unserer neu gestalteten Club Gastro Albatros. Michael Husa und sein Team haben uns einen tollen Abend beschert – vielen Dank nochmals an dieser Stelle.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es dann wieder heißt:

Lasset die Ryder Cup Spiele beginnen.

Daniela Reichel

Fotos: Heike Thomas / Thomas Klee



Seit 2018 berichten wir an dieser Stelle mindestens zwei Mal im Jahr über den Saisonstart und das Finale der Challenge & First Drive Tour unserer golfbegeisterten Kids. Seit 2018 – das sind immerhin fünf Jahre in Folge – erspielte sich unser Team im 18-Loch-Wettbewerb fast ununterbrochen den 1. Platz und damit die Meisterschaft in der Gruppe Süd. Lediglich in 2020 musste man sich mit einem denkbar knappen 2 Punkte-Rückstand nach großem Kampf dem Team aus Aschaffenburg geschlagen geben.

Auch wenn die am nächst gelegenen Erfolge die schönsten sind, das musste einmal gesagt werden – und zwar gleich zu Beginn. Ihr dürft wahnsinnig stolz auf Euch sein, Mädels und Jungs. Und die Spielerinnen und Spieler der 9-Loch und First Drive Konkurrenzen waren und sind meist nicht weniger erfolgreich.

Doch nun beamen wir uns geradewegs zurück in das Jahr 2022 und die laufende Golfsaison. Unendliche Weiten umfasst die Region Süd nicht, aber immerhin erstreckt sie sich von Aschaffenburg über den Odenwald und Bensheim, nordwärts nach Darmstadt, Neuhof und Kiawah. Weitere Zwischenstationen sind Sansen Hof, Groß-Zimmern und Seligenstadt.

Das letzte Turnier vor Redaktionsschluss wurde am 19. August in Seligenstadt ausgetragen. Leider mitten in den Sommerferien, so dass wir für die 9-Loch-Konkurrenz kein Team stellen konnten.

Ein weiterer – diesmal sehr erfreulicher Grund: die Handicaps unserer Kids verbessern sich durch die vielen Turniere meist so rasend schnell, dass sie dann innerhalb der laufenden Saison in den 18 Loch-Wettbewerb wechseln können. Wie z.B. David Nejedl, der am 05. August sein erstes 18 Loch-Turnier spielen konnte, und damit nicht mehr für das Team der 9 Loch-Spieler zur Verfügung stand. Aber, und hier das große Aber: es ist das einzige Turnier auf der Tour 2022, an dem das Neuhöfer Team bislang fehlte. Ansonsten

eine überwältigende Mannschaftsstärke zu jedem Termin seit Mitte Mai, als es mit der diesjährigen Turnierserie in Bensheim losging. Und das waren bislang insgesamt neun Turniertage über die gesamte Serie hinweg.

Eine Entscheidung steht noch aus: das letzte First Drive Turnier 2022 am 17. September im Golfclub Darmstadt. Dann sind die Ferien vorbei, und wir setzen auf einen starken Schlusspurt unserer Jüngsten.

Die aktuelle Tabellensituation (bei Redaktionsschluss) verrät uns, dass unser First Drive-Team mit einem knappen Vorsprung von zwei Punkten vor Sansen Hof liegt. Die Mannschaften von Aschaffenburg und Bensheim sind zu weit abgeschlagen, als dass sie noch in den Titelkampf eingreifen könnten.

Es ist schade zu sehen, dass nur vier Vereine zur diesjährigen First Drive Tour gemeldet haben, wo doch diese Turnierserie ein idealer Start in die Golfkarriere ist.

Es geht auf einen Kurzplatz unter Anleitung und in Begleitung von erwachsenen Betreuern, die die Kids über den Platz lotsen. Eine kurzweilige, alters- und kindgerechte Turnierform, zu der man die Kiddies und deren Eltern nur animieren kann. So machen die ersten Gehversuche auf dem Golfplatz richtig Spaß und man bekommt Lust auf mehr.



Bild links:
im GC Kiawah

Bild rechts:
im GC Kiawah



Mit Vollgas durch die Challenge Tour



*Unsere Youngsters
verteidigen
die 18 Loch Team-Meisterschaft
wieder erfolgreich*

Und ganz besonders beim „Classico“ am Neuhof. Das Heimspiel fand in diesem Jahr am 11. Juni statt und wurde zu einem emotionalen und sportlichen Highlight.

Zu diesem Zeitpunkt hatten unsere jungen Spielerinnen und Spieler schon eine ganze Menge Erfolge im Gepäck: mehrere Podestplätze auf AK-Turnieren durch Tim Nachtwey, Moritz Küls und Jacob Baas, die Qualifikation und das Finale des Jugendmannschaftspokals, in dem unser Team nach großartigem Kampf den 3. Platz erreichte. Sowie etliche tolle Platzierungen auf den drei vorhergehenden Turnieren der Challenge & First Drive Tour. So gut vorbereitet, räumten unsere Mädchen und Jungen beim Heimspiel mal so richtig ab: im 18 Loch-Turnier machten die Neuhöferinnen das Brutto-Podium unter sich aus. Erste wurde Viktoria Hüllenkremer, knapp gefolgt von Mai Ngoc Nguyen und Emily Kaulen.

Damit war noch nicht das Ende der Platzierungen in den Top 10 erreicht.

Philippa Runzheimer, Jeddah Schmitt, Mina Konold,

Leila Bechtold, Mounia und Amira Addou folgten auf den Plätzen. Allein der 8. Platz musste einer Spielerin aus Kiawah überlassen werden. Sieben auf einen Streich getoppt.

Bei den Jungs machten die Brüder Küls den Tages-sieg unter sich aus. Diesmal hatte Felix die Nase vorne und sicherte sich Platz 1 im Kartenstechen vor Moritz. Die Top 10 komplettierten Noah Rosenberg und Tim Nachtwey mit den Plätzen 4 und 5.

Auf dem Skyline Course steuerte im 9 Loch-Wettbewerb Hans Holzum den 3. Platz bei. Beim First Drive-Turnier belegten in den entsprechenden Altersklassen unsere Kleinsten tolle Plätze. So gab es bei der AK8 durch Oskar Valentin Warg einen 1. Platz, Eric Jon Voges konnte den 3. Platz für sich verbuchen. Bei der AK9 erspielte Theo Altmannsberger den 1. Platz und in der Gruppe AK10 durfte sich Lavinia Kim Krenz über den 2. Rang freuen. Am Ende stimmte natürlich auch das Mannschaftsergebnis: zwei 1. Plätze im 18 Loch- und First Drive-Wettbewerb, der 2. Platz in der 9 Loch-Konkurrenz.



Bild links:
Vier Mädels
im GC Darmstadt

Bild rechts:
Sommer am Kamin
im GC Neuhof

So konnte es weitergehen, und das tat es auch. Von unseren Kids wurden über 40 Podiumsplatzierungen auf der diesjährigen Challenge & First Drive Tour erspielt.

Vielleicht knacken sie ja auch noch die 50, schließlich gibt es mit dem abschließenden 9 Loch- und First Drive-Turnier in Darmstadt am 17. September noch eine super Möglichkeit.

Einen Lauf der besonderen Art hatte in diesem Jahr Theo Altmannsberger. Auf der First Drive Tour führte in der AK9 kein Weg an ihm vorbei, wenn es um die Verteilung der Podiumsplätze ging. Kein Wunder, dass er – mit seinen acht Jahren! – zum Ende der Saison dann noch den Sprung auf die „große“ 9 Loch-Challenge Tour geschafft hat. Und als eines unserer vielversprechenden Talente im HGV-Landeskader unterwegs ist.

Eine starke Vorstellung in Sachen Einzelwertung auch auf der Challenge Tour 18 Loch: bei jedem Turnier war unser Team mit mindestens einer Spielerin /einem Spieler auf dem Podest vertreten.

Dass zwei oder sogar drei Brutto-Plätze an die Neuhöfer Mannschaft gingen war keine Seltenheit.

Und wenn unsere handicap-besten Jugendlichen auf Verbandsturnieren unterwegs waren, sprangen

eben die anderen ein und holten die Pokale nach Neuhof. Die Handicaps fielen reihenweise, auf den allerletzten Drücker konnte sich Linus Altmannsberger über die Einstelligkeit freuen, die ihm durch seinen Brutto-Sieg Anfang August in Seligenstadt gelang. Sehr zur Freude seiner Teamkameraden, die ihn standesgemäß ins kühle Nass beförderten.

Eine sehr erfolgreiche Challenge & First Drive Tour neigt sich dem Ende entgegen, mit tollen Einzel- und Teamergebnissen. Möglich wird dies nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlichen Helfer und Betreuer rund um Jugendwart Sascha Schmitt, sowie des hoch engagierten Trainerteams. Anja Krames hat seit diesem Jahr die Tour-Berichterstattung auf der Homepage übernommen. Sie ist als Mutter von Manuel immer live dabei und kann damit unmittelbare Eindrücke von den Turniertagen liefern. Bei unserem Heimturnier am Neuhof hat das Organisationsteam einen Top Job gemacht. Der besondere Dank geht an: Nicole Rosenberg, Yannik Metzler und Abdellah Addou.

Auf ein Neues in 2023! Mit dem letzten Putt der Saison gehen wir schon wieder in die Vorbereitungen für das nächste Jahr.

Christine Schröder, Koordinationsteam Jugend
Fotos: Thomas Hüllenkremer / Anja Krames / ef



Neuhöfer Dream Team erreicht Platz 6 bei der DMM Jugend

Die Belohnung für eine starke Saison unserer AK16-Jungs



Es war nur eine Frage der Zeit, dass auch unsere Jungen in ein oder mehrere Finalturniere um die Deutsche Jugendmeisterschaft einziehen würden. Wie das geht, hatten in 2019 ja bereits unsere AK16 und 18 Mädels gezeigt, die sowohl im Mannschaftswettbewerb als auch bei den Einzelmeisterschaften unseren Club in den Finalturnieren auf Bundesebene vertreten durften.

Der Weg unserer AK16 Jungs bis ins Finale der DMM Jugend 2022 war anstrengend, teilweise nichts für schwache Nerven und sehr emotional. Unser Team krönte eine starke Saison am Ende mit dem hervorragenden 6. Platz.

Die Vorrunde

Die Reise unserer Jugendmannschaften in Richtung Finale begann bereits Ende Mai mit den jeweiligen Qualifikationsturnieren für die folgende Zwischentabelle der Regionalfinal-Austragungen. Für die AK16 Jungen ging es gemeinsam mit Trainer Max Röhrig zum Golfclub Kurpfalz Limburgerhof südlich von Ludwigshafen. Den Sieg machten die Teams vom Neuhof und aus Frankfurt unter sich aus. Mit einem Schlag Vorsprung (!) ging der 1. Platz an unsere Jungen. Die Freude kannte keine Grenzen. Zeitgleich war unser AK14 Jungen-Team im Golfclub Miltenberg-Erfthal unterwegs, um einen der begehrten Qualifika-

tionsplätze zu erspielen. Den 3. Platz und damit die Qualifikation brachte unsere Mannschaft mit einem hauchdünnen Vorsprung von zwei Brutto-Punkten vor Main-Taunus mit nach Hause.

Coach Martin Keskari hatte seine jungen Spieler exzellent auf die schwierige Aufgabe vorbereitet und unterstützte sie auf dem Platz zusammen mit PGA-Azubi Cheol-Soon Choe, wo es nur ging.

Die Hauptrunde

Das AK14 Regionalfinale wurde am 02./03. Juli in Rheinhessen ausgetragen. Hier trat nun auch zum ersten Mal unser Mädchen-Team in Aktion. Da nur sechs Mannschaften in der Region 4 gemeldet hatten, ging es für alle Teams ohne Qualifikation in die nächste Runde. Victoria Hüllenkremer, Emily Kaulen, Mina Konold, Mai Nguyen und Leila Bechthold spielten am Samstag die beiden besten Vierer des Tages, konnten aber in den abschließenden Einzeln am Sonntag die Leistung nicht wiederholen. Bei Schlaggleichheit mit dem Golfclub Bad Homburg entschied am Ende das Stechen für die Spielerinnen aus der Champagner-Stadt. Nach einer kurzen Enttäuschung erwachte er dann doch wieder, der Kampfesgeist unserer Mädels, mit der Ansage, es eben im nächsten Jahr zu schaffen.

Einen Superstart in das Turnier erwischten auch unsere AK14 Jungen. Felix Maximilian Küls, Linus Altmansberger, Rocco Nevio und Rafael Camill Krenz, Manuel Krames und Adrian Philipp Liebrecht spielten sich nach Platz 2 am 1. Tag leider am 2. Tag in den Einzeln auf den 4. Platz hoch. Kopf hoch, Krone zu rechtrücken und weitermachen.

Und unser AK16 Dream Team? Ihren Durchmarsch durch die Qualifikation setzten die Neuhöfer im Regionalfinale auf der Anlage des Golfclubs Rhein-Wied in Neuwied unbeirrt fort. Mit einem sensationellen Gesamtschlagergebnis von +51 nach drei Vierern und sechs Einzeln ließen unsere Jungs die nachfolgenden Mannschaften weit, weit hinter sich. Der Mainzer Golfclub kam mit +79 auf den 2. Platz. Welch ein Ergebnis unseres Teams. Ein unschätzbare benefit für unsere Teams in dieser Phase: die Begleitung durch die Trainer Carsten Kellner, Martin Keskari, Max Röhrig und Pro-Azubi Dominik Schenk. Möglich gemacht durch die großzügige logistische und finanzielle Unterstützung des Clubs.

Das Finale

Im Golfclub Westerwald nun der Auftritt auf der großen Bühne im Bundesfinale. 15 Teams aus ganz Deutschland mit zahlreichen National- und Kadernspielern. Unsere Spieler hatten die Zeit intensiv für die Vorbereitung genutzt. Jugendwart Sascha Schmitt sorgte für einen Extra-Trainingstag, um sich bestmöglich auf das Turnierwochenende vorbereiten zu können.

Und das sollte sich auszahlen. Los ging es am Samstag, den 27. August mit den Vierern, in denen unsere Jungs starke Leistungen zeigten und zwischenzeitlich sogar auf Platz 3 der Gesamtwertung lagen. Noah Rosenberg und Tim Nachtwey spielten mit einer 74 die zweitbeste Runde des Tages hinter einem Duo aus St. Leon-Rot. Die Teams Jacob Baas und Rocco Nevio Krenz sowie Moritz Küls und Luca Bechtold reihten sich im oberen Mittelfeld ein.

Die sehr gute Ausgangsbasis wollten unsere Jungs am Sonntag in den Einzeln nutzen und ihre gute Position verteidigen. Es kam zu einem Wimperschlagfinale. Der Titel für die Spieler aus St. Leon-Rot stand fest, um die Plätze 2 und 3 wurde es richtig eng. Mit einem Gesamtergebnis von +41 Schlägen wurde unser Team am Ende Sechster. Nur 5 Schläge entfernt vom Drittplatzierten Team aus Hamburg. Mit vergleichsweise hohen Handicaps spielten unsere



AK14 Team beim Qualiturnier in Miltenberg

Jungs Top-Ergebnisse, in den Einzeln angeführt von Moritz Küls mit einer starken 76er Runde. Und ließen damit das Einzelergebnis manch' nach Hcp besseren Spielers dürrtig aussehen. Alles richtig gemacht und gekämpft bis zum Schluss.

Das Team

Den Weg bis ins Finale bestritten gemeinsam: Jacob Baas, Moritz Küls, Tim Nachtwey, Noah Rosenberg, Luca Bechtold und Tim Schmitt. Rocco Nevio Krenz ergänzte unsere Mannschaft im Westerwald als Spieler, sein Bruder Raffael und Luca Dacco waren als Ersatzspieler mitgereist. Tim Schmitt konnte beim Finale nicht dabei sein.

Gemeinsames Ziel erreicht

Erinnern wir uns zurück. In Vorbereitung auf die Saison 2019 hatte unser Jugendwart Sascha Schmitt seinerzeit in Zusammenarbeit mit den Trainern, dem Koordinationsteam Jugend und in Abstimmung mit dem Vorstand eine klare, mittelfristige Zielsetzung formuliert. Spätestens im Jahr 2021 sollten sich unsere Jugendteams für das DMM Mannschaftsfinale qualifiziert haben.

Was mit den AK16 und AK18 Mädchen-Mannschaften und Spielerinnen in 2019 und 2020 bereits erreicht worden war, schaffte nun in 2022 auch unser AK16 Jungenteam mit einer großen kämpferischen Leistung. Und einem Top-Ergebnis, das bislang noch keinem Jugendteam aus Neuhof gelang. Aus den Mädchenmannschaften sind bekanntermaßen mit Chiara Schumann und Ida Neubecker Spielerinnen für die 1. Damenmannschaft hervorgegangen. Und bei den Jungen? Es ist nur eine Frage der Zeit ...

Christine Schröder, Koordinationsteam Jugend
Fotos: GCN



Feriencamps am Neuhof sind der Hit und weitere Top-Angebote für Eltern und Kinder

Unsere Feriencamps haben sich zu einer festen Größe in unserem Angebot für Kinder und Jugendliche entwickelt und werden von den Kids jedes Jahr genauso sehnsüchtig erwartet, wie die wöchentliche Trainingsstunde. Oder die Schulferien selbst. Da sind die verfügbaren Plätze schnell ausgebucht, auch weil viele Kids immer wieder gerne unsere Camps besuchen.

Grundsätzlich finden die Feriencamps des Golf-Club Neuhof in den Oster-, Sommer- und Herbstferien statt. Sie dauern vier Tage, von Montag bis Donnerstag, Schläger und Bälle werden gestellt. Mittags gibt es eine Pause mit gemeinsamem Mittagessen. Für das Abschlussturnier eines jeden Camps ist jeweils der Donnerstag reserviert. Das Highlight am Ende einer erlebnisreichen Trainingswoche, bei dem es auch noch schöne Preise zu gewinnen gibt.

Fragen zu den Camps beantwortet Jannik Metzler aus unserem Sekretariat. Er nimmt auch die Anmeldungen entgegen. Die praktische Organisation der Camps und die Einsatzplanung der Neuhöfer Trainer übernimmt unser Pro Carsten Kellner. Er sorgt zum Beispiel auch dafür, dass die Kids in die richtigen Spielgruppen eingeteilt werden, damit das Camp für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Spaß macht und Erfolgserlebnisse vermittelt.

Während der Sommercamps 2022 waren die Kinder beispielsweise in drei Spielstärken eingeteilt:

1. Kinder mit HCP und Spielerfahrung, die mehr Inhalte im Spiel vermittelt bekommen haben
2. Anfänger-Kindern, denen die Trainer die Basistechnik vermittelten und an das Spielen auf dem Kurzplatz herangeführt wurden
3. Kleine Kinder, die ihr DGV Abzeichen machen konnten



In den vier Camp-Wochen konnten wir fast 100 Kinder und Jugendliche begrüßen. Mehr als die Hälfte waren Gäste-Kinder.

Die Resonanz war so positiv, dass einige Kids aus anderen Clubs überlegen, zum Neuhof zu wechseln, da ihnen die Anlage, die Gemeinschaft mit den anderen und unser Trainingsangebot so gut gefallen haben. Einige Kinder haben nach ihren ersten Golf-Versuchen Lunte gerochen und möchten unbedingt im Neuhof Mitglied werden, um das Golfspielen zu erlernen.

Die Freude, die die Kids beim Golf spielen und Trainieren haben, geht auch nicht spurlos an den Eltern vorbei. Für sie haben wir eine einfach zugängliche und zeitsparende Möglichkeit entwickelt, erste Gehversuche im Golf zu machen und unter Traineranleitung zu üben. 10 Eltern haben unser Angebot bislang genutzt und sind zusammen 82-mal jeweils donnerstags für anderthalb Stunden zum Training angetreten. Die Stimmung und das Feedback der Eltern zum Training waren durchweg positiv.

Regelabende bieten wir seit Anfang Juni an jedem Donnerstag unter der Leitung unserer Pro-Azubis Dominic Schenk und Cheol-Soon Choe an. Damit möchten wir Berührungängste abbauen, die Golfregeln und Etikette nun einmal für einen noch nicht so erfahrenen Golfer oder Nicht-Golfer haben können. Es ist uns wichtig, gerade auch den nicht-golfenden Eltern zu vermitteln, wie gezählt wird, wie man sich auf dem Platz bewegt und was in welcher Situation zu tun ist. Schließlich brauchen wir gerade die Eltern als Betreuer für die First Drive und Challenge Tour 9 Loch. Frei nach dem Motto: Übung macht den Meister, und es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

Die Beteiligung ist aktuell noch eher gering, wir werden aber weiterhin Eltern und Kinder über die Regabende

informieren und die Werbetrommel rühren. Zumal man an den Regel-Trainings ja auch kostenfrei teilnehmen kann.

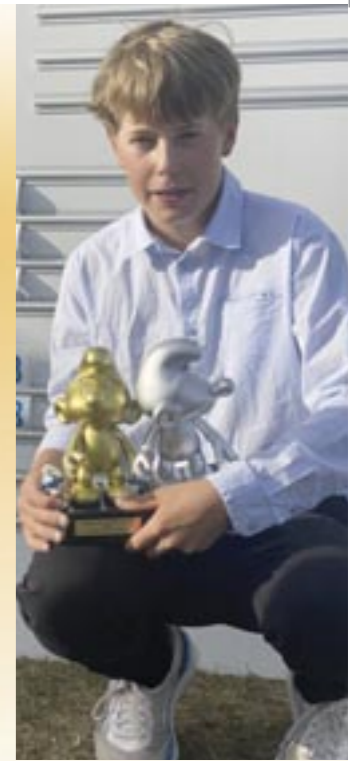
Und last but not least: wir sorgen dafür, dass die Kiddies, die zu uns in die Camps oder zum Training kommen, auch ihre Golf-Abzeichen machen bzw. Platzreife-kurse absolvieren können. So ist der Abschluss eines Feriencamps auch ganz oft der Beginn einer Begeisterung für den Golfsport. Denn was gibt es schöneres für die Kids, als ein Golf-Abzeichen als Belohnung für die eigene Leistung in Händen zu halten.

Unsere Belohnung sind strahlende Gesichter, die Freude an der golferischen Entwicklung unserer Youngsters und die Aussicht, diese Kinder und Ju-

gendlichen, am besten zusammen mit ihren Eltern, für den Golfsport in unserer Region und als Mitglieder für unseren Club zu gewinnen.

Übrigens: das letzte Feriencamp des Jahres findet in den Herbstferien vom 24. – 27. Oktober 2022 statt. Da heißt es schnell sein und sich gleich für einen der begehrten Plätze anmelden.

Christine Schröder, Koordinationsteam Jugend
Fotos: HGN



Top-Platzierungen für Theo Altmannsberger und Moritz Küls

Starker Nachwuchs bei internationalen Turnieren

Zwei unserer jüngsten Golfer machten in dieser Saison auch international auf sich aufmerksam und vertraten unseren Club bei ihren Gastspielen in Belgien und Italien jeweils sehr erfolgreich.

Starke Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei den Clubmeisterschaften 2022



Besonders stolz sind wir auf die Entwicklung unseres „Eigengewächses“ Theo Altmannsberger. Er hat auf der Golfanlage in Neuhoof das Golfspielen erlernt und ist seitdem ein fleißiger Turnierteilnehmer, bis vor kurzem noch auf der Frist Drive-Tour, wo er fast bei jedem Wettbewerb den 1. Platz für sich gepachtet hatte. Vor kurzem hat er auf Grund seiner Handicap-Entwicklung noch den Sprung auf die Challenge Tour 9 Loch geschafft. Mit seinen 8 Jahren gehört er bereits zum Förderkader des Hessischen Golfverbandes.

Einen ersten internationalen Auftritt hatte Theo erst kürzlich bei einem Jugendturnier in Venedig – die **U.S. Kids Venice Open**. Das Turnier ist eines der größten internationalen Jugendturniere der Welt mit 340 Kindern und Jugendlichen aus 34 Ländern.

Auch aus Deutschland waren 28 Kinder und Jugendliche am Start.

Gastgeber waren vom 18. bis 20. August der Golfclub Delle Montecchia, in dem in der Vergangenheit bereits europäische Challenge Tour-Events ausgetragen wurden, sowie die Anlage des Golfclubs Frassanelle.

Theo Altmannsberger vertrat unseren Club in der Konkurrenz Boys 8. Er konnte sich an drei Tagen über jeweils 9 Loch-Runden mit den besten 8-Jährigen aus der gesamten Welt messen.

Immer an seiner Seite: Vater Dirk Altmannsberger. Nach einem etwas nervösen Start und zwei Gewitterunterbrechungen in Runde 1, beendete Theo den Tag mit 50 Schlägen (+14) auf dem 21. Platz.

Tag 2 lief trotz einer erneuten Gewitterunterbrechung von 3 Stunden deutlich besser, die Putts wurden gelocht und am Ende stand eine Runde mit 37 Schlägen (+1) auf der Scorekarte. Das war das viertbeste Ergebnis des gesamten Turniers.

Am dritten und letzten Turniertag wurde bei großer Hitze, aber unter italienischem Azzurro-Himmel gestartet. Im Dreier-Flight, begleitet durch zwei Spieler aus Frankreich und der Schweiz beendete Theo das Turnier mit einer Runde von 43 Schlägen (+7).

Am Ende sprang der 17. Platz dabei heraus. Mit einer Menge toller Eindrücke und vielen neuen Erfahrungen traten Sohn und Vater übergücklich die Heimreise an. Und da das Event bei beiden so gut angekommen ist, hier unser Tipp: Solltet Ihr, liebe Kinder und Eltern, Interesse haben das Turnier im nächsten Jahr zu



Tim Nachtwey (links) und Moritz Küls / Foto: Nocolé Rosenberg

besuchen, sendet gerne Eure Fragen an unser Sekretariat, wir sorgen dafür, dass Ihr Euch dazu dann austauschen könnt.

Für einen Kracher sorgte Moritz Küls bereits im frühen Saisonverlauf.

Moritz gehört, zusammen mit seinem ebenfalls erfolgreich golfenden Bruder Felix, zu den Neuzugängen im Jugendbereich unseres Clubs.

Beide kamen zu Beginn der Saison vom Golfclub Kronberg. Die sportliche Ausrichtung unseres Clubs, die sehr guten Trainingsbedingungen, die Aussicht, auf eine Gruppe weiterer leistungsstarker Jugendliche zu treffen, sowie die Betreuung durch ein engagiertes Trainerteam mit Tour-Erfahrung sind nur einige Gründe, die zum Clubwechsel führten. Und die wir bei Jugendlichen, die aus anderen Clubs zu uns kommen, immer wieder (gerne) hören.

Bereits im Mai konnte Moritz auf dem 2. AK-Turnier in Altenstadt den Sieg in der AK14-Wertung für sich und unseren Club verbuchen, im Juli dann der große internationale Erfolg mit dem Sieg beim Belgian International U14 Championship.

Gespielt wurde im anspruchsvollen Royal Waterloo Golfclub. Mit einem Ergebnis von -6 über drei Runden und drei Schlägen Vorsprung auf den Zweitplatzierten holte sich Moritz den Titel und die begehrte Schlumpf-Trophäe. Tim Nachtwey, wie Moritz ebenfalls im hessischen Landes- und Entwicklungskader, hatte leider kein gutes Wochenende bei seinem ersten internationalen Einsatz erwischt und landete am Ende weit abgeschlagen auf Platz 70. Die Freude über den Sieg des Mannschaftskameraden war dennoch riesengroß, zumal die beiden während der Saison ja noch weitere Erfolge für sich verbuchen würden – wie wir jetzt wissen.

Gespannt dürfen wir sein, wie sich Moritz und Tim bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Ende September im Golfclub Buchholz Nordheide bei Hamburg schlagen werden. Beide Jungen hatten sich dafür im Rahmen der AK-Turniere sicher qualifiziert. Und für Theo steht noch das große First Drive und Challenge Tour-Finale am 01. Oktober in Hof Hausen auf dem Turnierplan.

Christine Schröder, Koordinationsteam Jugend
Foto: Dirk Almannsberger

AK12 Kids erspielen zwei Bronzemedailien bei der Hessenmeisterschaft

Leila Bechtold und Felix Maximilian Küls sorgten bei den Hessenmeisterschaften AK12 im September für zwei weitere Top-Platzierungen für den Golfclub Neuhof. Sie kamen in der Mädchen- und Jungen-Einzelwertung jeweils auf den 3. Podestplatz.

Gespielt wurde über zwei Runden im Zählspiel. Trotz Regen und windiger Verhältnisse auf dem offenen Platz des Golfclubs Hühnerhof am ersten Turniertag hielten unsere Youngsters ihre Scores gut zusammen. Nach Runde 1 gehörten Leila und Felix mit 89 bzw. 85 Schlägen sogar zum Kreis der möglichen Titelanwärter. In Runde 2 folgten zwar wieder sehr gute Spielergebnisse, die Konkurrenz war jedoch um die entscheidenden paar Schläge besser. Sehr knapp fiel der interne Wettbewerb bei den Mädchen zwischen Leila und Mai Ngoc Nguyen aus. Mit nur einem Schlag Rückstand auf ihre Teamkollegin musste sich Mai mit dem 4. Platz begnügen. In der Mädchen-Konkurrenz waren auch Mina Konold und Franziska Wörtche für unseren Club am Start. Ins Titelrennen konnten beide auf Grund ihrer höheren Handicaps nicht eingreifen, sammelten dafür aber wertvolle Turnier- und Spielerfahrung.

Mit fünf jungen Golfern war unser Team zum Hühnerhof gereist, mit zwei Podestplatzierungen und einem tollen 4. Platz kamen sie nach Hause zurück an den Neuhof. Wenn das mal keine Maximalausbeute ist.

Defending Champion
Moritz Küls
holte Hessenmeistertitel
Tim Nachtwey
ist Vizemeister

Weitere tolle Platzierungen für unserer Kids.

Kurz nach den Sommerferien stand für unsere Kids ein weiteres Turnierhighlight auf dem Programm. Am 10./11. September fanden im Golfclub Hanau-Wilhelmsbad die diesjährigen Hessischen Jugendmeisterschaften statt. Gespielt wurde in den verschiedenen Altersklassen jeweils über drei Runden im Zählspiel.

Unsere Mädchen waren in der Altersklasse AK14 durch Viktoria Hüllenkremer und Emily Kaulen vertreten. Viktoria konnte sich mit konstanten Runden von 86, 84 und 87 Schlägen einen sehr guten 4. Platz erspielen und ließ damit zahlreiche Spielerinnen mit besserem HCPI hinter sich. Der Turnierverlauf von Emily glich eher einer Achterbahnfahrt, die zweite Runde schloss sie mit einer 97 ab, in der Finalrunde folgte dann eine fabelhafte 89. So ist manchmal Golf.

Aber durchgehalten, denn der Ablauf des Wochenendes wurde durch eine längere Gewitterunterbrechung und dann komplettem Abbruch des 1. Spieltages am Samstag ganz schön auf den Kopf gestellt. Da hieß es für die Spielerinnen und Spieler am Sonntag erst einmal die noch nicht beendete Runde des Vortages abzuschließen. Das dann zum Glück bei stabilem, schönem Spätsommerwetter, bei dem sich der Hanauer Platz von seiner besten Seite zeigte.

Im AK18 Wettbewerb der Jungen vertrat Nils Neubecker die Neuhöfer Farben. Nach einem guten Erstrunden-Auftakt konnte er verletzungsbedingt das Turnier leider nicht fortsetzen. Dasselbe Schicksal ereilte Jacob Baas im AK16 Jungen-Turnier. Mit einer 83er Runde hatte er sich zunächst eine gute Ausgangsposition verschafft, konnte dann aber die 2. Runde nicht zu Ende spielen. Als ob sie für ihren verletzten Mannschaftskameraden eintraten, erkämpften sich mit sehr guten Leistungen Noah Rosenberg und Luca Bechtold die Plätze 4 und 5 in einer starken AK16 Konkurrenz. Noah schnupperte mit einer fabelhaften 74er Runde am Schlußtag am Podium. Ein Eagle-Putt aus vier Metern auf den letzten Löchern hätte dazu fallen müssen, ein anschließendes Doppelbogey dann aber auch nicht. Großartig gekämpft hat

auch Luca: die 73 der ersten Runde setzte ihn gleich einmal auf den geteilten 2. Platz. Die beiden folgenden Runden hielt er gut zusammen, sodass es am Ende mit einem Schlag Abstand zu Noah Platz 5 wurde.

Die AK14 Meisterschaft der Jungen sollte, wie so oft schon in dieser Altersklasse in 2022 fest in Händen der Neuhöfer Spieler bleiben. Moritz Küls heißt der alte und neue Hessenmeister. Er spielte sein Spiel wie von einem anderen Stern mit der besten Runde des Turniers überhaupt am 2. Tag. Eine 70, und damit 3 unter par notierte er auf seiner Scorekarte. Knapp darüber lag in der 2. Runde Tim Nachtwey mit einer 73. Da schien schon klar, dass im Rennen um die Meisterschaft kein Weg an den beiden Neuhöfern vorbeigehen würde. Moritz brachte den Turniersieg mit einer Gesamtschlagzahl von 222 sicher nach Hause. Für Tim wurde es nach einer 80er Runde am Finaltag noch mal eng, er behielt aber die Oberhand gegen den Konkurrenten aus Idstein und sicherte die Vize-Meisterschaft. Rocco Nevio Krenz und Linus Almannsberger komplettierten das AK14 Team. Sie hatten mit dem Kampf um die vorderen Plätze leider nichts zu tun.

Als Defending Champion im Folgejahr den Titel erneut zu holen, ist schon eine besondere Leistung. Das Schaffen sogar Tour Pros eher selten.

Herzlichen Glückwunsch an unseren Meister und Vize-Meister für die grandiose Leistung. Und allen, die jetzt schon mal in Reichweite der Medailien waren: Ihr schafft das im kommenden Jahr.

Christine Schröder, Koordinationsteam Jugend

BMW INTERNATIONAL OF



Gesucht und auch gefunden wurde die beste Printausgabe und die beste Homepage in Deutschland. Zum 14. Mal ging diese Suchmeldung an Golfclubs in Deutschland. Mit der Aufforderung um Zusendung der „Beweismittel“ boten die Initiatoren der Aktion, die bayerischen Medien-Golfer, eine großartige Kulisse. Mit dem Hinweis auf den Partner BMW fand die Präsentation der Besten anlässlich der Internationalen BMW Open im Golfclub Eichenried statt. Also im direkten Umfeld eines publikumsstarken PGA-Golfturniers.

Der VIP-Bereich des Fairway Clubs war die perfekte Bühne, um den ausgesuchten Besucher- und Gästekreise zu verkünden, welche der eingeschickten Arbeiten auszeichnenswert sind. In der Kategorie Printmedien platzierte sich unser Clubmagazin *aufgeteet* unter den Top-Ten. Na bitte, das ist doch was – und auch noch Luft nach oben.

Die jeweils zehn Bestplatzierten wurden erneut zu Deutschlands traditionsreichstem Profigolfturnier eingeladen, zu den BMW International Open im Golfclub München-Eichenried. Im Fairway Club, dem VIP-Bereich am 18. Loch des Champion Courses, wurden die Vertreter der Top 10 in den Bereichen „Print“ und „Online“ geehrt.

Der Leiter BMW Sportmarketing Deutschland, Christian Masanz, und BayMeGo-Vorsitzender Ralf Exel übergaben die Urkunden an die eingeladenen Vertreter der Clubs. Die Bewertung der Jury erfolgte getrennt nach Print und Online.

Die Auszeichnung Bestes Clubmagazin in der Kategorie Print ging an den Golfclub Schloß Miel. Nach Ansicht der Jury platzierten sich die Nordrhein-Westfalen auf Platz 1 in der Rubrik „Print“ und dazu noch

auf Platz 2 in der Rubrik „Online“. Wem es interessiert, kann auf der Homepage des Clubs sowohl das Clubmagazin wie auch die Präsentation des Clubs selbst beurteilen. Gelobt wurden bei der Preisüberreichung vor allem die Vielfältigkeit der Themen – die Bildqualität und das Anzeigenvolumen in den Ausgaben. Die Entscheidung sei eng ausgefallen im Vergleich zu dem mit Platz 2 bewerteten Magazin des Golfclub Heilbronn-Hohenlohe. Platz 3 ging an den Titel „Hopfengolfer“ des Golfclub Holledau.

In der Kategorie „Online“ ging der Titel für die beste Homepage in den Norden, an den Achimer Golfclub bei Bremen. Hinter dem GC Schloß Miel auf Platz 2 kam der GC Lauterhofen als Dritter auch noch „aufs Treppchen“.

Unser Clubmagazin *aufgeteet* ist unter den besten 10 Magazinen des Jahrgang 2022 platziert. Wem gehört nun diese Auszeichnung? Kurze Antwort. Allen, die daran mitgearbeitet haben. Damit sind nicht allein die „Worker“ der an die Jury eingeschickten Ausgaben gemeint. Vielmehr gehört die Auszeichnung genauso den Kapitäninnen und Kapitäne der Mannschaften und Spielgemeinschaften einfach

Medienpreis 2022 aufgeteet unter den Top-Ten

allen, die mit Texten, Bildern, Anregungen, Kritik und auch mit meckern dazu beigetragen haben. Erfolge sind bekanntlich kein Ruhekitzen.

Schön wäre es, unserem Clubmagazin noch mehr kommunikatives Leben einzuhauchen. Das wären Geschichten und Erlebnisse, Empfehlungen und Tipps aus sportlicher und gesellschaftlicher Sichtweite. Berichtenswert ist alles, was den GC Neuhof auszeichnet. Dazu gehört auch Werbung. Anzeigen sind die Butter auf dem Brot und Wurst sollte dieses Medium keinen in unserer Gemeinschaft sein. Kommunikation ist das Kraftwerk im Miteinander. Der Golf-Club Neuhof gehört zu den besten im Lande. Das Gute daran ist die Vitalität darin. Sportlich, gesellschaftlich und kommunikativ.

„Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste“. So steht es geschrieben und ist es zu lesen auf dem Untertitel von *aufgeteet*. Das haben die

„Geburtshelfer“ im Gründungsjahr 2014 ins Konzept geschrieben. Nehmen wir die Auszeichnung „Top-Ten“ als Ansporn und Herausforderung zugleich.

Einer guten Idee ist es schnuppe, wer sie hat. Die Einsendung der unerwartet großen Auswahl an geschichtenerzählenden Fotos, die nach Aufruf im Mai dieses Jahres beim Turnier *aufgeteet* und *Förderverein* der Redaktion zugemailt wurden, geben Zeugnis, welches Potenzial im GC Neuhof vorhanden ist. Dafür großes Dankeschön. Auf den Bildseiten zum Turnier sind einige Einsendungen von vielen – wenn auch subjektiv zusammengestellt.

Es gibt immer etwas zu berichten, mit Worten und in Bildern. Die Redaktion freut sich auf weitere Reaktionen. Die Adresse: aufgeteet@golfclubneuhof.de.

Eckhard K.F. Frenzel, red
Foto: Dr. Andreas Seum / ef





Sisyphos hinter Maschendraht

Wenn sich der Abendhimmel langsam ankündigt, sich die letzten Körbe leeren und nur noch wenige Golferinnen und Golfer dem Flug ihrer Bälle auf die Weite der Driving Range hinterher schauen, dann beginnt ihre Arbeit.

Es ist die Arbeit der Ballsammler Wolfram Nitschke und Niclas Zoll. Seit dieser Saison fahren sie tageweise abwechselnd in dem gut geschützten grünen Ballsammelwagen über die Neuhöfer Driving Range. Beide sind über Kontakte im Club dazu gekommen. Der 65 Jahre alte Wolfram Nitschke über seine Frau, die im Front-Office arbeitet, und Niclas Zoll über den Vater seiner Freundin, den Hausmeister im Club. Für den 22-Jährigen ist es ein passender Nebenjob – er macht gerade eine Ausbildung zum Bürokaufmann.

Wer einmal in dem Ballsammelwagen mitfahren ist, der weiß, dass man wegen des Lärms dort sein eigenes Wort nicht versteht.

Ob jetzt Bälle auf den Wagen zufliegen, lässt sich auch nicht genau sagen, denn die Sicht auf die Spielerinnen und Spieler ist durch die Maschendraht-Gitterstäbe und die etwas angelaufenen Fensterscheiben eher getrübt. Kontakt mit irrlichternden Bällen merkt man aber sofort, weil der Treffer im Wagen deutlich hörbar ist. Im Wagen selbst besteht keine Gefahr für die Ballsammler. Kritisch kann es aber beim Ein- oder Aussteigen werden oder wenn die vollen Ballkörbe von der Sammelvorrichtung ausgetauscht werden. Wolfram Nitschke sagt, „ich schaue immer erst, wo die Golfer stehen, denn es ist schon erstaunlich, mit welcher Präzision die Bälle



teilweise in der Walachei landen.“ Wie sich ein Treffer anfühlt, diese schmerzhaft Erfahrung hat der ehemalige Leistungsfußballer Niclas Zoll schon gemacht: „Das tat schon weh und ich hatte tagelang einen blauen Fleck.“

Nitschke und Zoll drehen ihre Runden auf der Range nicht vor 18 Uhr und das dauert dann immer ca. zwei bis drei Stunden. Kein Wunder, denn pro Tag liegen zwischen 10. und 15.000 Bälle auf der Range. Wenn der Rasen auf der Range eher aussieht wie eine Steppenlandschaft, ist es schwieriger, Bälle zu sammeln. Denn die Bälle haben anders als bei grünem Gras auf dem trockenen Untergrund keinen guten Halt. Die Folge: Die Bälle können von den Lamellen an den Walzen der Sammelvorrichtung nicht gut gegriffen werden und rutschen seitlich weg.

Das Ziel zum späten Feier-Abend für den passionierten Bogenschützen Wolfram Nitschke und seinen Kollegen Niclas Zoll ist klar. Den Platz komplett sauber zu haben. Das ist vor allem am Sonntag wichtig, denn am Montagvormittag ist die Driving Range gesperrt, weil dort gemäht wird.

„Außerdem“, sagt Nitschke, „möchte man ja auch ein Ergebnis seiner Arbeit sehen.“ Doch den beiden Ballsammlern geht es wie dem Sohn des Königs von Korinth. Der musste einen Felsblock, einen Berg hinauftragen, nur um ihn kurz vor dem Gipfel zu verlieren und wieder von vorne anfangen zu müssen. Die Range in Neuhof ist zwar kein Berg aus der griechischen Mythologie, aber, so sagen Wolfram Nitschke und Niclas Zoll unisono, „Du wirst nie fertig, es ist eine Sisyphosarbeit.“

Samy Bahgat, red
Fotos: Jannik Metzler / Samy Bahgat



Erlesene Immobilien

Im südlichen Rhein-Main-Gebiet

Wir begleiten Sie gerne diskret und professionell beim Kauf und Verkauf Ihres Hauses oder Ihrer Eigentumswohnung – vom Exposé bis zum Notartermin und darüber hinaus!

Ihr neues Haus, Ihre neue Wohnung werden Ausdruck Ihres Lebensstils und persönlichen Wandels sein. Unser Anliegen ist es, für Sie das passende Objekt zu finden und den richtigen Immobilienwert zu erzielen. Zusätzlich entlasten wir Sie bei vielen Anliegen rund um Ihren Wohnsitzwechsel. Sprechen Sie uns an!

Ihre Bettina + Jürgen Schmitt
Dipl.-Kaufrau Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing.



TELEFON BS 0170 5366609
TELEFON JS 0151 59100011

WWW.BETTINA-SCHMITT-IMMOBILIEN.DE

MAIL@BETTINA-SCHMITT-IMMOBILIEN.DE

Eine Golfrunde mit ...

Florian Terhorst

Leiter Vertrieb Neue Automobile
BMW Verbund Mitte

In loser Folge stellen wir Mitgliederinnen, Mitglieder und Gäste anlässlich einer Golfrunde in unserem Golfclub vor.



Heute spiele ich mit Florian Terhors von unserem Club Sponsor und Partner BMW.

Wir kannten uns nicht, hatten uns auch noch nie gesehen, trotzdem wussten wir sofort, dass wir die gemeinsame Golfrunde vor uns hatten, als wir uns auf dem Weg zum Abschlag trafen.

Florian Terhorst (*einstelliges Handicap*) lebt seit drei Monaten in Frankfurt und ist daher auch erst seit kurzem Mitglied bei uns im Club. Kennenlernen konnte er bisher nur wenige Mitglieder, da das Golfspielen auch aufgrund der Arbeitsbelastung noch zu kurz kommt.

Florian (35 Jahre jung) ist Vertriebsleiter Hessen (Verbund Mitte) bei BMW und kommt ursprünglich gebürtig aus Münster. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Abschluss Master folgten erste berufliche Schritte in der Wirtschaft, zuletzt als Unternehmensberater. Dort arbeitete er an einem Projekt für BMW.

Was lag also näher, als den Schritt zu BMW direkt zu gehen. Über den Umweg Controlling und kaufmännische Leitung wechselte er in den Vertrieb als Leiter einer kleineren Einheit. Es war der Wunsch mit Kunden zu arbeiten, der diesen Schritt initiierte. Heute verantwortet er den Neuwagenverkauf in Hessen an fünf Standorten mit insgesamt 110 Mitarbeitern. „Eine spannende Aufgabe mit täglich neuen Herausforderungen“, so Florian, eine Aussage, die ihm ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Man merkt sofort, dass er seinen Beruf gerne ausübt und er darin aufgeht.

Mit Menschen zu arbeiten liegt ihm, vor allem ist ihm wichtig authentisch zu bleiben. Im Umgang mit den Mitarbeitern und den Kunden. Florian ist verheiratet und hat zwei Kinder, da ist es nur selbstverständlich, dass viel zu wenig Zeit fürs Golfen bleibt.

Dass Florian trotz der fehlenden Zeit fürs Training ein sehr guter Golfer ist, beweist er an der Sechse, die er mühelos mit einem Par abschließt.

Er ist froh, dass BMW ein starker Partner des Golfclub Neuhof ist, wobei er sich wünscht, auch mehr am Clubleben teilzunehmen und mehr Mitglieder kennenzulernen. Sponsoring heißt auch Präsenz zu zeigen, vor allem aber Ansprechpartner für unsere Mitglieder zu sein.

Es war eine sehr entspannte Runde, wobei das Golf keineswegs zu kurz kam. Auf der Runde wusste er mit seinen Schlägen zu überzeugen und deutete an, dass er bei intensiverem Training noch viel Potenzial besitzt.

Danke Florian für die schöne Runde.

Richard Heuberger, red
Fotos: BMW und Richard Heuberger



Auf der Driving Range kam jeder ...

... Ball. Diese Zeilen sind dem vielleicht größten Geheimnis des Golfsports gewidmet. Und es handelt über den am häufigsten gehörten Stoßseufzer eines jeden stressgeplagten Golfers. Warum kommt jeder Ball auf der Driving Range vor einem Turnier und am Tee 1 landet der sorgfältig gekennzeichnet und teure PRO V 1 als weiteres Verkaufsobjekt für die Lakeball-Taucher? Wenn ich es wüsste, würde ich natürlich mein Wissen kostenpflichtig als Golf-Guru verbreiten.

Mein erster Trainer während meiner Platzreifeübungen gab mir eine Weisheit für mein restliches Golferleben mit auf den Weg. Wolfgang, merke dir eins: Du wirst ab jetzt drei Sportarten betreiben. Golf auf der Driving Range. Golf auf einer Privatrunde. Und drittens Golf im Turnier. Das ist nur scheinbar die gleiche Sportart. Es hat aber nichts miteinander zu tun. Zwanzig Jahre später muss ich mich immer wieder daran erinnern, wenn mein Handicap auf der Driving Range Richtung Null tendiert, meine tatsächliche Spielstärke aber gefährlich nahe an der 20 kratzt.

Natürlich gibt es Unmengen von Büchern, YouTube-Videos etc., die uns helfen sollen, endlich unsere mentale Driving-Range-Stärke mit auf die Runde zu nehmen. Für mich gibt es da aber ein unlösbares Problem. Auf der Driving Range ist – quasi systembedingt – jeder Ball verloren. Eine Unterscheidung zwischen Tiger-Schlägen und Loser-Schlägen gibt es nicht. Das verführt uns zu einer verführerischen Sicherheit. Die Runde möchte man jetzt natürlich mit einem „unverlierbaren“ Ball beginnen und natürlich bis zum Ende weiterspielen. Und genau da fängt das Golfteufelchen an, uns Stress zu bereiten. Wir vergessen schnell, dass auch auf der Driving Range nicht jeder – sondern fast jeder – Ball kam. Doch wenn uns das bei nur jedem fünften Schlag auf der Runde passiert, ist die kleine Katastrophe perfekt. Dumm nur, dass das jetzt auch noch die Mitspieler sehen. Auf der Range konnte man sich so schön selbst betrügen.

Natürlich steigert sich der Stress im Turnier noch um eine weitere Stufe. Da sehen die Fehlschläge nicht nur die Mitspieler. Das Resultat wird auch noch amtlich dokumentiert und für die ganze Golfgemeinde nachlesbar ausgehängt. Furchtbar. Das Ego ist allein schon an diesen Gedanken tief verletzt.

Was also tun? Gelassenheit empfiehlt jeder Trainer und Psychologe. Ich versuche es mit einem simplen Trick. Ich habe sieben Enkelchen und keines weiß, was ein Handicap ist. Ich kann bei denen nur glänzen, wenn ich mit den Kids zu den Dinos ins Senckenbergmuseum gehe. Bei dem Begriff Handicap denken die bestenfalls daran, dass der Opa nach der Golfrunde immer so komisch geht. Versucht es doch ganz einfach auch einmal mit der Dino-Methode. Denkt während der Runde nur daran, dass die Menschen, die euch besonders wichtig sind, mit eurem Handicap vielleicht gar nichts anfangen können. Das hilft „garantiert“.

Wolfgang Gottesleben
Fotos: GCN





Die erste Saison im Golf-Club Neuhof

Die letzten 12 Monate waren für mich so aufregend, wie schon lange nichts mehr in meinem Berufsleben. Über viele Jahre war ich für die Firma Clubmate Golf sowohl im Großhandel für Schlägerkomponenten (Griffe, Schäfte, Werkzeug), als auch in den Bereichen Schlägerfitting und Schlägerbau tätig. Viele Jahre standen somit Schläger/Hardware im absoluten Vordergrund und alles andere spielte keine oder nur eine sehr untergeordnete Rolle.

Dann kam es zu einigen Veränderungen, was sowohl den Firmeninhaber als auch die Ausrichtung betraf.

In letzter Konsequenz führte dies dazu, dass wir – Arnd Welling als Inhaber und ich als Verantwortlicher für den Standort in Südhessen – im Spätsommer letzten Jahres in Gespräche mit den Verantwortlichen des GC Neuhof e.V. einstieg, um die Nachfolge von Frau Angela Bailey anzutreten. Für uns im Unternehmen stellt dies absolutes Neuland dar und es bedarf sicher noch einer gewissen Zeit, bis sich alles so eingespielt hat, dass wir die meisten Kundenwünsche abdecken können.

Aufgrund meiner beruflichen Vergangenheit ist es vor allem der Bereich der Bekleidung, der eine neue Herausforderung darstellt. Aus eben diesen Gründen ist der erste Einkauf eher etwas nüchtern und sehr basic-lastig ausgefallen. Damit ist natürlich der Kontrast zur bisherigen Sortimentsgestaltung sehr groß, was sicher für einige unserer Kunden

und Kundinnen ein wenig zu groß war. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass die kommenden Saisons deutlich anders aussehen werden. Schon jetzt ist klar, dass sich das Sortiment im Frühjahr/Sommer 2023 ändern wird. Ein Hersteller wird das Sortiment verlassen und Kjus wird diesen Platz einnehmen.

Im Segment Golfschuhe werden sich auch noch Änderungen ergeben, wobei ich natürlich auch immer im Hinterkopf behalten muss, dass die Räumlichkeiten und Lagermöglichkeiten im Shop relativ begrenzt sind und es somit immer ein etwas kompakteres Bild bleiben wird.

Was natürlich unsere gesamte Golfsaison begleitet hat und auch zukünftig noch begleiten wird, ist die angespannte Liefersituation in allen Bereichen.

Nicht immer wurde alles so geliefert, wie es geplant war und einiges aus meiner ersten Order aus dem November letzten Jahres steht immer noch aus. Nichtsdestotrotz hat sich doch das meiste in den letzten Wochen wieder gut eingespielt und ich gehe davon aus, dass ab dem kommenden Frühjahr vieles wieder einfacher sein wird.

Was sich neben der Textilauswahl natürlich auch geändert hat, sind die Versorgung und Möglichkeiten im Bereich Schlägerfitting.

Auch hier ist der Unterschied zur vorherigen Ausrichtung groß, allerdings eher in der umgekehrten

Richtung. Ich kann direkt auf der Driving Range ein umfassendes Fittingsortiment von insgesamt neun Lieferanten anbieten. Insofern ist es mir aus fachlicher Sicht deutlich lieber, einen Fittingtermin mit mehreren Marken durchzuführen, als auf einen Demotag mit nur einem Hersteller zu hoffen. Natürlich wird es auch immer wieder punktuell den einen oder anderen Demo- oder Fittingtag mit nur einem Hersteller geben, wobei diese Tage von meiner Seite aus immer begleitet werden, um sicher zu stellen, dass passendes Material gefunden wird. Denn eines ist mir persönlich sehr wichtig: Ich möchte, dass mit neuen Schlägern das Golfspiel einfacher wird. Golf als Sport ist schon komplex genug. Da ist es nicht sinnvoll, sich auch noch über sein Material Stress auf dem Platz antun zu wollen.

Abschließend möchte ich mich auf alle Fälle für die sehr freundliche Aufnahme im Golf-Club Neuhof bedanken und ich freue mich auf die kommenden Jahre, in denen ich immer wieder aufs Neue versuchen möchte, ihnen als Golfspieler und Golfspielerinnen einen guten Service und ein passendes Sortiment zu bieten. Und natürlich ist jede Rückmeldung zum einen sehr willkommen und auch immer hilfreich. Vielleicht lässt sich nicht immer alles umsetzen, aber soweit es machbar ist, werde ich mein Möglichstes tun, um ihren Wünschen gerecht zu werden.

Michael Welwarsky, Clubmate Golf Arnd Welling
Fotos: ef





Impressum:

aufgeteet

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste
Clubmagazin des GC Neuhof e.V.
Ausgabe: Oktober 2022 / f&p 22/020

Herausgeber:

Golf-Club Neuhof e.V., Dreieich
www.golfclubneuhof.de

Gestaltung und Produktion:

Eckhard K.F. Frenzel (ef)
aufgeteet@golfclubneuhof.de

Redaktion:

Silvia Schulz, Gesamtkoordination
Samy Bahgat, Hans Jürgen Fünfstück,
Eckhard K.F. Frenzel, Richard Heuberger

Fotos/Grafiken:

Samy Bahgat, Hans Jürgen Fünfstück (HJF),
Martin Joppen, Gerd Petermann-Casanova,
Sascha Schmitt, Silvia Schulz, Horst Trimborn,
Eckhard K.F. Frenzel (ef) sowie die Autoren
der Beiträge in dieser Ausgabe.

Hinweise:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung der Verfasser wieder. Sie muss nicht
mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.
Schadenersatz- oder Regressansprüche sind
ausgeschlossen, selbst wenn Namen, Titel-
oder Markenrechte verletzt werden.

Nachdrucke – auch Auszüge oder Bilder –
sind nur nach schriftlicher Zustimmung des
Herausgebers und der Redaktion möglich.

Zimmer frei. WO ?

Am roten, gelben und blauen Course
wird in kürze jeweils ein Insektenhotel aufgestellt.

Mit der fachlichen Unterstützung der Ökologischen Forschungs-
station Schlüchtern wurde das bewährte Modell, wie im Bild
dargestellt, ausgewählt. Angefertigt wurde es vom Jugendhilfe-
zentrum Don Bosco, Sannerz.

Unsere Exemplare werden in den nächsten Monaten geliefert.
Ein bisschen Geduld wird es dann noch brauchen, bis sie an-
genommen und vor allem von den zukünftigen Bewohnern
„bezogen“ werden.

WARUM ist ein Insektenhotel auf einem normalerweise grünen und blütenreichen Golfplatz überhaupt sinnvoll?

Weil hier das Nahrungsangebot für alle Arten weitaus größer
ist als die für ihren Erhalt erforderlichen Lebensräume. Ein
Insektenhotel bietet natürlich keine Zimmer im eigentlichen
Sinne, sondern eine Vielzahl an Röhren mit verschiedenen
Durchmessern (s. Bild), die ausschließlich als geschützte
Nist- und Brutstätte für die Nachkommenschaft zahlreicher
Insektenarten dienen.

Der Golf-Club Neuhof leistet damit einen weiteren, wichtigen
Beitrag zur Förderung der Biodiversität auf unserer Golfanlage.

Bodo Rüdiger, Förderverein Golf & Natur





Wir haben Abschied genommen – die Erinnerungen bleiben

Karin Hager

Ingrid Hirsch

Prof. Dr. Johann W. Buchler

Dr. Peter Böning

Lothar Möller

Reinhold Neißendorfer



Der Rote Milan zieht seine Bahn

Er fühlt sich wohl über unserer Golfanlage und wundert sich über so manchen und manches rund um den Golfsport.

Wer fröhlich über'n Golfplatz kreist, der kann viiiiiel erzählen ...

Eckhard K.F. Frenzel hat's aufgeschrieben

Also von oben herab betrachtet war der Sommer für alle Golfenden – also Golferinnen und Golfer – eine heiße und echt trockene Angelegenheit.

Erstaunliches war zu bestaunen. Traumhafte Spielergebnisse keine Seltenheit. Wer sonst mit seinem 7er Eisen den Ball auf 100 oder 120 Meter transportierte, erreichte plötzlich Weiten an die 200 Meter. Klar, der Boden knallhart. Und weil Bälle nunmal rund sind, ging es auch plötzlich rund mit den langen Schlägen. Die Schlaglänge hatte sich urplötzlich, wie durch ein Wunder geändert.

So ist Golf. Nee, nee das stimmt so nicht. Nicht die Schlaglänge hat sich geändert sondern die Schlagweite. Zur Schlaglänge hatte sich der Rollweg des Balls auf den Fairways dramatisch geändert. Kaum Gras unter dem Schläger, der der bodennahen Fortbewegung des Balls Einhalt bot. Er rollte und rollte wie einst der VW Käfer, der dank einer cleveren Werbestrategie zum Klassiker im Umsatzranking wurde.

Andere Frage. Aus welchem Material besteht eigentlich so ein Golfball? Wie hoch ist die Geschwindigkeit beim Abschlag und

gibt es grundsätzliche Vorgaben, die einen Golfball zu einem turnierfähigen Golfball machen?

Klar alles was Spaß machen kann, muss auch geregelt werden. Von Funktionsträgern, sonst funktioniert es nicht – sagen sie. Also sind Größe und Beschaffenheit in den offiziellen Golfregeln festgeschrieben – weitestgehend. Fest steht der Durchmesser mit mindestens 42,67 Millimeter auch das Ballgewicht mit 45,93 Gramm. Nicht exakt festgelegt sind die „Dimples“, die kleinen Vertiefungen auf der Haut des Golfballs. Die Oberfläche kann mit 300 bis 450 kleinen Dellen versehen sein, wobei die genaue Anzahl an Dimples nicht festgelegt ist. Hersteller können selbst entscheiden über Anordnung und Anzahl der Dimples. Die Flugeigenschaften variieren somit zwischen Balltyp und Herstellung.

Viel gäbe es zu dem Thema Golfball zu sagen. Manche Golfer glauben sogar mit ihrem Ball reden zu können oder zu müssen. Sie sprechen ihren Ball vor dem Schlagen an. Das sei sogar wichtig. Aha, jetzt verstehe ich auch was gemeint ist, was auf dem Zettel zu lesen steht, der zerknüllt unter einem Busch lag. Scheint der verlorene Klagebrief eines schreibenden Golfballs zu sein, der sich bitterlich über sein Dasein beklagte. Das war auf dem gefundenen Klagezettel zu lesen:

Klagen eines Golfballs

*Ich kam als Golfball auf die Welt,
Bin käuflich schon für kleines Geld
Und bin gewiss nicht zu beneiden,
Fürs Golfballleben voller Leiden!
In Pappe eingesperrt zu dritt
Nimmt uns der Mensch zum Golfen mit.*

*Dann werd' ich mit dem Stift gezinkt,
Weil Golfer sonst den Golfer linkt!
Gleich jagen sie mich in ein Loch
Und Schläge krieg ich vorher noch,
Doch trotz Erwartung großer Pein
Will ich ein braver Golfball sein.*

*Mit Vorsicht legt man mich auf's Tee,
Aus Angst erzittern meine Knie!
Dann haut der Mensch mit aller Kraft
Und jubelt noch, wenn er es schafft,
Dass ich den vollen Blattschuss kriege
Und weit ins Ungewisse fliege.*

*Wie ich mich noch vor Schmerzen winde,
Da klatsch ich gegen Baumes Rinde!
Es schallt vernehmlich klack, klack, klack,
Ich pralle von den Bäumen ab
Und stürze mit verzerrtem Blick
Aus 15 Metern auf's Genick!*

*Von ferne hör ich lautes Fluchen,
Dann rückt man an, um mich zu suchen!
Ich stell mich taub, ich mach mich klein,
Und krieche schnell ins Laub hinein,
Da tritt schon einer auf mich drauf
Und hebt mich triumphierend auf.*

*Doch statt mich wunden Kerl zu pflegen,
Mich sanft ins grüne Gras zu legen,
lässt man mich jetzt aus Kniehö'h' fallen
Und wieder auf die Erde knallen!
Das nennen diese Deppen droppen!
Die Bosheit ist nicht mehr zu toppen!*

*Dann endlich lande ich im Loch!
Der Unmensch jubelt: „Geht doch noch!“
Ich hoffe auf ein wenig Ruh,
Da komm'n auf mich zwei Finger zu,
Ich werd vom Handschuh, schweißgetränkt,
In eine Hose rein gezwängt
Und zittre dort mit Weh und Klag,
Vorm nächsten, gnadenlosen Schlag.*

*Mir stockt das Herz, mir schwankt das Knie!
Ich bete still mit ganzer Seele,
Dass mich der derbe Drive verfehle!
Schon holt der Unmensch mächtig aus
Und prügelt mein Gekröse raus!
Zur Strafe mach ich einen Satz
Und nehm vorm Damen-Abschlag Platz!*

*Schon wieder flieg ich durch die Luft
Geschlagen durch den üblen Schuft,
Dann lande ich mit lautem „Platsch“
In einem Wiesenstück aus Matsch!
Vergebens hoffe ich verdreht,
Dass er mich diesmal nicht entdeckt,*

*Doch schon beginnt das Ding zu kreisen
Das grauenvolle Siebner-Eisen
Und wieder macht es lautstark „Wuff!“
Und wieder haut er auf mich druff!
Ich mache nie die Arbeit recht!
Mal meckert man, ich läge schlecht!
Mal flieg ich übers Fairway raus,
Mal komm ich nicht beim Bunker naus,
Dann wieder treff' ich nicht das Loch,
Dann nicht die Bahn, dann weder noch!*

*Die Schuld fällt immer nur auf mich,
Kein Mensch sucht mal die Schuld bei sich!
Schon wieder werd ich aufgeteet,
Schon wieder flieg ich ins Gebiet!
Mein Hintern tut entsetzlich weh,
Als ich von oben plötzlich seh
Mit hohem Gras ein dichtes Rough,
Mit letzter Kraft ich's dorthin schaff!*

*Schon wieder kommen sie mich suchen,
Schon wieder ein vernehmlich Fluchen!
Das Gras wird gnadenlos durchkämmt,
Und man verwünscht mich ungehemmt,*

*Wie nach Verbrechern fahndet man
Bis einer mich entdecken kann.
Wie kann ich diesem Jammerleben,
Denn bloß mal eine Wende geben?
Ich könnte mich in dichten Hecken
Bei öden Zecken mich verstecken!*

*Ich träum' von einem tiefen Graben,
In dem sie mich begraben haben!
Dass ich in einen Tümpel fliege,
Dadurch die Seebestattung kriege!
Dass ich im dicken Laub verende,
Wo mich kein Pilzesammler fände!
Dass mich erlöse von der Not
Ein würdevoller Gnadentod!*

Liebe Golferinnen und Golfer, der Dichter stand nicht auf dem Zettel ist also unbekannt. Und wenn Ihr das nächste mal Euren Ball anspricht, tut es mit Freundlichkeit. So ein Ball hat doch auch nur ein Leben. Wenn er dann auf ein Nimmerwiedersehen verschwindet, wisst ihr auch warum.

Viel Spaß beim Golfen und immer daran denken: Der Ball ist Euer Freund – sonst ist er weg.

*In diesem besten Sinne
Milvi, der Rote Milan*





Foto: B&W-Rau